



theaterhagen

Datenheft
2024/25

theaterhagen

Datenheft

2024/25

Inhalt

Großes Haus	23
Orchester	73
Lutz	101
Theaterpädagogik & Mit uns!	129
Ensemble	153
Karten & Abonnements	163
Service	185
Kalender	195

Demokratie und Protest

bedingen einander. Demokratie muss sogar Protest gegen sich selbst aushalten und uns doch vor Autoritarismus schützen. Zur Zeit nehmen Auseinandersetzungen in und um die Demokratie allerdings zu, es kommt zu Polarisierungen, die unseren Alltag auf harte Proben stellen. Damit die freiheitlich-demokratische Grundordnung gewahrt und Toleranz, Solidarität und Frieden bei uns weiterhin als Normalzustand gelten können, braucht es eine pluralistische Kultur. Es braucht den Austausch über unterschiedliche Denk- und Lebensweisen, über ästhetische Vorstellungen, Ideale, Ängste, Utopien und Sehnsüchte. Und eben dafür gewähren Kultureinrichtungen wie das Theater Hagen der gesellschaftlichen Diskussion ein breit aufgefächertes Themen- und Erfahrungsangebot.

Auch in der Spielzeit 2024/25 bieten wir daher die bewährte programmatische Mischung aus Unterhaltung, Sinnlichkeit und Sinnhaftigkeit – schon zu Beginn mit der wohl bekanntesten Oper überhaupt, nämlich *Carmen* von Georges Bizet, gefolgt von der satirisch-komischen Operette *Ritter Blaubart* von Jacques Offenbach. Rossinis Märchen-Belcanto-Oper *La Cenerentola (Aschenputtel)* ergänzt dann das Weihnachtsprogramm zu der für Kinder auf die Große Bühne gebrachten „Geschichte zur Weihnachtszeit“: *Die Bremer Stadtmusikanten!*

Auch echte Besonderheiten konnten wir dank spezieller Förderungen für die letzte Saison meiner Intendanz ansetzen. *Kafkas Scham, Schuld, Prozess* – im September im „Opus“, im Sommer auf Schloss Werdringen – soll die Serie experimenteller Produktionen abschließen, in der zuletzt *Zettels Traum* erfolgreich war.

Zur Begegnung mit einem großen Dramatiker der Deutschen Klassik bieten wir doppelte Gelegenheit, denn wir zeigen *Maria Stuart* von Friedrich Schiller als hauseigene Schauspielproduktion und danach *Don Carlos* als Große Oper von Giuseppe Verdi in der fünftaktigen französischen Fassung. Mit *Don Carlos* beschließen wir die Serie der langen Sonntag-nachmittagsopern, in der wir bisher nur Richard Wagner präsentierten, nun also mit einem Werk seines italienischen Antipoden.

Besonderes verspricht auch der Doppel-Abend aus Tschaikowskys wenig bekannter, doch bezaubernder Märchenoper *Jolanthe* und einem Ballett auf die Musik von Strawinskys *Feuervogel*. Danach kann uns dann die neue Rock-Show *Like a Rolling Stone* mit Songs der ganzen Rock-Pop-Punk-Blues-Grunge-Geschichte sicher in Theater-Party-Stimmung versetzen. Und dann ist sogar wieder eine Opernuraufführung geplant, die wir, finanziert durch Sonderförderungen, bei der britischen Komponistin Charlotte Bray für das Theater Hagen in Auftrag gegeben haben. Brays neue Oper *American Mother* thematisiert die realhistorische Auseinandersetzung des Westens mit islamistischem Terror.

Zum Schluss aber, bei der *Regenbogengala* am 12. Juli und der letzten Vorstellung, nämlich Verdis *Don Carlos* am 13. Juli 2025, werden wir noch einmal Höhepunkte der romantischen Oper erleben – aber bis dahin darf ich mich ja noch auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen im Theater Hagen freuen.

Francis Hüasers

Oper / Operette / Musical / Rockshow

SIMPLY THE BEST

Rock-Pop-Punk-Theater-Party

Wiederaufnahme 8. September 2024, Großes Haus

CARMEN

Oper von Georges Bizet

Premiere 14. September 2024, Großes Haus

KAFKAS SCHAM, SCHULD, PROZESS

Ein Musiktheaterexperiment in Texten von Franz Kafka
und Musik vom Barock bis zur Gegenwart

Premiere 15. September 2024, Opus

MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe und Alan Jay Lerner

Wiederaufnahme 22. September 2024, Großes Haus

RITTER BLAUBART (BARBE-BLEUE)

Operette von Jacques Offenbach

Premiere 26. Oktober 2024, Großes Haus

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Eine Geschichte zur Weihnachtszeit nach Grimms Märchen

Premiere 16. November 2024, Großes Haus

LA CENERENTOLA (ASCHENPUTTEL)

Oper von Gioachino Rossini

Premiere 7. Dezember 2024, Großes Haus

JOLANTHE und DER FEUERVOGEL

Oper von Peter Tschaikowsky und Ballett von Igor Strawinsky

Premiere 15. Februar 2025, Großes Haus

LIKE A ROLLING STONE

Rock-Pop-Punk-Theater-Party

Premiere 8. März 2025, Großes Haus

DON CARLOS

Große Oper von Giuseppe Verdi

Premiere 6. April 2025, Großes Haus

AMERICAN MOTHER

Oper von Charlotte Bray

Auftragswerk des Theaters Hagen

Uraufführung 31. Mai 2025, Großes Haus

Schauspiel

AUSSER KONTROLLE

Komödie von Ray Cooney

Westfälisches Landestheater

Gastspiel 13. September 2024, Großes Haus

MARIA STUART

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Theater Hagen

Premiere 18. Januar 2025, Großes Haus

ARSÈNE LUPIN – DER GENTLEMAN-GAUNER

Krimi nach Maurice Leblanc

Westfälisches Landestheater

Gastspiel 12. April 2025, Großes Haus

DAS PUBERTIER

Schauspiel nach Jan Weiler von Kristoffer Keudel

Westfälisches Landestheater

Gastspiel 10. Juli 2025, Großes Haus

Kabarett

HG. BUTZKO

Der will nicht nur spielen

29. September 2024, Großes Haus

FRITZ ECKENGA

Am Ende der Ahnenstange

6. Dezember 2024, Großes Haus

BARBARA RUSCHER

Mutter ist die Bestie

28. Januar 2025, Großes Haus

LIZA KOS

„Intrigation“ – Russischer Döner mit Kartoffelsalat

5. April 2025, Großes Haus

KOM(M)ÖDCHEN-ENSEMBLE

Quickies

Schnelle Nummern zur Lage der Nation – Staffel 2 „Runderneuert“

30. Mai 2025, Großes Haus

Sonderveranstaltungen

GUILDOR HORN & DIE ORTHOPÄDISCHEN STRÜMPFE

Die Weihnachtsshow 2024

12. + 13. Dezember 2024, Großes Haus

REGENBOGENGALA

12. Juli 2025, Großes Haus

Sehr verehrtes Publikum,

das Philharmonische Orchester Hagen und das Theater Hagen hatten im vergangenen Sommer eine tolle Zeit beim Gastspiel im finnischen Savonlinna. Landschaft, Kultur und Musik haben uns so begeistert, dass wir diese Spielzeit einige nordische Impulse in unsere Sinfoniekonzerte bringen – mit bekannten und spannenden neuen skandinavischen Komponisten.

Ein besonderes Vergnügen erwartet Sie mit unserem neuen Artist in Residence: dem renommierten Cellisten Johannes Moser. Er konzertiert weltweit mit führenden Orchestern und ist Professor an der Musikhochschule Köln. Bei uns wird Moser in zwei Sinfoniekonzerten als Solist auftreten, außerdem in der Karfreitagsmatinee und bei einem Kammerkonzert.

Trotz finanziell schwieriger Zeiten machen wir bei der Qualität keine Abstriche. So spielen wir zwei Sinfoniekonzerte im Theater, um die dortigen Vorteile nutzen zu können. Das verleiht Johannes Mosers Interpretation von Haydns berühmtem C-Dur-Konzert einen besonders stimmigen Rahmen, und auch das außergewöhnliche Programm *Barock meets Gypsy and Jazz* passt bestens in das Ambiente im Großen Haus des Theaters. Viele weitere Highlights erwarten Sie, etwa der Weltklasse-Geiger Frank Peter Zimmermann mit dem Violinkonzert von Brahms sowie Musik unter anderem von Dvořák, Tschaikowsky, Rachmaninow, Schostakowitsch, Brahms und Mahler – sowie das bahnbrechendste Werk schlechthin, Strawinskys *Le sacre du printemps*. Ich kann es kaum erwarten!

Ihr
Joseph Trafton

Sinfoniekonzerte

1. SINFONIEKONZERT

Anders Hillborg, Ludwig van Beethoven, Franz Berwald, Jean Sibelius
 24. September 2024, Stadthalle Hagen

2. SINFONIEKONZERT

Leoš Janáček, Wolf Kerschek, Antonín Dvořák
 29. Oktober 2024, Stadthalle Hagen

3. SINFONIEKONZERT

Barock meets Gypsy and Jazz
 Johan Helmich Roman, Georg Friedrich Händel, Sandro Roy,
 Joseph Martin Kraus, Maurice Ravel
 19. November 2024, Theater Hagen, Großes Haus

4. SINFONIEKONZERT

Claude Debussy / Hans Abrahamsen, Edward Elgar, Peter Tschaikowsky
 17. Dezember 2024, Stadthalle Hagen

5. SINFONIEKONZERT

Edvard Grieg, Marcus Paus, Carl Nielsen
 14. Januar 2025, Stadthalle Hagen

6. SINFONIEKONZERT

Jean Sibelius, William Walton, Johannes Brahms
 4. Februar 2025, Stadthalle Hagen

7. SINFONIEKONZERT

Edvard Grieg, Sergej Rachmaninow, Igor Strawinsky
 11. März 2025, Stadthalle Hagen

8. SINFONIEKONZERT

Joseph Martin Kraus, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven
 6. Mai 2025, Theater Hagen, Großes Haus

9. SINFONIEKONZERT

Jean Sibelius, Johannes Brahms, Dmitri Schostakowitsch
 17. Juni 2025, Stadthalle Hagen

10. SINFONIEKONZERT

Hans Abrahamsen, Gustav Mahler
 8. Juli 2025, Stadthalle Hagen

Sonderkonzerte

BEETHOVENS NEUNTE

Zum Tag der Deutschen Einheit
3. Oktober 2024, Theater Hagen, Großes Haus

CLASSICS IN JEANS

Was bisher geschah ...

Musikalische Highlights aus TV- und Streaming-Serien

13. Oktober 2024, Theater Hagen, Großes Haus

SWING À LA DJANGO & ENRIQUE UGARTE

1. November 2024, Theater Hagen, Großes Haus

GEGEN DAS VERGESSEN

Gedenkkonzert an die Novemberpogrome 1938
10. November 2024, Theater Hagen, Großes Haus

WEIHNACHTLICHES MITSINGKONZERT

6. Dezember 2024, Johanniskirche Hagen

ADVENTSKONZERT

21. Dezember 2024, Theater Hagen, Großes Haus

NEUJAHRSKONZERT

1. Januar 2025, Stadthalle Hagen

AUF HOHER SEE

Das große musikalische Kostüm-Event
1. März 2025, Theater Hagen, Großes Haus

MATTHÄUS-PASSION

14. April 2025, Stadthalle Hagen

KARFREITAGSMATINEE

18. April 2025, Kirche am Widey, Hagen

SCRATCH 2025 – HAGEN GOES GOSPEL

Projekt für Laiensänger*innen
10. Mai 2025, Matthäuskirche, Hagen

PFINGSTKONZERT

8. Juni 2025, St.-Marien-Kirche, Hagen

AUF DER GLEICHEN WELLENLÄNGE

Ein musikalischer Physikunterricht
12. Juni 2025, Theater Hagen, Großes Haus

Kammerkonzerte

Auditorium im Kunstquartier

1. KAMMERKONZERT – 8. September 2024

2. KAMMERKONZERT – 13. Oktober 2024

3. KAMMERKONZERT – 3. November 2024

4. KAMMERKONZERT – 8. Dezember 2024

5. KAMMERKONZERT – 12. Januar 2025

6. KAMMERKONZERT – 2. Februar 2025

7. KAMMERKONZERT – 9. März 2025

8. KAMMERKONZERT – 6. April 2025

SONDERKONZERT JOHANNES MOSER
(ARTIST IN RESIDENCE) – 4. Mai 2025

9. KAMMERKONZERT – 25. Mai 2025

10. KAMMERKONZERT – 29. Juni 2025

Familienkonzerte

PETER UND DER WOLF

6. Oktober 2024, Großes Haus

PEER GYNT

19. Januar 2025, Großes Haus

DIE MOLDAU

23. Februar 2025, Großes Haus

DER FEUERVOGEL

29. Juni 2025, Großes Haus

Krabbkonzerte

Theatercafé, jeweils 10.00
und 11.15 Uhr

15. September 2024

10. November 2024

26. Januar 2025

9. März 2025

Zeitsprünge

Mit dieser Saison richtet das Ballett Hagen unter der Leitung von Francesco Nappa den Blick auf die Anfänge der Moderne im Tanz – visualisiert die ästhetisch und musikalisch grenzüberschreitenden Aufbrüche und entwirft Blicke in mögliche Potentiale für eine Zukunft. Programmatisch innovativ und richtungsweisend für das Ballett Hagen ist auch die Einbeziehung des mittlerweile in der fünften Spielzeit bestehenden Kollektivs i Move Hagen in eine Kreation des Balletts.

Neben zwei Uraufführungen von international renommierten Gastchoreograph*innen setzt der Chefchoreograph selbst einen Schwerpunkt mit neuen Interpretationen der Ballette *Der Feuervogel* und *Le sacre du printemps* von Igor Strawinsky. Anfang des 20. Jahrhunderts tobte die Ballettwelt zwischen Entzücken und Begeisterung auf der einen und lautstarkem Protest ob der umwälzenden Veränderungen auf der anderen Seite. Die Bildwelten der Romantik sind passé – das Individuum bricht hervor – nicht der Wirklichkeit enthoben, idealisiert. Nappas visuelles und choreographisches Gespür, die uns bewegenden Fragen in ihrer Dringlichkeit zu beleuchten und ihnen tänzerisch Ausdruck zu geben, wirft einen hoffnungsvollen und doch nicht verklärenden Ausblick auf unsere Zeit. Ein Blick zurück im Blick nach vorne – die Dimensionen erweitert und haptisch erlebbar im Sprung!

Waltraut Körper

Ballett

Dreiteiliger Tanzabend

INTERACTIONS

THE LONGLONGNEVERENDING

Choreographie Emilie Leriche

LES AMANTS VOILÉS

Choreographie Francesco Nappa

MASCULINE / FEMININE

Choreographie Lukas Timulak

Premiere 5. Oktober 2024, Großes Haus

JOLANTHE und DER FEUERVOGEL

Oper von Peter Tschaikowsky und Ballett von Igor Strawinsky

Choreographie Francesco Nappa

Premiere 15. Februar 2025, Großes Haus

LE SACRE DU PRINTEMPS

Ballett von Igor Strawinsky

Choreographie Francesco Nappa

Premiere 26. April 2025, Großes Haus

SUBSTANZ – ALDEBARAN UND KASSIOPEIA

Tänzer*innen choreographieren

Premiere 17. Juni 2025, Opus

FENSTER ZUR WELT

Прозорец към света – Dünyağa açılan pencere –

پنجره ای رو به دنیا

Die LUTZ Spielzeit 2024/25

Liebes Publikum,

wir alle brauchen Räume, in denen wir uns begegnen, kennenlernen und austauschen können: über die zahlreichen Krisen und unsere Ängste, aber auch über unsere Wünsche und Hoffnungen. Räume zum Träumen und Freuen, in denen wir uns überraschen lassen, wild fantasieren und uns selbst und alle anderen noch einmal völlig neu entdecken können. Das LUTZ Team öffnet daher wieder die Fenster und Türen zur Welt, um für Menschen aller Generationen diese Räume zu schaffen – bei unseren Produktionen und partizipativen Projekten im Lutz, aber auch an vielen weiteren Orten in der Stadt. Denn wie das Spielzeitmotto *Fenster zur Welt* bereits verspricht, werden wir noch mehr Orte außerhalb des Theaters für die Künste und die Belange junger Menschen erschließen: auf unserer neuen mobilen Bühne mit dem musikalisch poetischen Stück *Zauberwort* und dem Bewegungstheater *Freibad oder Shut up and swim* – und mit dem Sonderprojekt *Fenster zur Welt*. Menschen aller Generationen sind herzlich eingeladen, uns Einblicke in ihre Lebenswelten zu geben. Denn nur gemeinsam können wir uns, die junge Generation und unsere Demokratie empoweren und Hagen zu einem besseren Ort für uns alle machen.

Im Lutz bietet ein neues Theaterformat ab November die Möglichkeit zur aktiven Auseinandersetzung mit der Idee der Demokratie: *Fotoalbum* wird eine interaktive Performance zwischen Ausstellung und Theaterstück. Für unser Publikum ab 5 Jahren verwandeln wir den Roman *Katze mit Hut* in ein Theatermärchen über das Zusammenleben mit herrlich schrägen Charakteren. Und in einer neuen Kooperation mit der Tanzabteilung der Folkwang Universität der Künste werden Noemi Emanuela Martone und Anja Schöne mit *ANDERS oder Once upon a time in my head* Einblicke in die Lebenswelten junger Menschen geben, die unter psychischen Erkrankungen leiden.

Bei allen Plänen haben wir in den letzten Jahren gelernt, dass es immer auch spontane Ereignisse gibt, auf die wir reagieren wollen und müssen, und sind deshalb jederzeit bereit, unsere Fenster für die Themen des Moments zu öffnen und mit unerwarteten Aktionen im Stadtraum aufzutauchen.

Auf bald im Lutz,
herzlich, eure **Anja Schöne**

Stücke für junges Publikum

TRÄUME PFLANZEN

Ein interaktives TheaterSpektakel mit Großpuppen und Musik

Für alle ab 6 Jahren

Wiederaufnahme 4. September 2024

FENSTER ZUR WELT

Ein Sonderprojekt der LUTZ THEATERZENTRALE

ZAUBERWORT

oder Wie aus Buchstaben ein ganzes Universum entstehen kann

Eine musikalische Entdeckung der Magie von Sprache

Für alle ab 4 Jahren

Uraufführung 15. September 2024

EINE ODYSSEE

Eine theatrale Irrfahrt nach Motiven von Homer

Für alle ab 10 Jahren

Wiederaufnahme 19. September 2024

WOYZECK

Eine LiveMusikKlassikerShow nach Georg Büchner

Für alle ab 14 Jahren

Wiederaufnahme 26. September 2024

JUNIS FARBEN

Ein fantastisches Theaterstück mit Objekten

Für alle ab 5 Jahren

Wiederaufnahme 29. September 2024

DIE EISKÖNIGIN

Eine TanzTheaterReise nach dem Märchen von H. C. Andersen

Für alle ab 5 Jahren

Wiederaufnahme 3. Oktober 2024

FREIBAD

oder Shut up and swim

Ein Bewegungstheaterstück zu einem besonderen Ort

Für alle ab 10 Jahren

Uraufführung 6. Oktober 2024

STERNENSTAUB

Eine musikalische Reise durch die Nacht

Für alle ab 2 Jahren

Wiederaufnahme 13. Oktober 2024

POLKA FÜR IGOR

Ein Zirkustheater mit Musik und Hund

Für alle ab 4 Jahren

Wiederaufnahme 20. Oktober 2024

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN

Ein Märchenabenteuer nach Motiven von H. C. Andersen

Für alle ab 6 Jahren

Wiederaufnahme 27. Oktober 2024

FOTOALBUM

oder Bilder, die die Welt bedeuten können

Eine partizipative Theaterperformance über Demokratie

Für alle ab 13 Jahren

Uraufführung 2. November 2024

DER TRAFIKANT

Eine Geschichte aus der Zwischenzeit
nach dem Roman von Robert Seethaler

Für alle ab 14 Jahren

Wiederaufnahme 7. November 2024

SAUSEWIND

Ein luftiges Theaterkonzert

Für alle ab 3 Jahren

Wiederaufnahme 19. Dezember 2024

PARDAUZ

Ein TanzObjektTheaterSpaß

Für alle ab 3 Jahren

Wiederaufnahme 28. Dezember 2024

KATZE MIT HUT

oder ein Zuhause für alle

Ein Theatermärchen über das Zusammenleben
von Simon und Desi Ruge

Für alle ab 5 Jahren

Premiere 16. Februar 2025

ANDERS

oder Once upon a time in my head

Ein TanzTheater über den Zustand der Psyche

Für alle ab 13 Jahren

Uraufführung 26. April 2025

PETER PAN

Eine fantastische Oper von Kindern für Kinder

Für alle ab 6 Jahren

Uraufführung 24. Mai 2025

DER FLIEGENDE KOFFER

Ein mobiles Theaterabenteuer

Für alle ab 3 Jahren

UNTERWEGS

Ein lyrischer Audiowalk

Für alle ab 12 Jahren

AUFTAKT! mit POCKETGALA Tag der offenen Tür

Zum Auftakt der neuen Spielzeit öffnen wir für Sie unsere Türen.

Für alle, die schon immer einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen wollten, bietet sich an diesem Nachmittag die Gelegenheit, die Arbeit am Theater Hagen hautnah mitzuerleben. Feiern Sie mit uns gemeinsam den Beginn der neuen Spielzeit, flanieren Sie durch die Werkstätten und erkunden Sie Orte im Theater, an die Sie sonst nie kommen. Durch unterschiedliche Angebote zum Mitmachen können Sie Einblicke in die verschiedenen Abteilungen und die kommenden Produktionen des Theaters gewinnen. Was natürlich nicht fehlen darf, ist die Mitwirkung der Fördervereine sowie Gespräche und Begegnungen mit den Mitarbeiter*innen, die uns einander näher bringen. Die *Pocketgala* im Großen Haus mit Überraschungs-Spezialprogramm gibt schon einen Vorgeschmack auf die spannenden Produktionen, die Sie in der Spielzeit 2024/25 am Theater Hagen erwarten können. Und zum Abschluss treffen sich alle in den Elbershallen auf ein Bier bei Rockmusik: Das ist Hagen!

Wir freuen uns auf Sie und einen gemeinsamen Tag voller Musik, Theater und Dialog!

Samstag, 31. August 2024

AUFTAKT! ab 15.00 Uhr

Pocketgala um 18.00 Uhr

Open Air: Auszüge aus *Simply the Best* auf dem Gelände der Elbershallen ab ca. 20.00 Uhr

Großes Haus

SIMPLY THE BEST

Rock-Pop-Punk-Theater-Party

Mit Musik von Tina Turner, Patti Smith, The Rolling Stones, Nena, Gianna Nannini, Amy Winehouse, Taylor Swift, Iggy Pop, Joan Armatrading, Spice Girls, David Bowie, Lady Gaga, P!nk, Madonna u.a.

Musikalische Leitung
und Arrangements

Andres Reukauf

Inszenierung

Holger Potocki

Bühne und Kostüme

Lena Brexendorff

Licht

Hans-Joachim Köster

Konzept, Dramaturgie

Francis Hüisers

Mit Vanessa Henning, Siiri, Patrick Sühl (Vocals), Andres Reukauf (Keyboards), Arjuna De Souza, Patrick Sühl (Guitar), Andreas Laux (Saxophone), Rudolf Behrend (Bass), Volker Reichling (Drums) und anderen

Wiederaufnahme

am Sonntag, 8. September 2024, 15.00 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 28.9. (19.30 Uhr), 9.10.2024 (19.30 Uhr)

Geschlecht ist kein Kriterium für gar nichts!

Nach *Take a Walk on the Wild Side* (2018), *Wenn die Nacht am tiefsten ...* (2020) und *Heroes* (2022) war es Zeit, sich einmal der „Herstory des Rock“ zu widmen: Die Ladies sollten im Fokus stehen! Und unter den Front-Frauen der Rock- und Popgeschichte gibt es jede Menge, die es genauso – hart und härter – können wie die Jungs (Patti Smith, Gianna Nannini), oder aber auf sehr eigene Art die Frauenperspektive betonen (Tina Turner, Nena), dann welche, die sich in Maskerade oder post-feministischem Glanz stilisieren (Madonna), und nicht zuletzt die Geschlechterkampf-Ladies (Die Braut haut ins Auge) ...

Wie gewohnt durch szenische, choreographische und filmische Illustrationen pointiert, mischt *Simply the Best* die Stücke der Ladies zu einem multimedialen Spektakel zusammen, in dem die Songs der Männer zum Kontrastprogramm geraten können und die an Feinsinnigkeit in Text und Musik oft überlegenen Hits der Frauen erst recht zur Geltung bringen.

Und mit unserer bewährten Super-Bandzusammenstellung, Vanessa Henning als bekannte Local-Hero-Front-Frau, Siiri als neue Solistin sowie Patrick Sühl als ihr Partner an der Rampe des Theaters Hagen ist eins jedenfalls sicher: Es geht mindestens genauso ab wie bei den drei Rock-Pop-Theater-Partys bisher, denn – **Ihr macht ja mit!**

Seit 1982 Unterstützung für das Theater!

Viele attraktive Angebote für Mitglieder!

Mitgliedschaft schon ab 51 Euro,
für Schüler*innen und Studierende schon ab 15 Euro!

Fördern Sie mit uns die Arbeit des Theaters Hagen!

Aktivitäten: Theatertreff, gemeinsame Theatererlebnisse
nah und fern, Kinder- und Jugendförderung,
Neujahrsempfang, Mitgliederversammlung, Newsletter

IBAN: DE89 4505 0001 0100 0430 03

BIC: WELADE3HXXX

Sparkasse an Volme und Ruhr

kontakt@tfv-hagen.de

Auf unserer Webseite www.tfv-hagen.de finden Sie alle wichtigen Hinweise und Informationen und Berichte zu unseren Aktivitäten sowie besondere Veranstaltungen des Theaters Hagen.



**Theaterförderverein
Hagen e.V.**

Ray Cooney

AUSSER KONTROLLE

Gastspiel Westfälisches Landestheater

Richard Willey, seines Zeichens Staatsminister, steigt in einer luxuriösen Suite im ehrwürdigen Westminster Hotel in London ab. Während er seiner Umgebung vorgaukelt, für die Parlamentsdebatte angereist zu sein, ist der eigentliche Grund Jane. Die buchstäblich hinreißende Jane arbeitet als Staatssekretärin für die Opposition, was dem Stelldichein eine pikante Note verleiht. Während sich die Parlamentarier die Köpfe einschlagen, sind Champagner, Kaviar und Austern bestellt und die Ehepartner in angenehmer Entfernung – es könnte alles schön sein. Doch dann hängt vollkommen unpassend ein lebloser Privatdetektiv im Schiebefenster. Der für die unauffällige Beseitigung herbeigerufene Assistent George hat leider die seltene Fähigkeit, aus jedem gelösten Problem drei neue zu erzeugen. Dazu kommt das penetrante Auftauchen eines pfiffigen Kellners, dessen Hilfsbereitschaft alles immer mehr verkompliziert. Das Chaos nimmt seinen Lauf und gerät vollends außer Kontrolle, als zu allem Überfluss auch noch Pamela, Richards bezaubernde Gattin, zu einem Überraschungsbesuch auftaucht.

Das WLT präsentiert einen Klassiker des Komödienkönigs Ray Cooney, bei dem kein Auge trocken bleibt und Lachsalven garantiert sind.

Freitag, 13. September 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Georges Bizet
CARMEN

Oper in vier Bildern
 In französischer Sprache mit deutschen Dialogen und Übertexten

Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Inszenierung	Derek Gimpel
Bühne	Britta Lammers
Kostüme	Erika Landertinger
Licht	Hans-Joachim Köster
Chor	Julian Wolf
Kinderchor	Caroline Piffka
Dramaturgie	Thomas Rufin

Mit Jongwoo Kim (José), Dorothea Brandt (Micaëla),
 Insu Hwang (Escamillo), Ofeliya Pogosyan (Frasquita),
 Luzia Tietze (Mercédès), Robin Grunwald (Remendado),
 Kenneth Mattice (Moralès) und anderen

Chor, Extrachor und Kinderchor des Theaters Hagen
 Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere
am Samstag, 14. September 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 20.9., 6.10. (18.00 Uhr), **10.10., 23.10., 2.11.,**
14.12., 22.12. (15.00 Uhr), **26.12.2024** (15.00 Uhr), **5.1.** (18.00 Uhr),
25.1.2025 (jeweils 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben)

Mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung
 der Theaterfreunde Hagen

„Die Liebe ist ein wilder Vogel“

Frei und unzählbar wie die Liebe, die sie besingt, will Carmen ihr Leben abseits aller Konventionen bestreiten. Heimatlos geworden glaubt der junge Wachmann Don José, in dieser Frau seine Bestimmung gefunden zu haben. Um bei ihr zu sein, lässt er alles zurück, was sein Leben bisher ausgemacht hat – seinen Beruf, seine Jungendliebe Micaëla – und schließt sich einer Schmugglergruppe an. Doch als Carmen in Escamillo einen neuen Verehrer findet, verwandelt sich Josés Leidenschaft in fatale Besessenheit.

Carmen ist eine Oper der Unangepassten, der Getriebenen und Suchenden. Bei der Uraufführung sorgte das Werk aufgrund des radikalen Sujets und der Figuren, die sich gegen bürgerliche Moralvorstellungen stellen, für Aufsehen. In mitreißender, mit spanischem Lokalkolorit angereicherter Musik kehrt Komponist Georges Bizet in seinem großen Meisterwerk die tiefsten Leidenschaften und Wünsche, die seine Figuren im Innersten aufreißt und antreibt, nach außen. Zahlreiche Nummern, wie die Habanera und das Lied des Toreros Escamillo, haben heute aufgrund ihrer Popularität ein regelrechtes Eigenleben entwickelt, doch beweist *Carmen* auch Bizets Gespür für Kontrastwirkungen, indem die Musik von verspielter Leichtigkeit blitzschnell in schicksalhafte Dramatik wechselt.

Regisseur Derek Gimpel bringt mit *Carmen* zum ersten Mal eine Inszenierung auf die Bühne des Theaters Hagen. Gemeinsam mit Bühnenbildnerin Britta Lammers und Kostümbildnerin Erika Landertinger erzählt er Bizets Klassiker als ein Psychogramm von Menschen auf der Suche nach Zugehörigkeit.

KAFKAS SCHAM, SCHULD, PROZESS

Ein Musiktheaterexperiment in Texten von Franz Kafka
und Musik vom Barock bis zur Gegenwart
– von Claudio Monteverdi bis zum Jazz von John Coltrane

Musikalische Leitung, Klavier	Taepyeong Kwak
Konzept, Inszenierung	Francis Hüfers
Bühne und Kostüme	Alfred Peter
Licht	Martin Gehrke / Lukas Ludwig
Dramaturgie	Otto Hagedorn

Mit Mitgliedern des Theaters Hagen
und des Philharmonischen Orchesters Hagen
sowie Gästen

Premiere
am Sonntag, 15. September 2024, 18.00 Uhr, im Opus,
Theater Hagen

Weitere Vorstellungen: 21.9. (19.30 Uhr) und **22.9.2024** (18.00 Uhr)

Wiederaufnahme als **Open Air im Schloss Werdringen**
am Sonntag, 29. Juni 2025 und **Sonntag, 6. Juli 2025,**
jeweils 15.00 Uhr

Gefördert im Projekt *Schauspiel trifft Kammermusik trifft Schauspiel*
der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Ausgehend von seinem Roman *Der Prozess*, der mit dem Satz endet: „Es war, als sollte die Scham ihn überleben“, fragt dieses Musiktheaterexperiment unter Aufnahme der Erzählungen *Die Strafkolonie* und *Der Bau* nach der Bedeutung von Scham und Schuld im Werk von Franz Kafka, das wie kaum ein anderes der literarischen Moderne so tief verstörend den Zusammenhang von Hochmut, Scham und Schuld beim modernen Menschen ausgelotet hat. Am 3. Juni 2024 jährt sich der Todestag des großen Schriftstellers zum 100sten Mal – ein Grund mehr, ihn mit einer Produktion zu ehren, die nicht für die Bühne geschriebene Musik, Schauspiel und Erzählliteratur auf sinnliche und sinnhafte Weise verbindet. *Molly Bloom* nach James Joyce' Roman *Ulysses*, 2018 mit Marilyn Bennett in der Titelpartie realisiert, eröffnete am Theater Hagen diese Reihe experimentell genreübergreifender Uraufführungen im Studioformat. Es folgten Monteverdis *Combattimento di Tancredi e Clorinda* in Zusammenarbeit mit dem Osthaus-Museum in 2019, *Ovids Geschichten* 2020, Schuberts *Winterreise*, ergänzt durch Texte von Ingeborg Bachmann, in 2021 und zuletzt in 2022 *Zettels Traum* nach Arno Schmidt und Erzählungen von Edgar Allan Poe. Und immer ging es dabei um eine völlig neue Verknüpfung von Literatur mit Musik aus unterschiedlichen Zeiten und verschiedenen Genres – ein je eigenes Theaterexperiment spartenübergreifender Art als Uraufführung.

Frederick Loewe, Alan Jay Lerner

MY FAIR LADY

Musical in zwei Akten

Nach Bernard Shaws *Pygmalion* und dem Film von Gabriel Pascal

Buch und Liedtexte von Alan Jay Lerner

Musik von Frederick Loewe

Deutsch von Robert Gilbert

Musikalische Leitung	Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung	Thomas Weber-Schallauer
Choreographie	Riccardo De Nigris
Bühne	Sandra Linde
Kostüme	Yvonne Forster
Licht	Hans-Joachim Köster
Chor	Julian Wolf
Dramaturgie	Otto Hagedorn

Mit Ensemblemitgliedern und Gästen des Theaters Hagen

Chor des Theaters Hagen

Ballett Hagen

Philharmonisches Orchester Hagen

Wiederaufnahme

am Sonntag, 22. September 2024, 15.00 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 12.10., 20.10. (15.00 Uhr), **30.11.2024,**

2.3.2025 (15.00 Uhr)

(jeweils 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben)

Mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung der

Theaterfreunde Hagen

Durch eine Wette wird das Leben des Blumenmädchens Eliza auf den Kopf gestellt: Professor Higgins, ein Sprachforscher, ist verblüfft über die derbe Ausdrucksweise und den starken Dialekt der obdachlosen jungen Frau. Sein wissenschaftlicher Ehrgeiz ist geweckt und er wettet, dass er Eliza innerhalb von sechs Monaten so weit bringen kann, dass sie als eine Lady der High Society wahrgenommen wird. Ohne die genauen Hintergründe zu kennen, lässt sich Eliza auf das Angebot des Professors ein, da Higgins bei ihr die Hoffnung auf eine feste Anstellung weckt und er ihr ein Dach über dem Kopf anbietet. Doch nun muss sie sich nicht nur Higgins' rigorosem Sprechunterricht unterziehen, sondern auch an ihren Umgangsformen arbeiten. Obwohl der Professor das Blumenmädchen zunächst nur als lebendes Studienobjekt betrachtet, entwickelt sich langsam eine Beziehung zwischen diesen beiden ungleichen Menschen. Und Eliza beginnt, sich gegen Higgins' herablassende Art zu wehren. Sie fordert von ihm Respekt ein, denn ihr ist klargeworden, dass der Unterschied zwischen einer Lady und einem Blumenmädchen nicht darin liegt, wie sie sich benimmt, sondern wie man sie behandelt.

Das Musical *My Fair Lady*, basierend auf Bernhard Shaws *Pygmalion*, ist nicht zuletzt wegen hinreißender Musiknummern wie „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“ oder „Es grünt so grün“ inzwischen zu einem Klassiker geworden. Dem Stück gelingt es, Themen wie soziale Klassenunterschiede und die Emanzipation der Frau auf ebenso humor- wie liebevolle Weise zu thematisieren.

Werden auch Sie, wie schon viele Bürger und Firmen Hagens, Stifter – als Säule des Theaters!

Die Stiftung wurde im Jahre 2007 ins Leben gerufen, um den langfristigen Erhalt des Theaters zu fördern. Dies geschieht durch Projekte in enger Abstimmung mit den Theaterfreunden und den Ballettfreunden. So werden Aufführungen des Theaters gefördert, zweckgebundene Spenden zielgerichtet vorgenommen, Investitionen unterstützt.

Ob 10 € oder 10.000 €, ob einmal oder monatlich, uns ist jeder Betrag recht. Es gibt keine Mitgliedschaft. Stifter ab € 500,00 haben Stimmrecht auf der Stifterversammlung. Steuerlich ist der Betrag sofort absetzbar oder, bei größeren Beträgen, über mehrere Jahre anteilig verteilt (im Gegensatz zu einer Spende). Sie haben so eine hohe Flexibilität.

IBAN: DE15 4505 0001 0100 1665 55

BIC: WELADE3HXXX

Sparkasse an Volme und Ruhr

Weitere Informationen auf unserer Homepage
www.theater100.de

Kontakt: info@theater100.de

Bürgerstiftung
der Theaterfreunde
Hagen



HG. BUTZKO

Der will nicht nur spielen

Die einen sagen so, die anderen sagen so, und der Rest fragt sich: „Ist das wirklich alles?“

Aber anscheinend gilt bei uns nur noch „Schwarz oder Weiß“ und nichts mehr dazwischen. Jung gegen Alt, Stadt gegen Land, West gegen Ost, und immer Kopf gegen Wand. Wie gut, dass es HG. Butzko gibt, den Erfinder des Kumpelkabarets. Ein Mann, ein Stehtisch, eine Meinung! Kein Schnickschnack, kein Gedöns!

Und in einer Zeit, in der die Spaltung der Gesellschaft vorangetrieben wird, wagt HG. Butzko jetzt etwas Neues: Einen Akt auf dem Drahtseil, den Spagat auf schmalem Grat, und die Schublade, in die man ihn stecken will, ist aus dem Rahmen gefallen. Denn in einer durchpolarisierten Welt, in der sich zwei Seiten permanent gegenseitig anpöbeln, kennt der Gelsenkirchener Hirnschrittmacher keine Verwandten und keine Gnade, schont weder die eine noch die andere Seite, und schon gar nicht sich selbst. Und als Lohn dafür wird er von beiden Seiten angepöbelt.

Oder mit anderen Worten: Wer mal am eigenen Leib erfahren will, wie sich ein Leberkäse zwischen zwei Brötchenhälften fühlt – Herzlich willkommen im neuen Kabarett von HG. Butzko, denn: Der will nicht nur spielen.

Sonntag, 29. September 2024, 18.00 Uhr, Großes Haus

INTERACTIONS

Dreiteiliger Tanzabend

THE LONGLONGNEVERENDING

Choreographie Emilie Leriche
Bühne, Kostüme, Licht N.N.

LES AMANTS VOILÉS

Konzept, Choreographie
und Licht Francesco Nappa
Kostüme Jean Michel Laine
Künstlerische Mitarbeit Giulia Insinna

MASCULINE / FEMININE

Choreographie Lukas Timulak
Konzept und Bühne Peter Bilak
Licht Tom Visser

Dramaturgie Waltraut Körver

Ballett Hagen: Matteo Castelletta, Yu-Hsuan (Mia) Hsu,
Evan Inguanez, Antoine Luc Koutchouk-Charbonneau, Hannah Law,
Stefano Milione, Salvatore Piramide, Maria Sayrach-Baró

Premiere
am Samstag, 5. Oktober 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 11.10., 3.11. (15.00 Uhr), **8.11., 13.11., 21.11.,**
1.12. (15.00 Uhr), **28.12.2024, 19.1.** (18.00 Uhr), **19.2.2025**
(jeweils 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben)

Mit freundlicher Unterstützung der Ballettfreunde Hagen e.V.

Die Performerin und Choreographin Emilie Leriche nimmt in *The LongLongNeverEnding* die Zeit unter die Lupe. Momente, die endlos erscheinen, die nicht endenden Zeiten im Dazwischen – in der U-Bahn etwa, jede*r für sich oder vielen Unbekannten gegenüber auf engem Raum. Was dabei geschieht? Begegnungen, flüchtige Betrachtungen, und wenn die Phantasie Sprünge macht, den Raum sprengt und den Moment ausdehnt, erlebte Zeit in eine andere Dimension drifft, dann wird es spannend.

Für das Duett *Les Amants Voilés* hat sich Chefchoreograph Francesco Nappa von René Magrittes Gemälde „Die Liebenden“ inspirieren lassen. Die Verflechtungen von Körpern in ihrer Dualität zwischen Liebe und Trennung, zwischen Illusion und Realität bilden die emotionalen Spannungsfelder. Im *nicht möglichen Kuss* zueinander zu finden, spiegelt sich die Interaktion zwischen der greifbaren und phantastischen Welt – eine emotional surreale Begegnung voller Leidenschaft.

In dem 2011 für das Nederlands Dans Theater entstandenen Werk *Masculine / Feminine* erforscht der international renommierte Choreograph Lukas Timulak eines der nach wie vor faszinierenden Geheimnisse in unserem Alltag – die Unterschiede zwischen Mann und Frau – als unausweichliche Tatsache und Grundlage unserer Biologie und unseres Verhaltens. Das Tanzstück, bestehend aus zwei Teilen, greift dabei viele Fakten wie auch humorvoll aphoristische Verallgemeinerungen auf, die oft so frappierend wahr sind, dass sie uns ‚furchtbar‘ vertraut vorkommen. Im Sinne von: „ertappt“. Erleben Sie eine Choreographie großer Sinnlichkeit mit einem Augenzwinkern.

Jacques Offenbach

RITTER BLAUBART (BARBE-BLEUE)

Operette in drei Akten

Deutsche Gesangstexte von Julius Hopp mit Übertexten

Musikalische Leitung	Rodrigo Tomillo
Inszenierung	Holger Potocki
Bühne und Kostüme	Lena Brexendorff
Licht	Hans-Joachim Köster
Chor	Julian Wolf
Dramaturgie	Thomas Rufin

Mit Anton Kuzenok (Prinz Saphir), Angela Davis (Boulotte),
Ofeliya Pogosyan (Fleurette / Prinzessin Hermia), Richard van Gemert
(Bobèche) und anderen

Chor des Theaters Hagen
Ballett Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere
am Samstag, 26. Oktober 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 9.II., 17.II. (18.00 Uhr), **20.II., 29.II.,**
31.II.2024 (15.00 + 19.30 Uhr), **10.I., 22.I., 27.2.2025**
(jeweils 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben)

Mit freundlicher Unterstützung des
Versicherungsbüros Kleine KG Hagen

In dieser aberwitzigen Operette nimmt sich Jacques Offenbach – der Meister der ironischen Travestie – des bekannten Märchens vom mordenden Ritter Blaubart an und verkehrt die düstere Geschichte in eine Parodie voll von spitzfindigem, absurden Humor und einer gehörigen Prise Gesellschaftssatire.

Dem Ritter von und zu Blaubart eilt ein schrecklicher Ruf voraus: Alle seine fünf Frauen starben stets kurz nach der Hochzeit auf unerklärliche Art und Weise; klar, dass die Gerüchteküche brodelt und dem lustigen Witwer – nicht ganz zu Unrecht – nachgesagt wird, hinter den Todesfällen zu stecken. Der Edelmann lässt sich davon aber nicht betrüben und ist bereits auf der Suche nach seiner sechsten Frau. Ähnlich effizient wie Blaubart mit seinen Ehefrauen umgeht, verfährt auch der notorisch eifersüchtige König Bobèche mit allen seinen vermeintlichen Nebenbuhlern und lässt sie beim ersten Verdacht permanent beseitigen. Doch als Blaubart in Boulotte seine neue Angetraute und König Bobèche seine verloren geglaubte Tochter Hermia wiederfindet, wendet sich das Blatt für die beiden Despoten: Die totgeglaubten Nebenbuhler und Ehefrauen leben nämlich in Wahrheit noch und sind nur allzu bereit, sich mit Hermia und Boulotte gegen das System aufzulehnen.

Regisseur Holger Potocki und Ausstatterin Lena Brexendorff haben sich am Theater Hagen sowohl als Spezialist*innen für die große Oper (u. a. *La fanciulla del West*, *La Bohème*) als auch für die Operette (*Frau Luna*, *Pariser Leben*) etabliert und bringen Offenbachs schrille Märchenpersiflage nach Hagen.

Maria Franz, Lisa Könnecke

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Eine Geschichte zur Weihnachtszeit nach Grimms Märchen mit Musik von Andres Reukauf für alle ab 5 Jahren

Inszenierung	Tobias Kramm
Bühne	Sophia Lindemann
Kostüme	Katharina Tasch
Licht	Martin Gehrke
Dramaturgie	Lisa Könnecke, Francis Hüfers

Mit Gästen und der Märchenband des Theaters Hagen

Premiere

am Samstag, 16. November 2024, 17.00 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: **23.11.** (14.00 Uhr), **7.12.** (11.00 Uhr), **8.12.** (11.00 + 14.00 + 17.00 Uhr), **14.12.** (11.00 Uhr), **15.12.** (11.00 + 14.00 + 17.00 Uhr), **21.12.** (11.00 Uhr) und **25.12.2024** (15.00 Uhr)

Der Vorverkauf für *Die Bremer Stadtmusikanten* beginnt am 18. Oktober 2024 um 10.00 Uhr (ausgenommen: Schulvorstellungen).

Mit freundlicher Unterstützung der Märkischen Bank eG

Dem Esel Josef reichts. Er hat genug vom Säcke schleppen. Das macht er schon viel zu lange, und außerdem kann er auch nicht mehr. Er nimmt Abschied vom Müller und zieht los. Auf seinem Weg trifft er auf die zögerliche Hündin Bella, die fast blinde, aber ungestüme Katze Erika und den Möchtegern-Star Hahn Elvis, die auch alle nicht mehr richtig froh sind mit ihrer Arbeit bei Schäferin, Bäcker und Bäuerin. Dafür sind sie aber äußerst gespannt auf ein neues Leben, an das sie niemals geglaubt haben: Als Musikanten! Gemeinsam ziehen die Vier weiter nach Bremen – denn da gibt es einen Musikwettbewerb. Doch welche Musik soll gespielt werden? Wer gibt den Takt an? Und wo geht es eigentlich nach Bremen? Als sie im Wald von der Dunkelheit überrascht werden und der Hunger immer größer wird, entdecken sie ein Licht. Die vier neuen Freunde werden als Team unschlagbar, als sie ein Räuberhaus finden, wo es verführerisch nach Essen duftet. Dann passiert plötzlich alles ganz schnell. Aber was sind das für Räuber? Und wieso gibt es schließlich noch mehr Musikanten?

Esel, Hund, Katze, Hahn – nach vielen Jahren wandern die vier berühmten Tiere zur Weihnachtszeit wieder über die Hagener Bühne. Begleitet von der Märchenband singen und spielen sie neue komische, nachdenkliche und einfach gute Songs – denn: Musik, das soll ihr Leben sein.

FRITZ ECKENGA

Am Ende der Ahnenstange

Erschöpfungsgeschichten live

Seit angeblich 300.000 Jahren baselt der Mensch aufrecht über den Planeten, aber an seinem Hirnstamm hat sich so gut wie nichts weiterentwickelt. Die Evolution hat um gewisse Teile des menschlichen Brägens einen großen Bogen gemacht. Das erklärt vielleicht die eine oder andere Verhaltensweise bei der aktuellen Baureihe, macht aber wenig Hoffnung.

Fritz Eckenga hat sich auf dem Wutbürgersteig umgesehen und gibt erschöpfend Auskunft über den gegenwärtigen Stand der Evolution. Sein Resümee: „Ein Jammer. Noch die überzüchteten, degeneriertesten Zwergpinscher bilden sich ein, sie seien Wölfe. Und zwar an beiden Enden der Leine.“

Am Ende der Ahnenstange, Produktinformation: 100 % subventionsfrei. Hersteller garantiert den Verzicht auf Verwendung branchenüblicher Geschmacksverstärker. Nach mehreren wahren Begebenheiten. So unterhaltsam wie nötig. Lachzwangbefreit. Unterliegt subjektiver Qualitätskontrolle. Wird bei Bedarf aktualisiert. Für über 16 Jugendliche geeignet. Dauer: 100 Minuten zzgl. 15 Min. Pause. Nach Einbruch der Dunkelheit beleuchtet. Kann zu Testzwecken ausgezeichnet werden. Kann Spuren von Phantasie enthalten. Der Künstler ist vom Umtausch ausgeschlossen. Fritz Eckenga. 186 cm (ohne Abs.), 83,55 kg (Nettoabtr.-Gewicht.), 12% Fett i. Tr., -6,5 dpt li., -6,0 dpt re., GGT <50.

Freitag, 6. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus



Gioachino Rossini

LA CENERENTOLA (ASCHENPUTTEL)

Opera buffa in zwei Akten

In italienischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung

Steffen Müller-Gabriel

Inszenierung

Friederike Blum

Bühne und Kostüme

Tassilo Tesche

Licht

Hans-Joachim Köster

Chor

Julian Wolf

Dramaturgie

Thomas Rufin

Mit Anton Kuzenok (Don Ramiro), Oleh Lebedyev (Dandini),
Ofeliya Pogosyan (Clorinda), Dong-Won Seo (Alidoro) und anderen

Herrenchor des Theaters Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere**am Samstag, 7. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus****Weitere Vorstellungen: 20.12.2024, 8.1., 23.1., 1.2., 8.2.,****23.2.** (18.00 Uhr), **15.3., 23.3.** (15.00 Uhr), **21.4.2025** (18.00 Uhr)

(jeweils 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben)

Mit freundlicher Unterstützung des Theaterfördervereins Hagen e.V.



Das weltberühmte Märchen um den Widerspruch zwischen Sein und Schein wird in Gioachino Rossinis Oper zu einer rasanten Verkleidungskomödie mit zutiefst menschlichem Kern.

Angelina – von ihren Schwestern spöttisch „Aschenputtel“ genannt – hat es nicht leicht: Sie wird von ihrer Stieffamilie wie ein Mensch zweiter Klasse behandelt und Zuhause als Dienstmagd gehalten. Doch als eines Tages überraschend ein Bettler vor der Tür steht, zeigt sich, dass Angelina allen anderen etwas voraushat: nämlich Herzenswärme und Offenheit. Es sind genau diese Eigenschaften, die ihr schließlich Zugang zum Ball des Prinzen verschaffen.

Egal ob in der Fassung der Gebrüder Grimm, von Charles Perrault oder als moderne Neuinterpretation: *Aschenputtel* gehört zu den beliebtesten Märchen. Die Geschichte um den Sieg der Herzensgüte über geheuchelte Freundlichkeit, der echten Noblesse über falschen Pomp ist heute relevant wie damals. Gioachino Rossini gilt nicht umsonst als ein Meister der Opernkomödie und zieht in *La Cenerentola* alle Register: Musik, die vor Einfallsreichtum nur so strotzt und in wahnwitzigem Tempo von einem Höhepunkt zum nächsten jagt, absurde Situationskomik und ergreifende Melodien.

Nach der mit dem Götz-Friedrich-Preis ausgezeichneten Produktion von Peter Eötvös' *Tri Sestry* kehren Regisseurin Friederike Blum und Ausstatter Tassilo Tesche an das Theater Hagen zurück und inszenieren Rossinis *La Cenerentola* als turbulentes Spiel mit Märchenmotiven.

Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe
DIE WEIHNACHTSSHOW 2024

Deutsche Weihnachtslieder, Christmas Rock und Schlagerklassiker – eine einzigartige Mischung! Guido Horn ist Musiker, Entertainer, Diplompädagoge, Genussmensch, Musical- und Operettendarsteller, Multiinstrumentalist und vor allem ein Tausendsassa und Genre-Tourist. Kein Mensch, sondern ein Naturereignis. Wer Guido Horn einmal live erlebt hat, kann sich seiner Faszination nicht entziehen und wird zum Wiederholungstäter. Er ist einer der besten Entertainer, die Deutschland zu bieten hat. Seine Konzerte gleichen einer musikalischen Massentherapie für Besucher*innen aller Fachbereiche.

„Wenn sich das Theater Hagen an einem restlos ausverkauften Abend mit Menschen füllt, die mindestens eine Lichterkette um den Hals und ein Rentiergeweih aus Stoff oder einen Weihnachtsbaum aus Lametta auf dem Kopf tragen, und deren Ohringe abwechselnd in Rot, Grün und Blau blinken, dann kann nur einer wieder in der Stadt sein: Guido Horn, und mit ihm ‚Die Orthopädischen Strümpfe‘.“
(*Westfalenpost/Westfälische Rundschau*)

Donnerstag, 12. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus
Freitag, 13. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Friedrich Schiller
MARIA STUART

Ein Trauerspiel

Inszenierung	Francis Hüser
Bühne	Sophia Lindemann
Kostüme	Katharina Tasch
Licht	Hans-Joachim Köster
Dramaturgie	Thomas Rufin

Mit Lucia Schulz, Vanessa Stoll, Simon Gierlich, Urban Luig,
 Friedemann Eckert und anderen

Premiere
 am **Samstag, 18. Januar 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus**

Weitere Vorstellungen: 29.1., 7.2., 16.2. (15.00 Uhr),
9.3. (18.00 Uhr), **14.3., 20.3.2025**
 (jeweils 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben)



Die historische Rivalität der Königinnen Maria Stuart von Schottland und Elisabeth I. von England wurde mit Schillers im Jahre 1800 uraufgeführtem Drama in eine Fiktion unglaublicher Dichte verwandelt. Denn hier stehen sie sich buchstäblich gegenüber: die katholische, charismatisch-verführerische Maria, die als schottische Königin vertrieben nach England floh, von Elisabeth I. aber gefangen gehalten und 1587 schließlich hingerichtet wurde, auf der einen und Elisabeth I., als Tochter Heinrich VIII. und Anne Boleyn von der katholischen Welt als Königin von England nicht anerkannte Regentin, auf der anderen Seite. In Schillers von der Historie abweichendem „Trauerspiel“ halten die beiden nicht nur persönliche Zwiesprache, sondern konkurrieren auch in Liebesdingen miteinander. Goethe soll angeblich noch vor der Uraufführung in dem ihm durchaus geläufigen drastischen Tonfall geäußert haben: „Mich soll nur wundern, was das Publikum sagen wird, wenn die beiden Huren zusammenkommen und sich ihre Aventüren vorwerfen.“

Aber nicht nur die Konfrontation der Königinnen beweist hier Schillers Meisterschaft, sondern auch die tief ergründete Psychologie „politisch“ Handelnder – von der mächtigen Herrscherin und ihrer Rivalin abwärts zu ihren Beratern und Diplomaten, die im perfiden Kalkül Elisabeths nur verlieren können.

Das Theater Hagen setzt mit *Maria Stuart* die Reihe haus-eigener Inszenierungen ‚klassischer‘ Dramen (Schiller, Shakespeare, Tschechow, Goethe) fort – unter Mitwirkung von Gast-Schauspieler*innen, die in dieser Reihe bereits eindrücklich in Hagen zu erleben waren.

BARBARA RUSCHER

Mutter ist die Bestie

Scharfzüngig, intelligent und charmant knöpft sich die aus TV-Sendungen bekannte und preisgekrönte Kabarett-Lady, WDR-Radiokolumnistin und alleinerziehende Mutter Barbara Ruscher („Nuhr im Ersten“, „Ladies Night“, „Mitternachts-spitzen“) erneut die brennenden Themen unserer Zeit vor. Zitat aus dem Programm: „Mein Sohn hat mich neulich gefragt, was Steuern sind. Ich habe 43% von seinem Schokoriegel abgebissen.“

Alle sind im Selbstoptimierungswahn, aber wer weiß schon genau, wer man ist? Ist man der Typ ‚Earth, Wind and Eier‘ mit Hang zur eigenen Hühnerhaltung, aber gegen Windräder, sobald sie vorm Wohnhaus stehen? Oder eher ein natur-affiner Stand-up-Paddeling-Fetischist mit einem Schottergarten des Grauens vorm Haus? Wir verhalten uns ambivalent, und Mutter Erde hat langsam die Schnauze voll. Ein sehr lustiger Abend über Patchwork, Fleischkonsum, Cancel Culture, Familie, Alleinerziehende, als Event ausufernde Kindergeburtstage, Mobilitätswende im Liegerad-Modus, Klimawandel, Stand-up-Paddeling, Rassismus durch Rapper und ungewollt im eigenen Hinterkopf.

Barbara Ruscher ist Bestie und Beste zugleich – hemmungslos die Gesellschaft zerfleischend und zugleich beste Freundin des Publikums. Lassen Sie sich berauschen von versierter weiblicher Satire vom Feinsten. Herrlich böse, selbstironisch und vor allem unfassbar lustig.

Dienstag, 28. Januar 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

DOPPELABEND OPER und BALLETT

Peter Tschaikowsky

JOLANTHE

Lyrische Oper in einem Akt

In russischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung

Rodrigo Tomillo

Inszenierung

Isabel Ostermann

Ausstattung

N.N.

Licht

Martin Gehrke

Chor

Julian Wolf

Dramaturgie

Thomas Rufin

Mit Angela Davis (Jolanthe), Anton Kuzenok (Vaudémont),

Dong-Won Seo (König René), Kenneth Mattice (Robert),

Insu Hwang (Ibn-Hakia) und anderen

Chor des Theaters Hagen, Philharmonisches Orchester Hagen

Igor Strawinsky

DER FEUERVOGEL

Ballett in zwei Akten von Francesco Nappa

Musikalische Leitung

Rodrigo Tomillo

Konzept und Choreographie

Francesco Nappa

Dramaturgie

Waltraut Körver

Künstlerische Mitarbeit

Giulia Insinna

Ballett Hagen: Matteo Castelletta, Yu-Hsuan (Mia) Hsu, Evan

Inguanez, Antoine Luc Koutchouk-Charbonneau, Hannah Law,

Stefano Milione, Salvatore Piramide, Maria Sayrach-Baró

Philharmonisches Orchester Hagen

Mit freundlicher Unterstützung der Ballettfreunde Hagen e.V.



Jolanthe ist von Geburt an blind, doch sie weiß nichts von ihrem Zustand. Auf Geheiß ihres Vaters, König René, darf ihr das Geheimnis niemals enthüllt werden. Als eines Tages Ritter Vaudémont zu Jolanthe vordringt, eröffnet sich für sie ein Weg aus ihrer Isolation.

Jolanthe ist Tschaikowskys letzte Oper und gleichzeitig seine intimste. Voller zarter Poesie erforscht dieses selten gespielte Meisterwerk die Licht- und Schattenseiten im Innenleben der Protagonist*innen.

In seinem choreographischen Ansatz erforscht Francesco Nappa die majestätische Präsenz des **Feuervogels** in einer bedrohten Natur. Während die Tänzer*innen anmutig durch giftige Wolken navigieren, sind ihre Bewegungen ergreifender Ausdruck des andauernden Kampfes ums Überleben. Inmitten dieses Aufruhrs erscheint der Tanz des Feuervogels als ein Leuchtfeuer der Hoffnung und symbolisiert das Potenzial für ein Wiederaufleben. Die dynamische Dialektik in Strawinskys Werk, in einerseits dunklen bedrohlichen und andererseits strahlend fluiden Passagen fesselt und fasziniert das Publikum bis heute. Nappa bewahrt die oszillierenden, magischen Aspekte, stellt aber in seiner Interpretation die aktuelle ökologische Lage als Appell für den Erhalt unseres fragilen und gefährdeten Ökosystems hinzu.

Premiere

am Samstag, 15. Februar 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 21.2., 12.3., 16.3. (18.00 Uhr),
30.3. (15.00 Uhr), **17.4., 17.5., 6.7.2025** (18.00 Uhr)
(jeweils 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben)

LIKE A ROLLING STONE

Rock-Pop-Punk-Theater-Party

Mit Musik von Bob Dylan, Neil Young, Janis Joplin, The Beatles, The Rolling Stones, Creedence Clearwater Revival, BAP, Amy Winehouse, The Clash, P!nk, Die Toten Hosen, Taylor Swift, Nirvana und vielen anderen

Musikalische Leitung

Andres Reukauf

und Arrangements

N.N.

Inszenierung

N.N.

Bühne und Kostüme

Licht

Hans-Joachim Köster

Konzept, Dramaturgie

Francis Hüasers

Mit: Vanessa Henning, Patrick Sühl (Vocals)
und Andres Reukauf (Keyboards), Arjuna De Souza, Patrick Sühl
(Guitar), Andreas Laux (Saxophone), Rudolf Behrend (Bass),
Volker Reichling (Drums) und anderen

Premiere

am Samstag, 8. März 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 22.3., 9.4., 11.4., 20.4. (15.00 Uhr),

8.5., 14.5., 18.5. (18.00 Uhr), 24.5., 21.6.2025

(jeweils 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben)

Rollende Steine – im Englischen für „Landstreicher“ gebräuchlich – waren im Blues eine gern benutzte Metapher, lange bevor die erfolgreichste Band aller Zeiten sich so nannte. Aber Bob Dylans Hit *Like a Rolling Stone* von 1965 gab dem Rock, Punk, Pop und Grunge über sechs Jahrzehnte lang eine Orientierung: „When you got nothin', you got nothin' to lose / You're invisible now, you got no secrets to conceal / How does it feel? / Like a complete unknown? / Like a rolling stone?“ Das war eine in Dylans Lyrik versetzte Pose, die die Stars der Rock- und Popmusik auf der Bühne gern einnahmen und uns so von Freiheit, Protest und Coolness träumen ließen.

Genau darauf spielt der Titel unserer neuen Rock-Pop-Punk-Theater-Party an, denn *Like a Rolling Stone* gewährt noch einmal einen Blick auf die ganze Entwicklung: von den Anfängen des Rock aus Blues und Balladensongs über die Beatles-oder-Stones-Frage, den Grunge eines Curt Cobain bis hin zu den Stars von heute wie Taylor Swift oder P!nk. Und wie am Theater Hagen üblich werden auch bei *Like a Rolling Stone* alle Songs szenisch mit theatralen Mitteln in einer Crossover-Show präsentiert. Im schnellen Wechsel der Stücke entsteht ein buntes Kaleidoskop aus Musik, Szene, Choreographie, Video und Live-Performance, in dessen Zentrum Vanessa Henning und Patrick Sühl als bekanntes Hagener Front-Couple unserer bewährten Rock-Show-Band auf der Bühne agieren.

Zum echten Erlebnis aber wird auch *Like a Rolling Stone* natürlich nur, weil Ihr mitmacht. Der wahre Star unserer Shows seid ja doch Ihr selbst!

SCHAUSPIELHAUS BOCHUM | THEATER DORTMUND
 THEATER DUISBURG | PACT ZOLLVEREIN | THEATER
 UND PHILHARMONIE ESSEN | MUSIKTHEATER IM
 REVIER GELSENKIRCHEN | THEATER HAGEN
 SCHLOSSTHEATER MOERS | RINGLOKSCHUPPEN RUHR
 THEATER AN DER RUHR | THEATER OBERHAUSEN
 RUHRTRIENNALE | RUHRFESTSPIELE RECKLINGHAUSEN



RUHRBUEHNEN.DE

LIZA KOS

„Intrigation“ – Russischer Döner mit Kartoffelsalat

Was passiert, wenn eine optimistische Physiklehrerin und ein depressiver Musiker sich in einer buddhistischen Sekte in der Sowjetunion kennenlernen und am 1. April heiraten? Der Aprilscherz hält 40 Jahre, schenkt Liza Kos und ihren Geschwistern das Leben und endet mit einer Scheidung am Valentinstag. Wirklich wahr! Sie waren auf der Suche nach Gott, fanden aber das Christentum.

Als Kind ist Liza Kos deshalb sehr gläubig und fest entschlossen, Mutter Gottes zu werden, doch der Plan geht nicht auf: Jesus ist schon geboren und hat schon eine Mutter. Also muss sie doch zur Schule gehen. Sie zieht als Teenager mit ihren Eltern nach Deutschland und versucht sich zu integrieren, doch was ist überhaupt Deutsch?

Liza probiert mal ein Kopftuch, mal ein Tanzmariechen-Kostüm an. Sie lernt Türkisch und Deutsch und fühlt sich viele Döner und Bratwürste später wie eine Multikulti WG, in der eine Russin, eine Türkin und eine Deutsche zusammenleben, die sich nicht nur unterscheiden und streiten, sondern sich gegenseitig bereichern und ergänzen. Zusammenhalt ist nämlich wichtig, wenn man nur einen Körper teilt.

Das neue Soloprogramm ist musikalisch, pointiert und vielseitig. Liza Kos spricht, singt, spielt Gitarre, mehrere Rollen und mit Klischees.

Samstag, 5. April 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Giuseppe Verdi

DON CARLOS

Große Oper in fünf Akten

In der Fassung der Uraufführung von 1867

In französischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Inszenierung	Francis Hüser
Bühne	Mathis Neidhardt
Kostüme	Katharina Weissenborn
Licht	Hans-Joachim Köster
Chor	Julian Wolf
Dramaturgie	Thomas Rufin

Mit Dong-Won Seo (Philippe II.), Insu Hwang (Marquis de Posa), Almerija Delic (Prinzessin Eboli), Ofeliya Pogosyan (Thibeault), Anton Kuzenok (Lerma) und anderen

Chor und Extrachor des Theaters Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere**am Sonntag, 6. April 2025, 15.00 Uhr, Großes Haus**

Weitere Vorstellungen: 13.4., 11.5., 19.6. (Fronleichnam),
13.7.2025 (jeweils sonntags bzw. am Feiertag, 15.00 Uhr)

Dem jungen Carlos, Sohn Philipps II. von Spanien, ist Elisabeth de Valois von Frankreich als Braut versprochen, und – seltenes Glück bei arrangierten Hochzeiten – tatsächlich verlieben sich beide schon bei der ersten Begegnung ineinander. Doch ehe sie ihr Glück überhaupt begreifen können, erhalten sie Nachricht, dass der König lieber selbst der Staatsraison Genüge tun und Elisabeth heiraten will. Und das geschieht dann auch: Die ihm versprochene Braut wird Carlos' Stiefmutter!

Die absurde Situation in der Königsfamilie ebenso wie die politische Lage in ganz Europa zwischen blutig unterdrückter Revolte in Flandern, Inquisition und Ketzerverbrennungen in Spanien und dem Ruf nach „Gedanken“- (d.h. Religions-) Freiheit fordern Philipps Regentschaft existenziell heraus. Soll er den eigenen Sohn, der mit den Aufständischen paktiert und in die Königin verliebt ist, hinrichten lassen, wie es die Kirche fordert? Und kann er das Reich des abgetretenen Karl V. retten, wenn er ausgerechnet den für Freiheit kämpfenden Rodrigo Posa, intimer Freund Carlos', als vermeintlich einzig aufrichtigen Menschen zu seinem engsten Berater wählt?

Mit Verdis „Großer Oper“ in Französisch balancieren wir die Serie der langen Sonntag-Nachmittags-Opernvorstellungen aus, in der bisher nur Werke von Richard Wagner zu sehen waren, mit einer gleichgewichtigen Oper seines italienischen Antipoden. Und die ist thematisch und entstehungsgeschichtlich durch und durch europäisch! Musikalisch wie szenisch soll dabei die Hagener Produktion von Verdis großem *Don Carlos* unseren Wagner-Produktionen der letzten Jahre in nichts nachstehen. Das sei versprochen!

Nach Maurice Leblanc

ARSÈNE LUPIN – DER GENTLEMAN-GAUNER

Krimi

Gastspiel Westfälisches Landestheater

Auf einem Kreuzfahrtschiff über den Atlantik trifft sich die Crème de la Crème der Gesellschaft. Sie speisen, sie feiern, sie sonnen sich. Sie beäugen sich und lästern. Doch dann verbreitet sich das Gerücht, dass sich der Meisterdieb Arsène Lupin inkognito an Bord befindet und sich der nächste spektakuläre Raub anbahnt. Unter den Schönen und Reichen macht sich Panik breit, niemand weiß, wem zu trauen ist. Und währenddessen genießt der Gefürchtete das Leben an Bord und begeht in aller Eleganz seine lang geplante Tat.

Tatsächlich wird er jedoch bei der Ankunft in New York festgenommen und zurück nach Frankreich gebracht, wo er sofort im Gefängnis landet. Doch selbst da ist niemand vor seiner kriminellen Intelligenz sicher. Im Gegenteil. Von einem banalen Gefängnis lässt sich ein Arsène Lupin nicht aufhalten.

Mit dem genialen wie charmanten Gentleman-Gauner Arsène Lupin hat der französische Schriftsteller Maurice Leblanc eine der schillerndsten Figuren der Weltliteratur geschaffen. Der extrem intelligente Meisterdieb verkehrt in den höchsten Gesellschaftskreisen und bestiehlt ohne jede Scham, dafür aber mit Witz und Originalität die Reichen und Schönen.

Samstag, 12. April 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Igor Strawinsky

LE SACRE DU PRINTEMPS

Ballett von Francesco Nappa

Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Konzept und Choreographie	Francesco Nappa
Bühne	N.N.
Kostüme	Tanja Liebermann
Licht	N.N.
Dramaturgie	Waltraut Körper
Künstlerische Mitarbeit	Giulia Insinna

Ballett Hagen: Matteo Castelletta, Yu-Hsuan (Mia) Hsu, Evan Inguanez, Antoine Luc Koutchouk-Charbonneau, Hannah Law, Stefano Milione, Salvatore Piramide, Maria Sayrach-Baró

Philharmonisches Orchester Hagen

Das diesen Tanz-Doppelabend eröffnende Stück wird noch bekannt gegeben.

Premiere**am Samstag, 26. April 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus**

Weitere Vorstellungen: 3.5., 7.5., 16.5., 29.5. (18.00 Uhr), **6.6., 15.6.** (15.00 Uhr), **22.6.** (15.00 Uhr), **28.6., 5.7.2025** (jeweils 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben)

Mit freundlicher Unterstützung der Ballettfreunde Hagen e.V.



Dieser Doppelabend setzt, die Aufbrüche des Balletts zu Beginn des 20. Jahrhunderts aufgreifend, musikalisch und choreographisch prägnante Schwerpunkte. Die Romantik ist passé – neue, umwälzende Ausdrucksweisen und ein innovatives Verständnis des Tanzes rufen beim Pariser Publikum Begeisterung hervor und entzweien die Geister.

Igor Strawinskys berühmtes Ballett *Le sacre du printemps*, 1913 für die Ballets Russes von Sergei Diaghilev entstanden, diktiert musikalisch eindringlich die bis zur Erschöpfung treibenden Bewegungen. Francesco Nappa erforscht in seiner Interpretation die Abgründe der menschlichen Seele, enthüllt ihre Urinstinkte und Obsessionen. Die Tänzer*innen verkörpern das innere und äußere Chaos – choreographisch eine kühne und kompromisslose Erzählung über Wahnsinn und Verzweiflung der menschlichen Existenz. Sie fordert uns heraus und hinterfragt, zu welchen Opfern wir bereit sind.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Datenheftes standen Werk und choreographische Interpretation für den ersten Teil des Doppelabends noch nicht fest.

Sie sind tanzbegeistert und lieben unser Theater Hagen? Dann werden Sie sich bei uns, den Ballettfreunden Hagen, wohlfühlen.

Wir unterstützen unsere Ballettcompany finanziell und ideell, pflegen den Kontakt zwischen Künstler*innen und Publikum, führen junge Menschen an modernen Tanz heran und fördern Projekte des Balletts.

Von **A** wie gemeinsamen Ausflügen mit der Company über **F** wie Finanzierung von Gastlehrer*innen, Physiotherapie, Werbespots u.v.m. sowie **S** wie Sprachunterricht bis zu **W** wie Wohnungssuche und **Z** wie zauberhaften Momenten.

Die Ballettfreunde Hagen stehen von **A-Z** zu ihrem Ballett Hagen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ballettfreunde Hagen e.V.

Milly-Steger-Str. 24, 58093 Hagen

Tel.: 02331 / 6 24 67 77

info@ballettfreunde-hagen.de

www.ballettfreunde-hagen.de

www.facebook.com/BallettfreundeHagen



BALLETTFREUNDE
HAGEN e.V.

KOM(M)ÖDCHEN-ENSEMBLE

Quickies

Schnelle Nummern zur Lage der Nation –
Staffel 2 „Runderneuert“

Es sind stürmische Zeiten, und es ist nicht leicht, im täglichen Nachrichtengewitter die Übersicht zu behalten. Die „Quickies“ sind der Ausweg! Im furiosen Sketch-Programm des Düsseldorfener Kom(m)ödchen-Ensembles werden die Ereignisse der Zeit in blitzschnellen Nummern und tafrischen Moderationen seziert. Was morgens durchs Netz rast, landet abends auf unserer Bühne.

Es erwartet Sie ein wilder Abend voller top-aktueller Satire und vielen schrägen, abgedrehten, saukomischen und scharfen Szenen. Bunte Skizzen zur Zeit, und dazu ein Blick in die kreative Werkstatt des Kom(m)ödchens, die 24/7 aktiv ist. Viel Spaß!

Das Ensemble: Maike Kühl, Heiko Seidel, Martin Maier-Bode, Daniel Graf

Freitag, 30. Mai 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Uraufführung: AMERICAN MOTHER



Oper von Charlotte Bray
Libretto von Colum McCann nach dem gleichnamigen Buch
von Colum McCann und Diane Foley

Auftragswerk des Theaters Hagen
Mit Dank an The James W. Foley Foundation

Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Inszenierung	Travis Preston
Bühne und Kostüme	Christopher Barreca
Licht	Martin Gehrke
Chor	Julian Wolf
Dramaturgie	Francis Hüasers, Thomas Rufin

Mit Ensemblemitgliedern und Gästen des Theaters Hagen

Chor des Theaters Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Uraufführung
am Samstag, 31. Mai 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 9.6. (18.00 Uhr), **14.6.,**
18.6., 27.6.2025
(jeweils 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben)

Gefördert durch das Ministerium für Kultur des Landes
Nordrhein-Westfalen NRW-KULTURSEKRETARIAT

Im Oktober 2021 treffen in einem Gerichtsgebäude im US-Bundestaat Virginia Diane Foley und Alexandra Kotey aufeinander. Sie, die Mutter des 2014 ermordeten Journalisten James Foley – und er, Mitglied der aus vier Terroristen bestehenden Gruppe, die James und drei weitere Menschen über Jahre hinweg gefangen gehalten und schließlich ermordet haben. Scheinbar unüberwindbare Gräben trennen die beiden und dennoch zeigt sich im Gespräch, dass auch Hass überwindbar ist und dass menschliche Schicksale weit über das hinaus gehen, was mit den allzu simplen Rollenbezeichnungen „Opfer“ und „Täter“ erfasst werden kann.

Basierend auf dem gleichnamigen Buch, das der Bestseller-Autor Colum McCann gemeinsam mit Diane Foley verfasst hat, komponierte Charlotte Bray für das Theater Hagen *American Mother*. Die Oper setzt sich mit dem außergewöhnlichen Fall auseinander, der international für großes Medienaufsehen gesorgt hat, und erzählt die persönliche Geschichte eines schicksalhaften Tages im Leben von Diane Foley.

Die Britin Charlotte Bray zählt zu den gefragtesten zeitgenössischen Komponistinnen und widmet sich nach ihrer Oper *Entanglement* (2015) in *American Mother* erneut einem zeitgeschichtlichen Thema von großer gesellschaftlicher Brisanz. Travis Preston, Künstlerischer Leiter des CalArt Center for New Performance in Kalifornien, inszeniert die Uraufführung in der Ausstattung des international gefragten Bühnen- und Kostümbildners Christopher Barreca.

SUBSTANZ – ALDEBARAN UND KASSIOPEIA

Tänzer*innen choreographieren
Uraufführungen

Bühne und Kostüme Sophia Lindemann
Dramaturgie Waltraut Körver

Ballett Hagen: Matteo Castelletta, Yu-Hsuan (Mia) Hsu, Evan Inguanez, Antoine Luc Koutchouk-Charbonneau, Hannah Law, Stefano Milione, Salvatore Piramide, Maria Sayrach-Baró

Premiere
am Dienstag, 17. Juni 2025, 19.30 Uhr, Opus

Weitere Vorstellung: 20.6., 25.6.2025 (19.30 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung der Ballettfreunde Hagen e.V.

Ob sie die Sterne vom Himmel holen und sie zum Funkeln bringen oder den Sternschnuppen ihre Wünsche in den Bühnenhimmel schicken – der Phantasie werden keine Grenzen gesetzt! Der Abend mit Werken der Tänzer*innen des Balletts Hagen ist im wahrsten Sinne „sparkling“.

Eine eigenständige choreographische Handschrift zu entwickeln und diese umzusetzen, ob als Solo, im Duett oder in größeren Formationen, für die Tänzer*innen impliziert dieser Seitenwechsel einen wichtigen Schritt für ihren beruflichen Weg. Das Ballett Hagen unter der Leitung des Chefchoreographen Francesco Nappa fand für diesen Tanzabend ein Thema, das offen genug bleibt und gleichzeitig einen Rahmen gibt, einen inhaltlich roten Faden bietet.

Und genau dort setzt die Phantasie für jede Choreographie ein: Sind es z.B. Sternstunden, für die ich eine räumlich dynamische Umsetzung suche, sind es Sound- oder Lichteffekte, was passiert musikalisch – zwischenmenschlich – in Tanz übertragen?

Wir wünschen Ihnen Sternstunden und den begabten kreativen Tänzer*innen wundervolle Ideen.

Nach Jan Weiler, von Kristoffer Keudel

DAS PUBERTIER

Gastspiel Westfälisches Landestheater

Sie waren süß. Sie waren niedlich. Jeder Milchzahn wurde als Meilenstein gefeiert. Doch irgendwann mutieren die Kinder von fröhlichen, neugierigen und nett anzuschauenden Mädchen und Jungen zu muffeligen, maulfaulen und hysterischen Pubertieren. Aus rosigen Kindergesichtern werden Pickelplantagen. Nasen, Beine und Hinterteile wachsen in beängstigendem Tempo, Stimmen klingen wie verstimmte Dudelsäcke. Und Kommunikation wird unmöglich, weil das Hirn wegen Umbaus vorübergehend geschlossen ist.

Das weibliche Pubertier fällt durch maßlosen Konsum, unverständliches Monologisieren und multiples Maulen auf, während das männliche Pubertier durch anhaltende Begeisterung für ungenießbares Essen und seltsame Musik besticht. Und doch ist da ein guter Kern. Irgendwo im Pubertier schlummert ein erwachsenes Wesen voll Vernunft und Güte. Man muss nur Geduld haben, bis es sich durch Berge von Klamotten und leeren Puddingbechern ans Tageslicht gewühlt hat.

Nach der überaus erfolgreichen Produktion *Maria, ihm schmeckt's nicht* nach der Vorlage von Jan Weiler präsentiert das WLT ein neues Stück, entstanden aus den drei Bänden *Das Pubertier*, *Im Reich der Pubertiere* und *Und ewig schläft das Pubertier*.

Donnerstag, 10. Juli 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

REGENBOGENGALA

**Spartenübergreifender Benefizgala-Abend
zum Ausklang der Saison mit eingeladenen Stargästen**

Bereits zum sechsten Mal findet im Theater Hagen kurz vor Beginn der Spielzeitpause die Regenbogengala statt.

Auch in diesem Jahr kann man sich auf eine außergewöhnliche Veranstaltung freuen, bei der sich das Theater in allen seinen Facetten zeigt. An einem Abend vereinen sich die verschiedenen Sparten des Hauses auf einer Bühne – bunt schillernd wie die Farben des Regenbogens.

Erneut wird für diese Benefizgala ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet, welches vor allem Ausschnitte aus Musiktheater-, Orchester- und Tanzwerken, dargeboten von zahlreichen Mitgliedern des Hauses, präsentiert.

Die *AIDS-Hilfe Hagen e. V.* und *Luthers Waschsalon* sind überaus dankbar, dass der Erlös der Veranstaltung wieder an ihre Einrichtungen geht und damit dieser wichtigen Arbeit zugutekommt.

Samstag, 12. Juli 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

DIE STUNDE DER KRITIK

„Selbstkritik ist die beste Kritik; aber die Kritik durch andere ist eine Notwendigkeit.“
Karl Popper

Wir wollen reden: über Positives wie Negatives!

Die Stunde der Kritik ermöglicht es, Eindrücke über das Erlebte zu schildern, Fragen zu stellen und sich mit Theaterleuten und anderen Zuschauer*innen auszutauschen.

Zur Anregung der Diskussion haben wir meist eine*n renommierte*n Kritiker*in, der*die mit einem Eingangsstatement das Gespräch anstößt. *Die Stunde der Kritik* findet im Anschluss an eine Vorstellung einer Neuproduktion statt, ist aber offen für alle Interessierten, d. h. auch für diejenigen, die an diesem Tag nicht in der Aufführung waren.

Die Termine dieser kostenfreien Veranstaltung werden im Leporello, auf unserer Webseite, in der Theaterzeitung *jedesmalanders* und in der Presse bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG

Zu folgenden Produktionen bieten wir 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn eine Einführung an:

Carmen

Kafkas Scham, Schuld, Prozess

My Fair Lady

Interactions

Ritter Blaubart

La Cenerentola

Maria Stuart

Jolanthe und Der Feuervogel

Don Carlos

Le sacre du printemps

American Mother

Orchester



1. SINFONIEKONZERT

Anders Hillborg	<i>Fanfare</i> für Blechbläser und Schlagzeug
Ludwig van Beethoven	Violinkonzert D-Dur op. 61
Franz Berwald	<i>Ernste und heitere Grillen.</i> Fantasiestück für Orchester
Jean Sibelius	Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82
Violine	Noah Bendix-Balgley Philharmonisches Orchester Hagen
Leitung	Joseph Trafton

Schon das erste Sinfoniekonzert präsentiert sich ganz im Zeichen unseres Skandinavien-Schwerpunkts. Und in allen Stücken spiegelt sich Ludwig van Beethoven: Eine Ahnung von seiner berühmten fünften Sinfonie schwirrt durch die eindrucksvolle *Fanfare* des Schweden Anders Hillborg. Dann kommt Beethoven selbst zu Wort, mit seinem ebenso sanglichen wie vielschichtigen Violinkonzert. Als Solisten konnten wir Noah Bendix-Balgley gewinnen, Konzertmeister der Berliner Philharmoniker und mit seinem flexiblen Ton der ideale Solist für dieses große klassische Konzert. Ein humorvolles Schmankerl ist das Fantasiestück *Ernste und heitere Grillen* des Beethoven-Zeitgenossen Franz Berwald. Den krönenden Abschluss bildet eine andere Fünfte: die von Jean Sibelius. Darin hat der Finne eine der großartigsten sinfonischen Steigerungen geschrieben – spannungsgeladen und beeindruckend!

Dienstag, 24. September 2024, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

2. SINFONIEKONZERT

Leoš Janáček	Sinfonietta op. 60
Wolf Kerschek	<i>The Trumpets Shall Sound</i> für Solotrompete, neun Trompeten und Orchester
Antonín Dvořák	Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70
Trompeten	Matthias Höfs & Ensemble Philharmonisches Orchester Hagen
Leitung	Joseph Trafton

Die Posaunen von Jericho scheinen fast ein Klacks, verglichen mit dem goldglänzenden Breitband-Sound in Leoš Janáčeks Sinfonietta. Dieses Klangpanorama fächert das Philharmonische Orchester Hagen gemeinsam mit Matthias Höfs und seinem Ensemble auf. Höfs, derzeit einer der brilliantesten Trompeter, präsentiert mit seinen Musiker*innen aus aktuellen und ehemaligen Studierenden auch das Stück *The Trumpets Shall Sound* von Wolf Kerschek. In diesem Fest für insgesamt zehn Trompeten und Orchester beleuchtet Kerschek die schmetternden, aber auch die leisen Töne dieses Instruments. Seine breite Palette an Stilen changiert zwischen romantischen und jazzigen Klängen. Dvořáks Siebte ist seine leidenschaftlichste, dramatischste Sinfonie. Wohl kein Zufall, denn nach eigenem Bekunden wollte er damit nichts weniger als „die ganze Welt bewegen“.

Dienstag, 29. Oktober 2024, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

In Kooperation mit dem Internationalen Brass-Festival Sauerland-Herbst

3. SINFONIEKONZERT

Barock meets Gypsy and Jazz

Johan Helmich Roman	Suite aus <i>Drottningholmssusiken</i>
Georg Friedrich Händel	Concerto à due cori F-Dur HMV 333
Händel/Massimiliano Toni	<i>Perpetuum Passacaglia</i>
Sandro Roy	Concertino op. 1
Joseph Martin Kraus	Sinfonie Es-Dur VB 144
Händel/Massimiliano Toni	„Lascia ch'io pianga“ aus der Oper <i>Rinaldo</i>
Maurice Ravel/Sandro Roy	<i>Tzigane</i>

Violine	Sandro Roy
	Philharmonisches Orchester Hagen
Leitung	Werner Ehrhardt

Ein Tausendsassa auf der Violine: Das ist Sandro Roy, der Solist dieses Konzerts. Der Sohn einer Sinti-Musikerfamilie vereint diese Tradition in seinem Spiel mit Jazz und Klassik – eindrucksvoll, mitreißend und hochvirtuos. Für sein Hagener Programm hat er auch eine eigene Komposition mit dabei, sein abwechslungsreiches Concertino op. 1. Außerdem wird er in Ravels wild-virtuoser *Tzigane* glänzen. Geleitet wird das Konzert von Werner Ehrhardt, Spezialist für Alte Musik und Gründer des legendären Ensembles Concerto Köln sowie des Orchesters „l'arte del mondo“.

**Dienstag, 19. November 2024, 19.30 Uhr, Theater Hagen,
Großes Haus**

Mit freundlicher Unterstützung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Musika
HAGEN

4. SINFONIEKONZERT

Claude Debussy	<i>Children's Corner</i> (Orchesterfassung von Hans Abrahamsen)
Edward Elgar	Cellokonzert e-Moll op. 85
Peter Tschaikowsky	Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64
Violoncello	Johannes Moser
	Philharmonisches Orchester Hagen
Leitung	Joseph Trafton

Er ist einer der weltweit führenden Cellisten: Johannes Moser – in der Spielzeit 2024/25 Artist in Residence des Philharmonischen Orchesters Hagen. Moser spielt als Solist mit so renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouw Orchestra oder dem Chicago Symphony Orchestra und gemeinsam mit Dirigenten wie Mariss Jansons, Zubin Mehta oder Christian Thielemann. Bei seinem ersten von insgesamt vier Hagener Konzerten interpretiert er das Cellokonzert von Edward Elgar und lotet die Intensität dieser Musik mit großem Ton und makelloser Virtuosität aus. Eröffnet wird der Abend mit der Klaviersuite *Children's Corner* von Claude Debussy in einer funkelnden Orchesterfassung des Dänen Hans Abrahamsen. In seiner fünften Sinfonie geht Peter Tschaikowsky in die Vollen: ein hoch emotionales Drama, das schließlich in musikalischen Jubel mündet.

Dienstag, 17. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

Mit freundlicher Unterstützung des Theaterfördervereins Hagen e.V.

5. SINFONIEKONZERT

Edvard Grieg	<i>Peer-Gynt</i> -Suite Nr. 2 op. 55
Marcus Paus	Paukenkonzert
Carl Nielsen	Sinfonie Nr. 2 op. 16 <i>Die vier Temperamente</i>
Pauken	Andrea Toselli
Leitung	Philharmonisches Orchester Hagen Rodrigo Tomillo

Peer Gynt ist ein gewiefter Hochstapler. Die Stimmungswelt dieses Filous setzt Edvard Grieg in seiner berühmten Bühnenmusik zu Henrik Ibsens gleichnamigem Drama kongenial in Musik. Griegs norwegischer Landsmann Marcus Paus hat vor knapp zehn Jahren mit seinem Paukenkonzert einen Nerv getroffen: Die Musik darin ist ebenso temporeich wie unterhaltsam – und strahlt nur so vor klangsinlicher Schönheit. Andrea Toselli, neuer Solopaukist des Philharmonischen Orchesters Hagen, wird mit diesem Werk ein Feuerwerk an Rhythmen und leidenschaftlicher Virtuosität zünden. Carl Niensens zweite Sinfonie bringt die ganze Bandbreite der menschlichen Temperamente zum Klingen: vom polternden Choleriker über den gemächlichen Phlegmatiker und den verzagten Melancholiker bis hin zum ausgelassenen Sanguiniker. Abwechslungsreicher kann eine spätromantische Sinfonie kaum klingen.

Dienstag, 14. Januar 2025, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

6. SINFONIEKONZERT

Jean Sibelius	Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105
William Walton	Violakonzert
Johannes Brahms	Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90
Viola	Aleksandar Jordanovski
Leitung	Philharmonisches Orchester Hagen Joseph Trafton

Seine Musik gilt als Inbegriff einer typisch nordischen Klanglichkeit: Jean Sibelius hat mit seinen Orchesterwerken ganze Generationen von skandinavischen Komponist*innen beeinflusst. Von seiner siebten und zugleich letzten Sinfonie scheint ein warmes Licht auszugehen – verklärte Musik voller Innigkeit. Auch der Brite William Walton schätzte Sibelius. Davon zeugen die epischen Linien in seinem Violakonzert. Hinzu kommt bei Walton eine soghafte motorische Kraft, die hier und da an die majestätische Feierlichkeit von Elgar erinnert. Die Viola spielt Aleksandar Jordanovski, der sich als Solo-Bratscher unseres Orchesters vorstellt. Kurze Zeit hat Sibelius in Wien studiert. Eine seiner Hoffnungen zerschlug sich allerdings: Unterricht beim legendären Johannes Brahms zu erheischen. Der verfolgte mit seinen Sinfonien ganz andere Ziele als der Finne. Die Logik und Stringenz von Brahms' Stil zeigt sich auch in seiner dritten Sinfonie, die hochdramatisch startet und zum Schluss lieblich entschwindet.

Dienstag, 4. Februar 2025, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

7. SINFONIEKONZERT

Edvard Grieg	<i>Letzter Frühling.</i> Elegische Melodie op. 34 Nr. 2 für Streichorchester
Sergej Rachmaninow	Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30
Igor Strawinsky	<i>Le sacre du printemps</i>
Klavier	Sergei Babayan Philharmonisches Orchester Hagen
Leitung	Joseph Trafton

Kurz vor Frühlingsbeginn hält die Jahreszeit des Grünens und Sprießens musikalisch Einzug in die Stadthalle Hagen: Zart und melancholisch klingt das in Edvard Griegs Miniatur *Letzter Frühling*, zügellos und monumental in Igor Strawinskys Ballett *Le sacre du printemps*. Bei der Uraufführung 1913 in Paris löste dieses Stück einen legendären Theaterskandal aus. Heute gilt *Sacre* als Schlüsselwerk des 20. Jahrhunderts – mit vertrackten Rhythmen und atemberaubenden Klangeruptionen. Russischer Emigrant wie Strawinsky war auch Sergej Rachmaninow. Musikalisch schlug er freilich andere Wege ein: Sein Stil ist süffig, schwärmerisch, spätromantisch. Das dritte Klavierkonzert beginnt schlicht, dreht aber bald gewaltig auf – mit einem höllisch virtuosen Solopart. Bei unserem Solisten Sergei Babayan, einer internationalen Klavierlegende, liegt er in besten Händen.

Dienstag, 11. März 2025, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

8. SINFONIEKONZERT

Joseph Martin Kraus	Sinfonie c-Moll VB 142
Joseph Haydn	Cellokonzert C-Dur Hob. VIIb:1
Ludwig van Beethoven	Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21
Violoncello	Johannes Moser Philharmonisches Orchester Hagen
Leitung	François López-Ferrer

Das zweite Sinfoniekonzert mit unserem Artist in Residence Johannes Moser bietet ein rein klassisches Programm. Haydns Cellokonzert C-Dur zeigt den Komponisten noch im Fahrwasser seiner barocken Wurzeln. Ein absolutes Bravourstück für Moser, der damit die leichtfüßige Seite seiner Virtuosität präsentiert. Eröffnet wird der Abend mit Musik von Joseph Martin Kraus. Der im selben Jahr wie Mozart geborene Franke übersiedelte 1778 nach Stockholm, wo er zum Direktor der Königlichen Musikakademie aufstieg. Seine Sinfonie c-Moll schlägt für die Klassik ungewöhnlich ernste Töne an. Ludwig van Beethovens rund zehn Jahre später entstandene erste Sinfonie überraschte seine Zeitgenoss*innen mit ihren zukunftsweisenden Harmonien. Geleitet wird der Abend vom spanischkanadischen Dirigenten François López-Ferrer, der schon in der letzten Spielzeit das Hagener Publikum begeisterte.

Dienstag, 6. Mai 2025, 19.30 Uhr, Theater Hagen, Großes Haus

Mit freundlicher Unterstützung des Theaterfördervereins Hagen e.V.

9. SINFONIEKONZERT

Jean Sibelius	<i>En Saga</i> . Tondichtung op. 9
Johannes Brahms	Violinkonzert D-Dur op. 77
Dmitri Schostakowitsch	Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Violine	Frank Peter Zimmermann
	Philharmonisches Orchester Hagen
Leitung	Joseph Trafton

Der Weltklasse-Geiger Frank Peter Zimmermann ist in diesem Konzert zu erleben mit dem beliebten Violinkonzert von Johannes Brahms. Vor mittlerweile rund dreißig Jahren hat Zimmermann dieses Werk erstmals mit den Berliner Philharmonikern auf CD eingespielt – bis heute eine Referenzaufnahme. Regelmäßig gastiert der gebürtige Duisburger bei führenden Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem Concertgebouw Orchestra oder dem New York Philharmonic unter erstklassigen Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Riccardo Muti oder Franz Welser-Möst. Eröffnet wird der Konzertabend mit der Tondichtung *En Saga*, einem Frühwerk von Jean Sibelius, zu dem man sich, so der Komponist, selbst „einen ‚Inhalt‘ dichten kann“. Bei Dmitri Schostakowitschs zehnter Sinfonie hingegen ist die Faktenlage klar: Er schrieb das tief bewegende Klangpanorama kurz nach dem Tod des sowjetischen Diktators Stalin. Ein musikalischer Befreiungsschlag, in dem tiefe Erschütterungen nachklingen.

Dienstag, 17. Juni 2025, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

Mit freundlicher Unterstützung der Familie Kreke

10. SINFONIEKONZERT

Hans Abrahamsen	<i>Let me tell you</i>
Gustav Mahler	Sinfonie Nr. 2 c-Moll <i>Auferstehungssinfonie</i>

Sopran	Dorothea Brandt
Alt	Evelyn Krahe
	Philharmonischer Chor Hagen
	Chor des Theaters Hagen
	Philharmonisches Orchester Hagen
	in Kooperation mit den Bielefelder
	Philharmonikern
Leitung	Joseph Trafton

„Von der Nacht zum Licht“ – nach diesem Prinzip der Antike gestaltet Gustav Mahler seine zweite Sinfonie. Diesem großen Bekenntniswerk stellt Generalmusikdirektor Joseph Trafton den Liederzyklus *Let me tell you* des Dänen Hans Abrahamsen voran. Darin findet Shakespeares Ophelia aus *Hamlet* ihren Tod im ewigen Eis. Im Mittelpunkt von Mahlers zweiter Sinfonie steht dann die Frage nach unserer Endlichkeit und Hoffnung auf Erlösung. Mit wuchtigen, ebenso infernalischen wie gespenstischen Klängen entfesselt der erste Satz eine *Totenfeier*. Nach banger Fragen im vierten Satz *Urlicht* verheißt im Finale die große Apotheose „Auferstehn, ja auferstehn wirst du“ schließlich Trost und Glückseligkeit. Mahlers Zweite ist nicht einfach eine Sinfonie. Sie beschwört ein ganzes Leben, eine Welt herauf – zutiefst bewegend und erschütternd.

Dienstag, 8. Juli 2025, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

Rund um die Sinfoniekonzerte:**Einführung** mit Otto Hagedorn, 18.45 Uhr, Kleiner Saal**Vor ausgewählten Sinfoniekonzerten:****Konzerteinführung für Kinder (Sinfonikus)**

mit Magdalena Rożańska und Jörg Lopper, 18.45 Uhr, Sinfonium

SONDERKONZERTE**BEETHOVENS NEUNTE****Zum Tag der Deutschen Einheit**

Die Sinfonie der Sinfonien – Beethovens Neunte ist ein Markstein der Musik, eine Revolution in Klängen. In dieses Werk hat der Komponist all sein Können gelegt. Und mit der Vertonung von Schillers *Ode an die Freude* im letzten Satz hat er seinen politischen Überzeugungen Ausdruck verliehen: als Anhänger der Aufklärung. Damit ist die Neunte das ideale Musikstück für unser Konzert am Tag der Deutschen Einheit. Joseph Trafton leitet den Chor des Theaters Hagen sowie den Philharmonischen Chor und das Philharmonische Orchester Hagen.

Donnerstag, 3. Oktober 2024, 18.00 Uhr, Theater Hagen, Großes Haus**CLASSICS IN JEANS****Was bisher geschah ...****Musikalische Highlights aus TV- und Streaming-Serien**

Die neue Konzertreihe *Classics in Jeans* präsentiert die schönsten Stücke der klassischen Musik. Im ersten Programm dirigiert Steffen Müller-Gabriel Titel aus TV- und Streaming-Serien, darunter *House of Cards*, *Stranger Things*, *Yellowstone*, *Game of Thrones*, *Tom & Jerry*, *Star Trek* und *Die Simpsons*. Musikalische

Highlights, die garantiert Freude machen – und die wir an verschiedenen Orten der Stadt erneut spielen werden.

Sonntag, 13. Oktober 2024, 18.00 Uhr, Großes Haus, Theater Hagen**SWING À LA DJANGO & ENRIQUE UGARTE**

Swing à la Django ist eine einzigartige virtuose Band aus Budapest. Schon 2023 begeisterten die sechs Musiker mit ihrer unverwechselbaren Stil Mischung aus Pop, Balkan-Folk, französischem Manouche-Swing und argentinischem Bossa Nova das Hagerer Publikum. Diesmal spielen *Swing à la Django* zusammen mit dem weltberühmten Akkordeonisten, Dirigenten und Komponisten Enrique Ugarte und dem Philharmonischen Orchester Hagen Hits wie *Oh, Lady Be Good* von Gershwin und Ausschnitte aus den *Vier Jahreszeiten* von Vivaldi.

Freitag, 1. November 2024, 18.00 Uhr, Theater Hagen, Großes Haus

GEGEN DAS VERGESSEN**Gedenkkonzert an die Novembertag 1938**

In Zusammenarbeit mit der Jüdischen Kultusgemeinde Hagen

Das Philharmonische Orchester Hagen erinnert mit diesem Konzert an die entgrenzte Gewalt gegen Juden im nationalsozialistischen Deutschland. Mit Werken von John Williams (Thema aus *Schindlers Liste*), Gustav Mahler (Adagietto aus der Sinfonie Nr. 5), Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schreker (Kammersinfonie), Arnold Schönberg (*Ein Überlebender aus Warschau*) und Gideon Klein. Dirigent des Abends ist Steffen Müller-Gabriel.

Sonntag, 10. November 2024, 18.00 Uhr, Theater Hagen, Großes Haus

WEIHNACHTLICHES MITSINGKONZERT

Die Vorfreude auf die Feiertage lässt sich kaum schöner steigern als durch Weihnachtsmusik. Deshalb laden wir Sie wieder ein, bekannte Weihnachtslieder mitzusingen. Begleitet werden Sie dabei klangprächtig vom Philharmonischen Orchester Hagen unter der Leitung von Studierenden der Dirigierklasse an der Hochschule für Musik Detmold. Außerdem erklingen weihnachtliche Sinfonik und festliche konzertante Werke. Die Gesamtleitung hat Florian Ludwig.

Freitag, 6. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Johanniskirche, Hagen

ADVENTSKONZERT

Das *Weihnachtsoratorium* von Johann Sebastian Bach darf zum Jahresende nicht fehlen. Die ersten drei Kantaten daraus musiziert Julian Wolf, der junge Chordirektor am Theater Hagen, gemeinsam mit Solist*innen, dem Chor des Theaters Hagen, dem Philharmonischen Chor und dem Philharmonischen Orchester Hagen. Kurz: Weihnachten kann kommen.

Samstag, 21. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Theater Hagen, Großes Haus

NEUJAHRSKONZERT

Von Wien nach Hollywood

Korngold und die goldene Ära

Der Sound von Hollywood bewegt und begeistert – und das seit Jahrzehnten. Alles begann mit der kolossalen Klangphantasie eines einzigen Mannes: Erich Wolfgang Korngold. Schon früh war der überbordende Luxusklang seiner Opern

Legende. Nach seiner Emigration von Wien in die USA startete er dort eine zweite Karriere mit Filmmusiken. Zum Einstieg in das Jahr 2025 dirigiert Joseph Trafton Ausschnitte aus *Captain Blood*, *The Adventures of Robin Hood* und *The Sea Hawk*. Außerdem steht Korngolds Violinkonzert auf dem Programm – ein ebenso raffinierter wie virtuoser Ohrenschmeichler. Mit dem Solopart präsentiert sich Konzertmeister Shotaro Kageyama als souveräner Gestalter.

Mittwoch, 1. Januar 2025, 18.00 Uhr, Stadthalle Hagen

AUF HOHER SEE

Das große musikalische Kostüm-Event

Zum Karneval musikalisch die Meere befahren? Das bietet dieses Konzert, das mit Orchesterklängen auf hohe See hinaus trägt. Verkleiden Sie sich unbedingt, denn die besten Kostüme sollen prämiert werden! Auch das Philharmonische Orchester Hagen sticht kostümiert in See – und Steffen Müller-Gabriel führt als Kapitän unter anderem durch Richard Wagners Ouvertüre zu *Der fliegende Holländer*, ein Medley aus *Fluch der Karibik*, „My Heart Will Go On“ aus *Titanic*, „Under the Sea“ aus *Arielle, die Meerjungfrau* sowie Tänze aus Leonard Bernsteins *On the Town*. Es singt für Sie David B. Whitley, und als Reisebegleiter mit dabei ist Moderator Timo Hiepler von Radio Hagen.

Samstag, 1. März 2025, 19.00 Uhr, Theater Hagen, Großes Haus

MATTHÄUS-PASSION

Vielfach von unserem Publikum gewünscht, und in dieser Saison steht sie endlich auf dem Programm: Johann Sebastian Bachs *Matthäus-Passion* BWV 244. Joseph Trafton dirigiert eine hochkarätige Besetzung: Das Philharmonische Orchester Hagen musiziert gemeinsam mit dem WDR Rundfunkchor, dem Kölner Domchor und den Solist*innen Cathrin Lange (Sopran), Henriette Gödde (Alt), Daniel Johannsen (Tenor: Evangelist und Arien), Daniel Ochoa (Bass: Arien) und Maximilian Lika (Bass: Jesus).

Montag, 14. April 2025, 19.00 Uhr, Stadthalle Hagen

KARFREITAGSMATINEE

Die Karfreitagsmatinee des Philharmonischen Orchesters Hagen ist mittlerweile eine echte Hagener Institution. Dem Feiertag gemäß hat unser Artist in Residence Johannes Moser ein Programm voll innerer Einkehr zusammengestellt. Moser und Studierende seiner Cello-Klasse an der Hochschule für Musik und Tanz Köln spielen *Fratres*, ein regelrecht hypnotisches Werk von Arvo Pärt, außerdem die *Bachianas Brasileiras* Nr. 5 von Heitor Villa-Lobos mit dem berückenden Sopransolo von Kisun Kim und schließlich Edvard Griegs Suite im alten Stil *Aus Holbergs Zeit* in einer Bearbeitung für Cello-Ensemble.

Freitag, 18. April 2025, 11.00 Uhr, Kirche am Widey, Hagen

Mit freundlicher Unterstützung des Theaterfördervereins Hagen e. V.

SCRATCH 2025 – HAGEN GOES GOSPEL

*Projekt für Laiensänger*innen*

Mit einem professionellen Orchester auf der Bühne stehen und mitreißende Musik im ganz großen Maßstab aufführen – bei SCRATCH ist das für alle Laiensänger*innen möglich, auch und gerade ohne Vorkenntnisse. Innerhalb eines Tages studieren Sie mit unserem Dirigenten Steffen Müller-Gabriel beliebte Gospels ein, darunter „Swing Low, Sweet Chariot“, „Nobody Knows the Trouble I’ve Seen“, „Joshua Fit the Battle of Jericho“ und „Think“ aus *Blues Brothers*. Am Abend dann führen Sie die Stücke zusammen mit den beiden bekannten Solist*innen Janice Dixon und David B. Whitley, dem Gospelchor Living Voices und dem Philharmonischen Orchester Hagen auf. Mitmachen und -singen kann jede*r – im Mittelpunkt steht der Spaß und das Gemeinschaftserlebnis. Anmeldungen unter www.theaterhagen.de und an der Theaterkasse.

Samstag, 10. Mai 2025, 18.00 Uhr, Matthäuskirche, Hagen

PFINGSTKONZERT

Pfingsten – freudiges Fest der Liebe und Verbundenheit. An diesem Feiertag stehen zwei seelenvolle Werke auf dem Programm: Johann Sebastian Bachs Chaconne d-Moll aus der zweiten Partita für Violine solo BWV 1004 in einer Orchesterbearbeitung sowie Paul Hindemiths Sinfonie *Mathis der Maler*, die drei Bilder des Renaissance-Künstlers Matthias Grünewald klingend reflektiert. Das Philharmonische Orchester Hagen wird geleitet von Studierenden der Dirigierklasse von Prof. Florian Ludwig an der Hochschule für Musik Detmold.

Sonntag, 8. Juni 2025, 18.00 Uhr,

St.-Marien-Kirche, Hagen

KAMMERKONZERTE

Die Kammerkonzerte des Philharmonischen Orchesters Hagen führen Sie in ganz eigene musikalische Welten – zu erleben **sonntagvormittags um 11.30 Uhr im Auditorium im Kunstquartier.**

Das Besondere an dieser Reihe: Die Mitglieder unseres Orchesters planen und organisieren sie in Eigenregie.

1. KAMMERKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart Klaviertrio C-Dur KV 548

Franz Schubert Klaviertrio Es-Dur op. 100, D 929

Violine: Noyuri Tsujii

Violoncello: Yan Vaigot

Klavier: Alberto Carnevale Ricci

Sonntag, 8. September 2024, Auditorium im Kunstquartier

2. KAMMERKONZERT

Malcolm Arnold Quintett für Blechbläser Nr. 1 op. 73

Enrique Crespo *Suite Americana* Nr. 1 für Blechbläser

Trompete: Mátyás Regyep

Trompete: Pierre Evano

Horn: Aina Amengual

Posaune: Gabriele Comazzi

Tuba: Franz Langlois

Sonntag, 13. Oktober 2024, Auditorium im Kunstquartier

3. KAMMERKONZERT

Franz Schubert Streichquintett C-Dur op. post. 163, D 956

Violine: Franziska Polyzoides

Violine: Evgeny Selitsky

Viola: Ayane Koga

Violoncello: Michael Polyzoides

Violoncello: Yumin Lee

Sonntag, 3. November 2024, Auditorium im Kunstquartier

4. KAMMERKONZERT

Arnold Schönberg *Verklärte Nacht*. Streichsextett op. 4

Erich Wolfgang Korngold Streichsextett D-Dur op. 10

Violine: Shotaro Kageyama

Violine: Ilzoo Park

Viola: Aleksandar Jordanovski

Viola: Ayane Koga

Violoncello: Yan Vaigot

Violoncello: Hyejun Byun

Sonntag, 8. Dezember 2024, Auditorium im Kunstquartier

5. KAMMERKONZERT

Felix Mendelssohn Bartholdy Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49

Claude Debussy Klaviertrio G-Dur

Violine: Werner Köhn

Violoncello: Hyejun Byun

Klavier: Steffen Müller-Gabriel

Sonntag, 12. Januar 2025, Auditorium im Kunstquartier

6. KAMMERKONZERT**Claude Debussy** Violinsonate g-Moll**Franz Schubert** Violinsonate a-Moll op. 137 Nr. 2, D 385**Sergej Prokofjew** Violinsonate Nr. 2 D-Dur op. 94a

Violine: Shotaro Kageyama

Klavier: Shuri Tomita

Sonntag, 2. Februar 2025, Auditorium im Kunstquartier**7. KAMMERKONZERT****Johannes Brahms** Klaviertrio Nr. 1 H-Dur op. 8**Gabriel Fauré** Klaviertrio d-Moll op. 120

Violine: Ilzoo Park

Violoncello: Katrin Geelvink

Klavier: Boris Radulovic

Sonntag, 9. März 2025, Auditorium im Kunstquartier**8. KAMMERKONZERT****Johann Sebastian Bach** Quartett-Sonata g-Moll**Sergej Rachmaninow** *Vocalise* op. 34 Nr. 14**Georg Philipp Telemann** Konzert für vier Violen D-Dur**Gabriel Fauré** *Pavane* fis-Moll op. 50**York Bowen** *Fantasia* für vier Violen op. 41 Nr. 1**Claude Debussy** *Clair de Lune*, aus: *Suite bergamasque***Antonín Dvořák** *Lied an den Mond*, aus der Oper *Rusalka***Zequinha de Abreu** *Tico-Tico no Fubá*

Violagruppe des Philharmonischen Orchesters Hagen:

Aleksandar Jordanovski, Ursina Staub, Ayane Koga, Iris Reeder,

Michael Lauxmann, Olga Rovner und Axel Kühne

Sonntag, 6. April 2025, Auditorium im Kunstquartier**SONDERKONZERT JOHANNES MOSER (Artist in Residence)****Johannes Brahms** Streichsextette Nr. 1 B-Dur op. 18 und

Nr. 2 G-Dur op. 36

Violine: Shotaro Kageyama

Violine: Ilzoo Park

Viola: Ayane Koga

Viola: Michael Lauxmann

Violoncello: Johannes Moser

Violoncello: Yan Vaigot

Sonntag, 4. Mai 2025, Auditorium im Kunstquartier

Mit freundlicher Unterstützung des Theaterfördervereins Hagen e.V.

9. KAMMERKONZERT**Joseph Martin Kraus** Streichquartett**Edvard Grieg** Streichquartett g-Moll op. 27

Violine: Klaus Esser

Violine: Jin Kim

Viola: Ursina Staub

Violoncello: Thorid Brandt-Weigand

Sonntag, 25. Mai 2025, Auditorium im Kunstquartier**10. KAMMERKONZERT****Henry Purcell** *The Fairy Queen*

Bearbeitung für Erzähler und Flötenquartett

von Johannes Bornmann

Sprecher: Otto Hagedorn

Flötengruppe des Philharmonischen Orchesters Hagen:

Francesco Camuglia, Annette Kern, Isabell Winkelmann und

Gemma Corrales Argumanez

Sonntag, 29. Juni 2025, Auditorium im Kunstquartier

ORCHESTER UNTERWEGS

HERBSTTAGE ISERLOHN

Benjamin Britten *Four Sea Interludes* aus der Oper
Peter Grimes op. 33a

Richard Strauss *Till Eulenspiegels lustige Streiche* op. 28

Antonio Rosetti Hornkonzert Es-Dur RWV C 49, I. Satz
(Allegro moderato)

Reinhold Glière Hornkonzert B-Dur op. 91
Horn: Samuel Seidenberg

Sinfonieorchester der Musikschule Iserlohn (nur Rosetti)
Philharmonisches Orchester Hagen

Leitung: Rodrigo Tomillo

**Sonntag, 29. September 2024, 11.00 Uhr,
Parktheater Iserlohn**

INTERNATIONALES BRASS-FESTIVAL SAUERLAND-HERBST

Leoš Janáček Sinfonietta op. 60

Wolf Kerschek *The Trumpets Shall Sound*

Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70
Trompeten: Matthias Höfs & Ensemble

Philharmonisches Orchester Hagen

Leitung: Joseph Trafton

**Mittwoch, 30. Oktober 2024, 19.30 Uhr,
Stadthalle Schmalleberg**

KONZERT ISERLOHN-LETMATHE

Andreas Romberg *Das Lied von der Glocke*. Kantate op. 25

Ludwig van Beethoven Fantasie für Klavier, Chor und
Orchester c-Moll op. 80

Oratorienchor Letmathe

Philharmonisches Orchester Hagen

Leitung: Paul Breidenstein

**Sonntag, 24. November 2024, 18.00 Uhr, Letmathe,
St. Kilian**

NEUJAHRSKONZERT ISERLOHN

Von Wien nach Hollywood

Korngold und die goldene Ära

Erich Wolfgang Korngold

Ouvertüre aus der Filmmusik zu *Captain Blood*

Straussiana nach Johann Strauss

Militärmarsch

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

Suite aus der Filmmusik zu *The Adventures of Robin Hood*

Suite aus der Filmmusik zu *The Sea Hawk*

Violine: Shotaro Kageyama

Philharmonisches Orchester Hagen

Leitung: Joseph Trafton

Samstag, 11. Januar 2025, 20.00 Uhr, Parktheater Iserlohn

SINFONIEKONZERT ISERLOHN**Ludwig van Beethoven** Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19**Igor Strawinsky** *Le sacre du printemps*

Klavier: Andreas Hering

Philharmonisches Orchester Hagen

Leitung: Joseph Trafton

Freitag, 21. März 2025, 20.00 Uhr, Parktheater Iserlohn**MATTHÄUS-PASSION****Johann Sebastian Bach** *Matthäus-Passion* BWV 244

Sopran: Cathrin Lange

Alt: Henriette Gödde

Tenor (Evangelist und Arien): Daniel Johannsen

Bass (Arien): Daniel Ochoa

Bass (Jesus): Maximilian Lika

WDR Rundfunkchor

Kölner Domchor

Philharmonisches Orchester Hagen

Leitung: Joseph Trafton

Dienstag, 15. April 2025, 19.00 Uhr, Kölner Philharmonie**FAMILIENKONZERTE**

Eine Stunde für die ganze Familie mit weltbekannter Musik in entspannter Atmosphäre. Das Theater öffnet schon um **10.00 Uhr** seine Türen – und lädt ein ins Foyer 1 zu einer **Bastelaktion** rund um das jeweilige Programm.

PETER UND DER WOLF

KiKA-Moderator Juri Tetzlaff und das Philharmonische Orchester Hagen unter Andreas Vogelsberger präsentieren eine neue Fassung von Sergej Prokofjews beliebtem Klassiker *Peter und der Wolf* für die ganze Familie. Die Musik ist weltberühmt und die Geschichte altbekannt, doch so hat man sie noch nie gehört. Juri Tetzlaff erzählt mit seinen Worten von einem cleveren Jungen, der in den Sommerferien bei seinem Großvater ein aufregendes Abenteuer erlebt. Ein Konzert zum Zuhören, Mitmachen und Spaßhaben.

Sonntag, 6. Oktober 2024, 11.00 Uhr, Großes Haus

PEER GYNT

Peer Gynt ist ein norwegischer Draufgänger und Tunichtgut, der die wahnwitzigsten Geschichten erfindet: Er folgt einer Fee in die norwegischen Berge, trifft Trolle in der Halle des Bergkönigs, befreit eine Braut von einem finsternen Dämon, kämpft sich durch die Wüste und überlebt auf einem Segelschiff einen tosenden Sturm. Als er endlich wieder in seine Heimat zurückkehrt, trifft er auf seine Jugendliebe Solveig. Wie wird dieses Abenteuer enden? Juri Tetzlaff und das Philharmonische Orchester Hagen unter der Leitung von Taepyeong Kwak knöpfen sich Edvard Griegs hinreißende Schauspielmusik zu Henrik Ibsens *Peer Gynt* vor. So entsteht eine zeitgemäße und familiengerechte Fassung des Klassikers. Ein Erlebnis für alle Altersklassen.

Sonntag, 19. Januar 2025, 11.00 Uhr, Großes Haus

DIE MOLDAU

Das Philharmonische Orchester Hagen bereist mit Dirigent Andreas Vogelsberger und KiKA-Moderator Juri Tetzlaff einen der bekanntesten Flüsse der Musikwelt: die Moldau. Die Komposition von Bedřich Smetana ist ein Hit der Klassik. Von der Quelle geht es flussabwärts bis zur Mündung in die Elbe – vorbei an einer ausgelassenen Dorfhochzeit, einer Jagdgesellschaft und märchenhaften Fabelwesen. Die Stromschnellen von St. Johann schütteln das Publikum so richtig durch, doch es lohnt sich. Gegen Ende dann folgt die Hauptstadt Prag als imposantes Klanggemälde. Ein spannendes Konzerterlebnis für die ganze Familie. Kommt mit auf diese sagenhafte musikalische Reise!

Sonntag, 23. Februar 2025, 11.00 Uhr, Großes Haus

DER FEUERVOGEL

Er hat rote, gelbe und orangene Federn. Er kann unglaublich schnell fliegen und umwerfend schön singen. Und er hat magische Kräfte: der Feuervogel. Mit einer Abenteuergeschichte um Prinz Ivan und den Feuervogel kommt KiKA-Moderator Juri Tetzlaff wieder ins Theater Hagen. In diesem Familienkonzert beweist er gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Hagen und dem Dirigenten Taepyeong Kwak, dass man auch mit den Ohren sehen kann. Klingt ziemlich verrückt, aber mit der farbenprächtigen und schillernden Musik aus Igor Strawinskys *Feuervogel* geht das wirklich! Eine spannende Märchengeschichte mit umwerfend schöner Musik!

Sonntag, 29. Juni 2025, 11.00 Uhr, Großes Haus

KRABELKONZERTE

für Babys und Kleinkinder zwischen 0 und 2 Jahren
Ein ganzheitliches Musikerlebnis erwartet Kinder wie Eltern bei diesen interaktiven Konzerten. Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters Hagen gestalten Konzerte, in denen Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren zusammen mit ihren Eltern in eine aktive Beziehung zur Musik treten können.

Immer sonntags: 15.9., 10.11.2024, 26.1., 9.3.2025

Jeweils um 10.00 und 11.15 Uhr, Theatercafé im Theater Hagen

Angebote des Philharmonischen Orchesters Hagen für Schulklassen finden Sie ab Seite 142.

LUTZ



LUTZ THEATERZENTRALE
TRÄUME PFLANZEN

Ein interaktives TheaterSpektakel mit Großpuppen und Musik
Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Grundschule

Inszenierung und Text	Anja Schöne
Musik	Basil Weis
Großpuppen und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Micha Baum, Anne Schröder und Basil Weis

Maika Erde und Baba Himmel laden zum Träumen ein: Bei diesem mobilen Stück bestimmt das Publikum das Geschehen mit, fliegt mit Vögeln über den Schulhof, gibt Stichworte für Geschichten, erzeugt mit Trommler Basil wilde Rhythmen und baut einen Traumbaum, dem alle Wünsche zugeflüstert werden können.

Die interaktive Produktion mit Großpuppen verbindet die Forderung, jungen Menschen mehr Raum zu geben, mit Botschaften zum Schutz der Umwelt.

Vorstellungen: 4.9., 5.9., 12.9.2024, 14.5., 15.5., 25.6., 26.6.2025
(Uhrzeit nach Absprache)

Mit freundlicher Unterstützung der Werner Ruberg-Stiftung

Weitere Vorstellungen können auf Anfrage und nach Verfügbarkeit vereinbart werden unter lutz@theaterhagen.de

LUTZ THEATERZENTRALE
FENSTER ZUR WELT

Ein theatraler Ausblick auf unsere Stadt
Von und mit dem LUTZ Team, internationalen Künstler*innen
und vielen jungen Menschen aus Hagen

Das LUTZ startet wieder ein Sonderprojekt begleitend zum Spielzeitmotto FENSTER ZUR WELT, zu dem alle jungen und junggebliebenen Hagener*innen herzlich eingeladen sind. Dabei wollen wir uns besser kennenlernen, einen Einblick in die vielen unterschiedlichen Lebenswelten, die hier aufeinander treffen, bekommen, und einen Ausblick auf neue Möglichkeiten des Zusammenlebens entwickeln. Bereit, alle Fenster und Türen der Begegnung und dem Austausch zu öffnen, werden wir von Hagens ältestem Stadtteil Altenhagen aus die Menschen und ihre Geschichten, Wünsche, Ängste und Sehnsüchte erkunden. Wir werden zusammen fantasieren und fabulieren, singen, lachen, kochen, Musik machen, malen, Theater spielen, Videos drehen, Gedichte schreiben und und und. Die Ergebnisse präsentieren wir immer wieder in unterschiedlichen Formaten im Stadtraum.

Wer macht das erste Fenster auf und gewährt uns einen
Einblick in die eigene Welt?

Informationen und Anmeldung für Klassen, Gruppen und
Einzelpersonen über lutz@theaterhagen.de

In Zusammenarbeit mit dem Verein Grüne Brücke Hagen

Anja Schöne und Ensemble

ZAUBERWORT

oder Wie aus Buchstaben ein ganzes Universum entstehen kann



Eine musikalische Entdeckung der Magie von Sprache

Besonders empfohlen für KiTas, Schulanfänger*innen und alle,
die Spaß an Wortspielen haben

Inszenierung	Anja Schöne
Musik	Andres Reukauf
Bühne	Sophia Lindemann und Sabine Kreiter
Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielt: Christian Kaltenhäußer

Preview am Samstag, 14. September 2024, Wilhelmsplatz

Uraufführung am Sonntag, 15. September 2024, 15.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellungen im Lutz: 10.11.2024 (11.00 Uhr),

9.3., 21.4.2025 (jeweils 15.00 Uhr, wenn nicht anders angegeben)

Weitere KiTa- und Schulvorstellungen im Lutz:

16.9., 11.11., 18.12.2024, 10.3., 5.5., 8.7.2025 (jeweils 10.00 Uhr)

Termine für mobile Vorstellungen: 17.9., 12.11., 17.12.2024,

11.3., 6.5., 9.7.2025 (Uhrzeit nach Vereinbarung)

Mit freundlicher Unterstützung der

Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Zur Spielzeit 2024/25 kommt das LUTZ mit einer neuen Idee direkt zu den Kindern vor die Haustür. Oder in die Schule. Oder die KiTa. Und an alle anderen Plätze, an denen Theater, Musik und Tanz gewünscht sind. Zusammen mit den beiden Bühnenbildnerinnen Sabine Kreiter und Sophia Lindemann entwickelt das Team eine wandelbare mobile Bühne, die LUTZ Stücke für verschiedene Altersgruppen an viele Orte außerhalb des Theaters bringen kann: ein kleines Theater für die Stadt und alle Generationen. In der eigenen Spielstätte an der Elberfelder Straße werden diese Produktionen natürlich auch zu sehen sein.

Den Auftakt macht ein musikalisch verspieltes Stück für alle, die Lust haben, in die magische Welt der Sprache einzutauchen. Sänger und Schauspieler Christian Kaltenhäußer, den viele sicher noch als Räuber Hotzenplotz im gleichnamigen Weihnachtsmärchen in bester Erinnerung haben, lässt alle an seinem großen Schatz teilhaben: einer Wörtersammlung. Er verwandelt sich in einen Zauberer, der aus einzelnen Wörtern ganze Universen entstehen lässt und kleine und große Zuschauer*innen zu einem vergnüglichen Spiel mit Klang und Sprache einlädt. Ganz nebenbei können alle dabei entdecken, dass der Umgang mit Wörtern nicht nur sehr viel Spaß machen kann, sondern manchmal auch Türen zu einer ganz neuen Welt öffnet.

Ein poetisch musikalischer Theaterspaß, der dafür sorgen wird, dass das Aussprechen bestimmter Wörter allen in Zukunft ein Lächeln auf die Lippen zaubert.

Anja Schöne
EINE ODYSSEE



Eine theatrale Irrfahrt nach Motiven von Homer mit Texten von jungen Hagener*innen
 Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 5-8

Inszenierung	Anja Schöne
Choreographie	Maria Savva
Video	Jean-Luc Burkhardt und Tobias Kersting
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Jad Abbas, Tatiana Feldman, Björn Lukas, Ayla Pecht
 Stimme: Elisabeth Emmanouil

Alles geschah in dem Schuljahr, in dem Feli die Orientierung verlor und sich in ihrer Schule und ihrem Leben nicht mehr zurecht fand. In dem plötzlich andere junge Menschen Felis Spind besetzten und sie mit ihren neuen Freund*innen in bisher unbekanntem Gängen der Schule in die Irrfahrten des Odysseus geriet. Ein Theaterabenteuer zwischen Sehnsucht und Aufbruchstimmung, das Homers Epos mit den Erfahrungen junger Hagener*innen verbindet.

Wiederaufnahme
 am Donnerstag, 19. September 2024, 10.00 Uhr, Lutz

Schulvorstellungen: 10.12.2024, 7.5., 12.6.2025
 (jeweils 10.00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung der
 Bürgerstiftung der Theaterfreunde Hagen

Georg Büchner
WOYZECK

14+

Eine LiveMusikKlassikerShow
 In einer Fassung von Anja Schöne
 Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 9-13

Inszenierung	Anja Schöne
Musik	Basil Weis
Bühne	Jeremias H. Vondrlik
Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Benedict Dörpinghaus, Kristina Günther, Aischa-Lina Löbber, Björn Lukas und Basil Weis

Büchners radikales Fragment über Macht und Ohnmacht, Willensfreiheit und Fremdbestimmung und das gewalttätige Potential derer, die sich ausgeschlossen und ausgenutzt fühlen, verwandelt sich im Lutz in das entlarvende Porträt einer unmenschlichen Gesellschaft.

„Regisseurin Anja Schöne wagt sich an Weltliteratur und erzählt eine sehr aktuelle Geschichte über den Kreislauf der Armut.“
(Westfalenpost/Westfälische Rundschau)

Wiederaufnahme
 am Donnerstag, 26. September 2024, 12.00 Uhr, Lutz
 Weitere Vorstellungen: 5.12.2024, 21.3.2025 (jeweils 19.30 Uhr)

Schulvorstellungen: 27.9., 14.11., 15.11.2024, 29.1., 30.1., 20.2., 20.3.2025 (jeweils 12.00 Uhr)

Anja Schöne und Ensemble
JUNIS FARBEN

5+

Jedert-Schüler*in-
 ins-theaterphagen
 Theaterförderverein
 Hagen e.V.

Ein fantastisches Theaterstück mit Objekten
 Vorstellungen besonders empfohlen für ältere KiTa-Kinder,
 die Klassen 1-4 und die ganze Familie

Inszenierung	Anja Schöne
Choreographie	Jozsef Hajzer
Puppen, Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Susanne Blodt, Björn Lukas und Anne Schröder

Juni hat immer die besten Ideen und malt bunte Welten als Ausgangspunkt für wilde Abenteuer. Doch nun ist die Garage, ihr Treffpunkt, verschlossen und Juni nirgends zu entdecken. Ist etwa der gemeinsame Spielort in Gefahr? Junis Freund*innen starten eine Rettungsmission mit überraschendem Ausgang. Ein ObjektTheaterStück, bei dem am Ende alle jungen Zuschauer*innen eingeladen sind, Junis Farben auf der Bühne auszuprobieren.

Wiederaufnahme
 am Sonntag, 29. September 2024, 15.00 Uhr, Lutz

Schulvorstellungen: 30.9.2024, 22.1., 23.1.2025 (jeweils 10.00 Uhr)

Anja Schöne
DIE EISKÖNIGIN

5+

Eine TanzTheaterReise nach dem Märchen von H. C. Andersen
 Vorstellungen besonders empfohlen für KiTa-Gruppen,
 Grundschulen und die ganze Familie

Inszenierung	Anja Schöne
Choreographie	Jozsef Hajzer
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Tatiana Feldman, Julian Karow und Helen Rademacher

In der Adaption von Anja Schöne wird das berühmte Märchen von Hans Christian Andersen über die Kraft einer Freundschaft, die sogar den mächtigen Zauber der Schneekönigin zu bannen vermag, zu einem TanzTheaterAbenteuer voller Humor, Poesie, charmanter Figuren und fantastischer Bilder, das gekonnt mit den Konventionen klassischer Märchen spielt. Ein großes Vergnügen für kleine und große Märchenfans.

Wiederaufnahme
 am Donnerstag, 3. Oktober 2024, 15.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellungen: 30.12.2024, 25.1.2025 (jeweils 15.00 Uhr)
Schulvorstellungen: 16.12., 17.12.2024 (jeweils 10.00 Uhr)

Maria Savva und Anja Schöne
Freibad oder Shut up and swim!

10+

Jedert-Schüler*in-
 ins-theaterphagen
 Theaterförderverein
 Hagen e.V.

Ein Bewegungstheaterstück über einen besonderen Ort
 Besonders empfohlen für die Klassen 5-8

Idee und Choreographie	Maria Savva
Text und Inszenierung	Anja Schöne
Bühne	Sophia Lindemann und Sabine Kreiter
Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Sasha Krutikova und Emmi Osenberg

Preview am Sonntag, 1. September 2024, in einem Freibad
Uraufführung am Sonntag, 6. Oktober 2024, 15.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellung im Lutz: 19.I.2025 (15.00 Uhr)

Schulvorstellungen im Lutz: 7.10., 18.11.2024, 15.1., 24.2., 1.4., 27.5., 17.6., 7.7.2025 (jeweils 10.00 Uhr)

Termine für mobile Vorstellungen: 8.10., 19.11.2024, 16.1., 2.4., 28.5., 4.7.2025 (Zeiten nach Vereinbarung)

In Zusammenarbeit mit der Folkwang Universität der Künste
 Mit freundlicher Unterstützung der
 Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Die zweite Produktion der mobilen LUTZ Bühne entführt die Zuschauer*innen an einen besonderen Ort, an dem große Freude und großes Unglück nah beisammen liegen: das Freibad. Während die Protagonist*innen sich draußen im Leben mit den vielfältigen Problemen Heranwachsender herumschlagen müssen, scheint auf der Liegewiese rund um das Becken alles seine Dringlichkeit verloren zu haben. Denn das Freibad hat eigene Gesetze, ist eine kleine Insel der Glückseligkeit und gleichzeitig Arena eines gnadenlosen Schaulaufens. Es lässt vom nie enden wollenden Sommer träumen und im nächsten Moment so manche junge Idee im blaugekachelten Viereck untergehen. Doch wer nicht wagt, kann immer noch untertauchen, denn die Losung eines jeden Sommers lautet: Shut up and swim!

Die junge Choreographin Maria Savva hat mit Studierenden der Folkwang Universität der Künste ein Bewegungstheaterstück entwickelt, das bei allen die Lust auf Luftmatratzen-Abenteuer und Sprungturm-Choreographien wecken wird. Zusammen mit den Texten, die LUTZ Leiterin Anja Schöne nach Gesprächen mit Schüler*innen über die kleinen Sorgen und großen Sehnsüchte auf der Schwelle zwischen Kindheit und Jugend geschrieben hat, wird daraus ein bewegendes Stück über einen Ort, an dem die Karten neu gemischt werden und sich alle zwischen Softeis und Schwimnudeln neu erfinden dürfen.

Wie bei allen Produktionen der mobilen LUTZ Bühne gibt es ein Angebot, sich aktiv an der Vorstellung zu beteiligen.

Anja Schöne und Anne Schröder

STERNENSTAUB

2+

Ein Theatererlebnis mit Musik

In Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Orchester Hagen

Besonders empfohlen für KiTa-Gruppen und die ganze Familie

Inszenierung	Anja Schöne
Arrangements	Andres Reukauf
Choreographie	Jozsef Hajzer
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Anne Schröder sowie Natascha Akinschin (Geige)/Annette Kern (Flöte) und Almut Jungmann (Englischhorn)/Mario Krause (Fagott) vom Philharmonischen Orchester Hagen

Anne möchte alles über den Mond und den sagenumwobenen Sternenstaub erfahren. Gemeinsam mit ihrem besten Freund Astronautenhase Neil und zwei Musiker*innen beschließt sie, eine ganze Nacht lang wach zu bleiben. Seite an Seite tauchen sie in eine faszinierende Welt aus Bildern, Geschichten und Klängen ein: Ein poetisches Theatererlebnis für die jüngsten Theaterentdecker*innen.

Wiederaufnahme**am Sonntag, 13. Oktober 2024, 11.00 Uhr, Lutz****Weitere Vorstellung: 25.11.2024 (10.00 Uhr)**

Mit freundlicher Unterstützung der Werner Ruberg-Stiftung

Anja Schöne

POLKA FÜR IGOR

4+

Ein Zirkustheater mit Musik und Hund

Nach dem Bilderbuch von Iris Anemone Paul

In Zusammenarbeit mit dem Circus Basinastak der Gesamtschule Haspe

Inszenierung	Anja Schöne
Zirkuschoreographie	Circus Basinastak
Bühne, Hund und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Elisabeth Emmanouil und junge Artist*innen des Circus Basinastak

Busfahrerin Olga sammelt im Bus vergessene Dinge. So ist auch der alte Zirkushund Igor zu ihr gekommen, der nun die meiste Zeit im Sessel schnarcht. Doch sobald Polkamusik erklingt, blüht Igor auf und beginnt mit großer Geste von seiner Zeit als umjubelter Hundestars zu erzählen.

Ein Theatererlebnis für die ganze Familie zwischen Erzählstunde, Figurentheater und Zirkusshow. Junge Artist*innen unterstützen Igor beim Erschaffen seiner Zirkuswelt.

Wiederaufnahme**am Sonntag, 20. Oktober 2024, 15.00 Uhr, Lutz****Weitere Vorstellung: 22.10.2024 (11.00 Uhr)**

Mit freundlicher Unterstützung der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung



Roland Schimmelpfennig
**DER ZINNSOLDAT UND
 DIE PAPIERTÄNZERIN**

6+

Jeder*Schüler*in
 ins-theatergehen
 Theaterförderverein
 Hagen e.V.

Ein Märchenabenteuer nach Motiven von H. C. Andersen
 Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 2-5

Insenierung	Anja Schöne
Choreographie	Jozsef Hajzer
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Musik	Dominique Paschen
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Tatiana Feldman und Björn Lukas

„Roland Schimmelpfennig hat den Stoff von Hans Christian Andersen in ein Abenteuer für die Bühne verwandelt. Anja Schöne inszeniert die Geschichte jetzt als wunderbar poetisches Stück über eine unfreiwillige Reise sowie die Macht der Phantasie [...]. Tatiana Feldman und Björn Lukas beherrschen das Körperliche ebenso ausdrucksstark wie ihre Stimmen. Immer wieder gibt es viel zu lachen und große Überraschungen.“
(Westfalenpost/Westfälische Rundschau)

Wiederaufnahme
am Sonntag, 27. Oktober 2024, 15.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellung: 5.1.2025 (15.00 Uhr)
Schulvorstellungen: 29.10., 13.12.2024 (jeweils 10.00 Uhr)

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main
 Mit freundlicher Unterstützung der Werner Ruberg-Stiftung

Anja Schöne und Ensemble

FOTOALBUM

oder Bilder, die die Welt bedeuten können

13+

Eine partizipative Theaterperformance über Demokratie
Besonders empfohlen für die Klassen 7-10

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Till Beckmann, Anne Schröder und andere

Uraufführung

am Samstag, 2. November 2024, 18.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellung: 26.1.2025 (15.00 Uhr)

Schulvorstellungen: 4.11., 3.12.2024, 27.1., 12.3., 7.4.2025
(jeweils 10.00 Uhr)

In Zusammenarbeit mit dem Maschinenhaus Essen

Mit freundlicher Unterstützung der
Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Die Welt ist in Aufruhr und das Fundament der Demokratie wackelt. Zahlreiche globale Krisen und der Einfluss der gar nicht so sozialen Medien verunsichert viele und macht sie anfällig für die menschenverachtenden Parolen rechtspopulistischer Hetze. Rassistische und antisemitische Narrative bekommen einen viel zu großen Raum im öffentlichen Diskurs. Gab es das nicht schon einmal? Müssten wir nicht gewarnt sein?

Gemeinsam mit den Kolleg*innen vom Essener Maschinenhaus entwickelt das LUTZ ein neues partizipatives Theaterformat, bei dem das (junge) Publikum in die Spielhandlung einbezogen wird: Alle sind eingeladen, gemeinsam darüber nachzudenken, wie wir unser Land gestalten und unsere Demokratie beschützen können. Ausgehend von der Idee, dass Bilder unsere Meinungen beeinflussen, befindet sich auf der Bühne ein Raum zwischen Ausstellung und Theater, in dem Entdeckungen über die Funktionsweisen von Meinungsmache und Meinungsfreiheit angeboten und eigene Fotos hinzugefügt werden können.

Gerahmt wird die interaktive Performance von Passagen aus dem Jugendroman *Als die Welt uns gehörte*, in dem ein Foto ebenfalls eine entscheidende Rolle spielt. Das Buch der Autorin Liz Kessler, das 2023 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis der Jugendjury ausgezeichnet wurde, erzählt ab 1936 die Geschichte der drei unzertrennlichen Freund*innen Leo, Max und Elsa. Der Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland reißt die drei grausam auseinander, denn die jüdischen Kinder Leo und Elsa müssen im antisemitischen Österreich um ihr Leben fürchten. Doch Freundschaft und Liebe können auch in dunkelsten Zeiten das Gute im Menschen aufrecht erhalten.

Robert Seethaler

DER TRAFIKANT

14+

Eine Geschichte aus der Zwischenzeit

Bühnenfassung von Anja Schöne nach dem gleichnamigen Roman

Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 9-13

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Björn Lukas und andere

Der siebzehnjährige Franz Huchel geht 1937 nach Wien, um eine Lehre in einer Trafik zu beginnen. Dort kommt er zum ersten Mal mit der Liebe und der Weltpolitik in Berührung. Als er auf Sigmund Freud, den Begründer der Psychoanalyse, trifft, entwickelt sich eine besondere Freundschaft.

Eine Coming-of-Age-Geschichte voller Witz und Poesie, die trotz aller erzählerischer Leichtigkeit die Bedrohung des herausziehenden Faschismus erfahrbar macht.

Wiederaufnahme**am Donnerstag, 7. November 2024, 12.00 Uhr, Lutz****Weitere Vorstellungen: 8.11.2024, 10.1., 7.3.2025**

(jeweils 19.30 Uhr)

Schulvorstellungen: 9.1., 10.1., 6.3.2025 (jeweils 12.00 Uhr)

Der Trafikant von Robert Seethaler ist im Verlag Kein & Aber, Zürich, erschienen.

Mit freundlicher Unterstützung der Werner Ruberg-Stiftung

Anja Schöne und Ensemble

sausewind

3+

Ein luftiges Theaterkonzert

In Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Orchester Hagen

Besonders empfohlen für KiTa-Gruppen, Schulanfänger*innen und die ganze Familie

Inszenierung	Anja Schöne
Musik und Arrangements	Andres Reukauf
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Susanne Blodt und Christoph Schilling sowie Annette Kern/Yuria Otaki und Mario Krause vom Philharmonischen Orchester Hagen

Woher kommt eigentlich der Wind? Mit luftigen Instrumenten und großer Neugier gehen Windkinder und Luftkisse dieser Frage nach und begeben sich mit einigen Turbulenzen in stürmische Gefilde. Das ist bewegend und wohlklingend, denn zusammen bilden alle ein ganz spezielles Orchester. Die kleinen und großen Zuschauer*innen sind eingeladen, Teil des luftigen Konzerts zu werden.

Ein musikalischer Theaterspaß zum Mitmachen für die ganze Familie.

Wiederaufnahme**am Donnerstag, 19. Dezember 2024, 10.00 Uhr, Lutz****Weitere Vorstellungen: 12.1., 30.3.2025** (jeweils 11.00 Uhr)**Schul- und KiTa-Vorstellung: 23.6.2025** (10.00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung der Werner Ruberg-Stiftung

Anja Schöne und Ensemble

pardauz

3+

Ein TanzObjektTheaterSpaß

Besonders empfohlen für KiTa-Gruppen, Schulanfänger*innen und die ganze Familie

Inszenierung	Anja Schöne
Choreographie	Jozsef Hajzer
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Jannica Hümbert

Es spielen: Lilian-Felicitas Prudlo und Anne Schröder

Auf dem Weg ins Leben fallen alle auch mal hin – pardauz. Doch es gibt so viel zu erkunden, zu bestaunen und auszu-probieren, dass keine der Spielerinnen lange liegenbleibt. Voller Freude entdecken sie den Spaß an der Gestaltung von Welt und Sprache und werden über den Bau der großen Marmelbahn zu besten Freundinnen. Ein hinreißendes Theaterspektakel für Klein und Groß.

Wiederaufnahme

am Donnerstag, 28. Dezember 2024, 15.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellungen: 2.2.2025 (11.00 Uhr)

Schulvorstellung: 3.2.2025 (10.00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung des Theaterfördervereins Hagen e.V. und der Werner Ruberg-Stiftung

LUTZ THEATERZENTRALE

UNTERWEGS

12+

Ein lyrischer Audiowalk mit Gedichten vom Barock bis zur Gegenwart. Besonders empfohlen für Deutschkurse zur Abiturvorbereitung und alle, die selbst schon einmal unterwegs waren.

Künstlerische Leitung: Anja Schöne und Anne Schröder
Mit dem LUTZ Schauspieler*innen Ensemble

Bei diesem Audiowalk wird die Stadt zur Bühne und die Hager*innen selbst zu den Protagonist*innen: Das LUTZ Ensemble hat in Altenhagen eine Spur aus Gedichten über das Unterwegs-Sein hinterlegt. Ausgerüstet mit unserem Stadtplan und dem eigenen Smartphone kann die poetische Neuentdeckung der Stadt beginnen, die von der Volme in ferne Gedankenwelten führt.

Der Audiowalk kann jederzeit alleine oder in der Gruppe erlebt werden.

Audiowalk und Stadtplan erhältlich an der Theaterkasse und unter:

www.theaterhagen.de/stueckekonzertere/lutzhagen/unterwegs
Die Daten für die Biparcours-App für Schulklassen und das begleitende Schreibwerkstattmaterial können über lutz@theaterhagen.de angefragt werden.

Mit freundlicher Unterstützung der
Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Simon und Desi Ruge

**KATZE MIT HUT
oder Ein Zuhause für alle**

5+

Jedert-Schüler*in-
ins-TheaterPhagen
Theaterförderverein
Hagen e.V.

Ein Theatermärchen über das Zusammenleben

Besonders empfohlen für ältere KiTa-Kinder und die Klassen 1-4

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Anne Schröder und andere

Premiere**am Sonntag, 16. Februar 2025, 15.00 Uhr, Lutz****Weitere Vorstellungen: 23.3., 11.5.2025** (jeweils 15.00 Uhr)**Schulvorstellungen: 18.2., 24.3., 25.3., 12.5., 13.5., 9.7., 10.7.2025** (jeweils 10.00 Uhr)

In Zusammenarbeit mit der Schauspielschule Der Keller Köln

Aufführungsrechte: Verlag für Kindertheater Hamburg

Die Katze mit Hut landet durch Zufall in Stackeln an der Kruke. Sie zieht in ein leer stehendes Haus, in dem der sauerländische Brauereidirektor Maulwisch seine unglückliche Kindheit verbracht hat. Die Katze verspricht, das Haus gründlich glücklich zu wohnen. Doch alleine ist das kaum zu schaffen. Deshalb nimmt sie nach und nach lauter Heimatlose und Waisenkinder bei sich auf: Das Dudelhuhn Marianne, Kapitän Knaak, den Zappergeck, die Puddingbrumsel, das Musikschwein Baby Hübner, den Stolpervogel, die erfinderischen Brüder Erbsenstein und das Lama, das den ganzen Tag rückwärts schlafwandelt. Gemeinsam stellen sie das Haus auf den Kopf und öffnen dem Glück die Türen. Bei so vielen Schützlingen bleibt natürlich kein Geld für die Miete, weshalb Vermieter Maulwisch erst mal Tumult macht.

1982 drehte die *Augsburger Puppenkiste* einen Film rund um die Mitbewohner*innen der Katze mit Hut. Auf der Lutz Bühne erwartet die Zuschauer*innen ein musikalisches Theatermärchen, das genau in unsere Zeit passt. Denn die anarchische Wohngemeinschaft an der Backpflaumenallee lebt ein Gemeinschaftsideal von Freiheit und Gleichheit: Alle sind gleich wichtig und respektiert und dürfen sich jenseits von gesellschaftlichen Normen und Leistungszwang frei entfalten. Dabei bringen sich alle immer aufs Neue mit Begeisterung und Kreativität für die anderen ein und können sich auch zugunsten der Allgemeinheit zurücknehmen. Spielerisch vermittelt sich so das Bild einer Gemeinschaft, die viel Freude aneinander hat. Sicherlich würden auch viele kleine und große Zuschauer*innen gerne selbst im Haus Katze einziehen.

Noemi Emanuela Martone und Anja Schöne

ANDERS oder Once upon a time in my head

Ein TanzTheater über den Zustand der Psyche
Besonders empfohlen für die Klassen 7-10

Idee und Choreographie	Noemi Emanuela Martone
Text und Inszenierung	Anja Schöne
Bühne	Sophia Lindemann
Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Susanne Blodt und Studierende der Folkwang Universität der Künste

Uraufführung

am Samstag, 26. April 2025, 19.30 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellungen: 17.5., 28.6.2025 (jeweils 19.30 Uhr)

Schulvorstellungen: 30.4., 16.5., 19.5., 1.7., 2.7.2025
(jeweils 10.00 Uhr)

In Zusammenarbeit mit der Folkwang Universität der Künste

Mit freundlicher Unterstützung der
Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

13+

Jedert-Schüler*in-
ins-theaterHagen
Theaterförderverein
Hagen e.V.

Jugendliche sind besonders anfällig für psychische Erkrankungen. Die Zeit des Heranwachsens konfrontiert sie mit einer Fülle von Herausforderungen: Sie müssen ihren Platz in der Welt finden, Grenzen ausloten und Haltungen entwickeln. Zusammen mit den sich verändernden Hormonen schickt dieser Prozess sie oft auf eine Achterbahnfahrt der Stimmungslagen. Wenn Veranlagung oder äußere Faktoren wie Leistungsdruck, familiäre Belastungen oder die Wahrnehmung einer immer krisenhafteren Umwelt hinzukommen, kann aus der psychisch labilen Situation eine ernsthafte seelische Krise und psychische Erkrankung werden. Diese Erkrankungen haben oft große Auswirkungen auf die alltägliche Teilhabe am sozialen Miteinander und ein selbstbestimmtes Leben.

Noemi Emanuela Martone, lange Jahre Tänzerin im Ballett Hagen, und LUTZ Leiterin Anja Schöne nähern sich der psychischen Disposition Jugendlicher über eine Recherche bei jungen Menschen, die selbst unter psychischen Krankheiten leiden. Aus deren Geschichten entwickeln sie eine TanzTheater-Performance, die immer die Menschen hinter der Krankheit im Blick behält und zeigt, wie viele Facetten in jeder Person stecken. Bei dieser Reise in fremde Wahrnehmungswelten begegnen den Zuschauer*innen neben dem Erleben von Schrecknissen auch immer wieder Humor und Selbstironie. Die eigenwillige Poesie der Bewegungen verspricht einen ganz speziellen Zauber und die Erkenntnis, dass viele Wege durch unser Leben führen.

Nach *Burak oder Das Rote Rauschen* kooperiert das LUTZ erneut mit der Tanzabteilung der Folkwang Universität der Künste und entwickelt ein spartenübergreifendes Format mit Tanz und Theater.

PETER PAN

6+

Eine Oper von Kindern für Kinder

Libretto von Anja Schöne nach dem Roman von J. M. Barrie

Besonders empfohlen für die Klassen 1-4

Musikalische Leitung	Andreas Vogelsberger
Inszenierung	Anja Schöne
Bühne	Sophia Lindemann
Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen, singen und musizieren Kinder und Jugendliche aus Hagen zwischen 8 und 18 Jahren

Peter Pan, der Junge, der nicht erwachsen werden will, nimmt die Kinder der Familie Darling mit auf die Insel Nimmerland. Dort lebt er mit seinen Lost Kids. Gemeinsam erleben sie zahlreiche Abenteuer. Bald schon merken die Kinder, dass auf Nimmerland Wünsche wahr werden, wenn sie fest daran glauben. Doch als der finstere Pirat Käpt'n Hook auftaucht bekommen sie Heimweh.

Eine fantastische musikalische Geschichte über das Kindsein und Erwachsenwerden.

Uraufführung

am Samstag, 24. Mai 2025, 15.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellungen: 25.5., 31.5., 1.6., 14.6., 15.6.2025

(jeweils 15.00 Uhr)

Schulvorstellungen: 3.6., 4.6.2025 (jeweils 10.00 Uhr)

DER FLIEGENDE KOFFER

3+



Ein Theaterabenteuer mit Musik

Besonders empfohlen für KiTa-Gruppen

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Choreographie	Jozsef Hajzer
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielt: Anne Schröder

Die fröhliche Lisia-Lu bewegt sich singend, reimend und tanzend durch die Welt. Immer an ihrer Seite: die beiden Handpuppen Adele und Jan. Gemeinsam träumen sie davon, durch die Lüfte zu fliegen. Aber wie funktioniert das mit dem Fliegen bloß? Und was verbirgt sich eigentlich im Innern dieses Koffers?

Angelehnt an Motive der Geschichte von Hans Christian Andersen entsteht eine märchenhafte Welt rund um den Traum vom Fliegen.

Mit freundlicher Unterstützung der Werner Ruberg-Stiftung

Unsere mobilen Produktionen kommen überall hin, wo Theater gewünscht wird – in Klassenzimmer, Gemeindesäle, KiTas, Freizeiteinrichtungen, Kirchen, Museen oder oder oder. Sie sind auf Anfrage buchbar über lutz@theaterhagen.de

Theaterpädagogik
& Mit uns!



„Man ist nicht bloß ein einzelner Mensch,
man gehört einem Ganzen an.“
Theodor Fontane

Liebe Theaterfreund*innen,

Theater stellte seit jeher ein Spiegelbild der Gesellschaft dar, eine Reflexionsfläche für das Erfühlte, Erdachte, Erträumte des Menschen selbst. Auch wenn wir uns als Wohlstandsgesellschaft an Dinge der Bequemlichkeit gewöhnt haben, so müssen wir uns auch besinnen können, um die manchmal unangenehmen Fragen zu stellen. Das Theater kann diese Fragen stellen, ohne sich in Plattitüden zu verrennen oder sich hinter Floskeln zu verstecken. Die Bühne ist der ultimative Safe-Space, in dem wir auf eben diese Fragen auch die unbequemerer Antworten in uns suchen können. Es ist das Refugium unseres Seins, unsere Primärquelle für Veränderung, aber auch den Status quo. Gerade jetzt, gerade in unserer Zeit, zeigt sich die Relevanz der Kultur, des Theaters: ein Ort, in dem Humanität der Kompass des künstlerischen Handelns ist, ein Ort der internationalen Verständigung, der gelebten Demokratie – allen entgegengesetzten Strömungen zum Trotz.

Kultur und Bühne sind unser Echo, und kein unerreichbarer Elfenbeinturm, mit Ritualen, die der Außenwelt verborgen sein müssen, damit ihr Zauber, ihre Mystik nicht verfliegen. Sie sind greifbar – denn sie kommen aus uns. Sie sind verständlich – denn sie sprechen unsere Sprache: die Sprache des demokratisch denkenden, demokratisch lebenden Menschen.

Wir als Theater Hagen sind ein Teil des Ganzen. Und wir möchten das Theater, die Bühne, die Kultur mit Ihnen gemeinsam weiterdenken, weiterfühlen, weiterträumen.

Wir freuen uns auf Sie!

Dilara Baskinci

Leitung Theaterpädagogik



Schauspielclub INTERMISSION – THEATER HAGEN (Großes Haus)

Ganzjähriges schauspielerisches Angebot
für alle von 14 bis 99 Jahren

Intermission bedeutet in der Welt des Theaters die Pause zwischen den Akten, in der die Handlung außerhalb der Bühne weitergeht... das, was wir sahen, war nur das, was wir sehen durften. Doch was geschieht, wenn die Charaktere nicht mehr sichtbar sind? In den Geschichten hören sie nicht auf zu existieren. Sie machen weiter. Sie gehen ihrem Leben nach. In dieser intensiven Workshopreihe beschäftigen wir uns *schauspielerisch* mit den laufenden Produktionen des Theaters Hagen... und wir denken sie weiter. Mithilfe von Schauspieltechniken, angelehnt an Stanislawskis „Sense Memory“, begeben wir uns gemeinsam und im geschützten Raum auf die Reise der Charaktere selbst...

In Workshopsschritten gedacht, haben wir hier die Möglichkeit, ein neues Werk aus dem Werk zu entwickeln und dieses zu präsentieren.

Kontakt: dilara.baskinci@stadt-hagen.de

Begleitworkshops zu ausgewählten Produktionen – THEATER HAGEN (Großes Haus)

Um die Verständnisebene der laufenden Produktionen zu vertiefen, bieten wir Ihnen und Ihren Klassen / Gruppen / Kursen thematisch und praktisch orientierte Begleitworkshops an. Die Workshops werden in Rücksprache mit Ihnen terminiert und je nach Gegebenheit und Größe der Klassen / Gruppen / Kurse gibt es die Möglichkeit, diese in Ihren Schulen stattfinden zu lassen. Hierbei erhalten Ihre Schüler*innen Hintergrundinformationen zu den Inszenierungen, und in geleiteten praktischen Übungen können sie sich selbst als die Darsteller*innen, Regisseur*innen, Dramaturg*innen von weltberühmten Stücken erproben!



Freie Workshops **THEATER HAGEN (Großes Haus)**

Wie funktioniert überhaupt ein Theaterstück? Was bedeutet genau Schauspiel? Wie entwickle ich eine Szene, einen Charakter, einen Handlungsbogen? In diesem Workshop können Sie und Ihre Klasse / Ihre Gruppe / Ihr Kurs alles rund ums Theater und darstellende Künste nach international anerkannten Methoden erlernen und erproben. Der Workshop wird mit Ihnen und Ihrer Gruppe individuell terminiert.

Maximale Teilnehmer*innen-Größe: 20

Kosten: 50 Euro pro Workshop

Sie haben Interesse? Sprechen Sie unsere Theaterpädagogin Dilara Baskinci an!

Anmeldungen: dilara.baskinci@stadt-hagen.de

Materialmappen zu ausgewählten Produktionen **THEATER HAGEN (Großes Haus)**

Mithilfe unserer Materialmappen können Sie theaterpädagogische Übungen zu unseren Stücken in Ihren Unterricht integrieren. Zudem erhalten Sie Hintergrundinformationen, die Ihren Schüler*innen dabei helfen sollen, die Handlungsstränge der Produktionen ganzheitlicher zu verstehen.

Anfragen: dilara.baskinci@stadt-hagen.de

Bildungspartner NRW – THEATER HAGEN (Großes Haus) **Bildungspartner NRW – Gemeinsam mehr bewegen**

Eine gute Schule erkennt man an ihren Partnern. In allen Lernbereichen können außerschulische Partner den Fachunterricht bereichern. Archive, Bibliotheken, Bühnen, Gedenkstätten, Medienzentren, Museen, Musikschulen, Einrichtungen der Umweltbildung und der naturwissenschaftlichen Bildung, Sportvereine oder Volkshochschulen bieten einzigartige Möglichkeiten zum Anfassen und Gestalten, Forschen und Recherchieren. (Text: Website Bildungspartner NRW)

Seit der Spielzeit 2023/24 bieten wir als Theater Hagen die Bildungspartnerschaft mit Schulen und Bildungseinrichtungen an. Diese besondere Kooperation wird mit Ihnen und Ihrer Schule / Einrichtung gemeinsam entworfen und Ihren Bedürfnissen angepasst.

Nähere Infos über die Bildungspartner NRW finden Sie unter: www.bildungspartner.schulministerium.nrw.de/de/home.html

Wenn Sie Interesse an einer Bildungspartnerschaft mit dem Theater Hagen haben, melden Sie sich ganz unverbindlich bei unserer leitenden Theaterpädagogin unter: dilara.baskinci@stadt-hagen.de.



Angebote des LUTZ Hagen für Schulen

Vor- oder Nachbereitungsworkshops

Die LUTZ Theaterpädagogik bietet für alle Jahrgangsstufen kostenlose spielpraktische Vor- und Nachbereitungsworkshops im Umfang von 60-90 Minuten zu den Produktionen an. Die kreative Auseinandersetzung mit den Inhalten des Stücks ermöglicht einen individuellen Zugang der Zuschauer*innen zum Medium Theater. Diskussionen und theaterpraktische Übungen erweitern dabei die Theatererfahrung und verknüpfen das dramatische Geschehen mit der Lebenswelt des jungen Publikums. Außerdem können künstlerische Methoden selbst ausprobiert werden. Workshops mit individueller Themen- setzung sind nach Absprache möglich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: lutz@theaterhagen.de

Nachgespräche

Nach jedem Vorstellungsbesuch im Lutz oder einer mobilen Produktion laden wir alle Gruppen ein, mit den künstlerischen Teams ins Gespräch zu kommen. Dabei bieten wir Raum für kreativen Austausch, Fragen und Diskussionen. Bitte geben Sie bei der Buchung der Vorstellung an, wenn Sie Interesse an diesem Zusatzangebot haben.

Buchungen unter: gruppen@theaterhagen.de

Materialmappen

Zu jeder Produktion erstellt das LUTZ Team Mappen, die inhaltlich Bezug auf Besonderheiten und zentrale Themen der Inszenierung nehmen und Anregungen zu spielpraktischen Übungen geben. Zusammen mit der Buchungsbestätigung bekommen Sie diese Mappen zur Vor- und Nachbereitung kostenlos zugesandt.

Patentklassen

Zu jeder Premieren-Produktion lädt das LUTZ eine Klasse oder Kindergartengruppe ein, den Probenprozess als Pat*innen ganz unmittelbar mitzerleben und das künstlerische Team als Expert*innen zu beraten. Dabei erhält die Pat*innengruppe einen Einblick in die Arbeitsprozesse am Theater und sorgt gleichzeitig dafür, dass die Interessen des jungen Publikums auf der Bühne vertreten sind. In Begleitung der Theaterpädagogik besucht die Klasse Proben, setzt sich mit den künstlerischen Mitteln und Inhalten des Stücks auseinander und gibt dem Team ein erstes Feedback auf das Erlebte.

Möchten Sie für Ihre Gruppe/Klasse eine Patenschaft verabreden? Schreiben Sie uns an: lutz@theaterhagen.de

Abiturvorbereitung mit dem LUTZ

Neben den Vorstellungsbesuchen von *Woyzeck*, *Der Trafikant* sowie der selbstständigen Erkundung des Stadtteils Altenhagen mit dem lyrischen Audiowalk *unterwegs* bietet das LUTZ zu den Themen des Deutschabiturs partizipative Formate an, die neue Perspektiven auf den Abiturstoff eröffnen und innovative Zugänge der Auseinandersetzung anbieten.

Informationen über: lutz@theaterhagen.de



Biparcours

Die BIPARCOURS-App ist ein Angebot des Bildungspartners NRW an schulische und außerschulische Lernorte. Das LUTZ konzipiert zu ausgewählten Produktionen Quizanwendungen, Escape-Rooms, Themenrallyes und Stadtrundgänge, auf die Sie und Ihre Schüler*innen über ein digitales Endgerät zugreifen können.

Die Startanleitung mit QR-Code finden Sie jeweils auf unserer Stück-Webseite unter: www.theaterhagen.de

Mobile Produktionen

Für alle Altersstufen bietet das LUTZ mobile Produktionen an: Die Schauspieler*innen kommen mit interaktiven Stücken in KiTa, Schule oder eine andere Einrichtung und mit den Open-Air-Projekten auf öffentliche Plätze und Schulhöfe. Die mobilen Produktionen sind auf Anfrage buchbar über lutz@theaterhagen.de

Angebote des LUTZ Hagen für alle

LUTZ THEATERZENTRALE

In der LUTZ THEATERZENTRALE kommen alle zusammen, die Lust haben, selbst Theater zu machen, wild zu fantasieren, ihre Ideen gemeinsam Wirklichkeit werden zu lassen und damit überall in der Stadt aufzutauchen. Ob in den wöchentlich stattfindenden Teams oder den Sonderprojekten – es geht um eure Themen, die ihr frei und mit Spielfreude vorstellen, diskutieren, ausprobieren und in die Art von Kunst verwandeln könnt, mit der ihr die Welt bereichern und beleben wollt.

Die Arbeit der LUTZ THEATERZENTRALE wird durch die Unterstützung der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung ermöglicht.



Die Teams der LUTZ THEATERZENTRALE

TEAM TESTLAUF

für alle Theaterentdecker*innen zwischen 8 und 12 Jahren

Zeitraum: September 2024 – Juni 2025

Infos und Anmeldung: lutz@theaterhagen.de

TEAM TURBULENZEN

für alle Theaterbegeisterten zwischen 13 und 16 Jahren

Zeitraum: September 2024 – Juni 2025

Infos und Anmeldung: lutz@theaterhagen.de

TEAM TATENDRANG

Für alle Stadtentdecker*innen ab 14 Jahren

Dieses Team begleitet das Sonderprojekt FENSTER ZUR WELT im ersten Halbjahr und wird vor Ort in den Stadtteilen auf theatrale Spurensuche gehen.

Zeitraum: September bis Dezember 2024

PARTIZIPATIVE SONDERPROJEKTE DER LUTZ THEATERZENTRALE

FENSTER ZUR WELT oder ICH SEHE WAS, DAS DU NICHT SIEHST

Ein theatraler Ausblick auf unsere Stadt

Von und mit dem LUTZ Team, internationalen Künstler*innen und vielen jungen Menschen aus Hagen

Von September 2024 bis Juli 2025

(GE)DENKWOCHE: Aus dem Dunkeln ein Licht

Eine Woche der Erinnerungen und neuen Perspektiven

Vom 2. bis 9. November 2024

Das LUTZ nutzt die Zeit um den Gedenktag an die Novemberpogrome wieder, um mit Vorstellungen im Lutz, mobilen Formaten und Workshops eine Woche des Gedenkens und Nachdenkens zu veranstalten. Gemeinsam mit jungen Menschen, dem Music Office Hagen und weiteren Unterstützer*innen wollen die Künstler*innen ein starkes Zeichen gegen Antisemitismus und Rassismus, für Vielfalt und Demokratie setzen.

Anmeldung und Informationsmaterial zu allen Projekten der LUTZ THEATERZENTRALE über: lutz@theaterhagen.de



Angebote des Philharmonischen Orchesters Hagen

Musikalische Schnitzeljagd

Wie viele Saiten hat ein Kontrabass? Und wieso heißt das Fagott eigentlich Fagott? Auf der Suche nach den Antworten auf diese und weitere Quizfragen führt die Schnitzeljagd Schüler*innen in Bereiche hinter der Bühne des Theaters, die sonst kein Gast zu sehen bekommt. Am Ende gibt es einen Preis für die Gewinnerklasse und als Belohnung ein kleines Konzert für alle! Die Teilnahme kostet pro Schüler*in 6 Euro.

Donnerstag, 22. Mai 2025, 11.00 Uhr, Großes Haus

Auf der gleichen Wellenlänge

Ein musikalischer Physikunterricht

Phantasie und Wissenschaft gehören zusammen – das ist in diesem Ereigniskonzert mit dem Science-Entertainer und Kinderbuchautor Joachim Hecker zu erleben. Seine unterhaltende Wissenschaftsshow verknüpfen wir mit spektakulären Klangbeispielen und machen Physik so musikalisch begreifbar.

Donnerstag, 12. Juni 2025, 11.00 Uhr, Großes Haus

Konzert für Schulklassen

Der Feuervogel

Mit einer Abenteuergeschichte um Prinz Ivan und den Feuervogel kommt KiKA-Moderator Juri Tetzlaff wieder ins Theater Hagen. In diesem Konzert für Schulklassen beweist er gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Hagen und dem Dirigenten Taeyyeong Kwak, dass man auch mit den Ohren

sehen kann. Klingt ziemlich verrückt, aber mit der farbenprächtigen und schillernden Musik aus Igor Strawinskys *Feuervogel* geht das wirklich! Eine spannende Märchengeschichte mit umwerfend schöner Musik!

Montag, 30. Juni 2025, 11.00 Uhr, Großes Haus

Klangwerkstatt

Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters Hagen besuchen erste bis fünfte Klassen und stellen dort ihre Instrumente und ihre musikalische Arbeit vor. Das Klassenzimmer verwandelt sich dabei in einen klingenden Konzertsaal.

Preis: 30 Euro

Klangpaket – Schnellbucher*innen winkt Rabatt! Wer die Orchesterangebote *Schulkonzert* und *Musikalische Schnitzeljagd* bucht, erhält die *Klangwerkstatt* kostenfrei dazu! Das Kontingent ist begrenzt – verfügbar, solange der Vorrat reicht!

Probenbesuch im Sinfonium – Schüler*innen bekommen bei einem Probenbesuch beim Philharmonischen Orchester Hagen einen konzertpädagogischen Einstieg und dürfen sich ganz nah an die Instrumente wagen – Musikunterricht auf äußerst spannende Weise!

Der Probenbesuch ist kostenlos.



Rhapsody in School – Im Rahmen des bundesweiten Programms kommen einige Solist*innen unserer Sinfoniekonzerte in Schulklassen, die das Konzert besucht haben. Durch direkte Begegnung erhalten die Schüler*innen Einblicke in die Leidenschaft für Musik und den Arbeitsalltag der Künstler*innen. Weitere Informationen unter: www.rhapsody-in-school.de. Die Initiative *Rhapsody in School* freut sich über eine Spende. (Richtwert: 1 Euro/Kind)

Sinfonikus – Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren können an einer interaktiven Einführung in die Welt der klassischen Musik teilnehmen. Auf spielerische Weise werden sie gemeinsam mit den Musiker*innen Magdalena und Jörg musikalische Meisterwerke entdecken.

Jeweils um 18.45 Uhr vor ausgewählten Sinfoniekonzerten

Orchesterfuchs – Werde ein Orchesterfuchs! Wie das geht?

Einfach an diesen vier Veranstaltungen teilnehmen:

– Musikalische Schnitzeljagd

– Klangwerkstatt

– Probenbesuch im Sinfonium oder Sinfonikus

– Konzert für Schulklassen

Als Belohnung erhältst Du ein kleines Geschenk.

Kontakt: orchester@theaterhagen.de; 02331 / 207-3271

Muzika Hagen

Muzika
HAGEN

Für das Bundesförderprogramm *Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland* wurde für die beiden Jahre 2023/24 im Land Nordrhein-Westfalen nur ein einziges städtisches Theaterorchester ausgewählt: das Philharmonische Orchester Hagen. Innerhalb von zwei Spielzeiten setzt sich unser Projekt *Muzika Hagen* zum Ziel, an einer inter- bzw. transkulturellen Begegnung der gesamten Stadtbevölkerung mitzuwirken. Kern des Interesses ist dabei die Kultur der Sinti*zze und Rom*nja. Das Projekt steht zum einen unter dem Motto des Kennenlernens, des Aufeinander-Zugehens und einer Wertevermittlung auf Augenhöhe. Zum anderen finden gemeinsame Veranstaltungen statt: Konzerte mit international renommierten Solist*innen und Bands, in der letzten Spielzeit etwa der Geiger Roby Lakatos und sein Ensemble und der Gitarrist Ferenc Snétberger oder in dieser Saison der Geiger Sandro Roy (siehe Seite 76) und die Band Swing à la Django (Seite 85). Mit diesem Engagement möchte sich das Philharmonische Orchester Hagen in die gesellschaftliche Entwicklung der Stadt mit einbringen.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen von *Muzika Hagen* finden Sie auf unserer Webseite: www.theaterhagen.de/muzika-hagen/

Unterstützt durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



FILMREIHE SO DIKHEA?

Im Oktober 2024 kuratiert Hamze Bytyçi vom Internationalen Roma-Filmfestival *Ake Dikhea?* das „Outreach-Programm“ *So Dikhea?* – auf Deutsch: „Was siehst Du?“. Es zeigt filmische Perspektiven von Sinti*zze und Rom*nja unter dem Motto „Was kuckst DU?!“. Die ausgewählten Filme thematisieren die anhaltende Bedrohung durch Abschiebung, Ausgrenzung und patriarchale Unterdrückung – vor allem aber auch Widerstand, Wege zur Selbstbehauptung und zur Erfüllung von eigenen Zukunftsträumen.

Drei Termine im Oktober 2024, Kino Babylon Hagen (Pelmke), Eintritt frei

Geeignet für junge Menschen ab 12 Jahren.

WORKSHOP KAŠTENCA & BARENCA

Find your voice, tell your story, take the chance!

Du hast Lust, neue kreative Wege kennenzulernen, um deine Perspektive und Geschichte zu erzählen? Das Kreativprojekt *Kaštenca & Barenca* von RomaTrial e. V. lädt dich (Rom*nja und Nichtrom*nja) ein, deine individuelle Ausdrucksform zu erkunden, dich auszuprobieren und künstlerisch zu entfalten. Was haben wir vor? Du interessierst dich für Film, Podcasts, Fotografie oder Musik? Erhalte einen Einblick in die Welt der Medien und lerne, deine eigene Geschichte zu erzählen.

Zwei bis drei Termine im Oktober und November 2024, Millhoff Center Hagen, Eintritt frei

Für Jugendliche ab 12 Jahren

Kontakt: orchester@theaterhagen.de; 02331 / 207-3271

Orchesterpraktika | NRW

Ausbildung beim Philharmonischen Orchester Hagen
Das Philharmonische Orchester Hagen unterstützt junge Musiker*innen auf ihrem Weg zu einer Karriere im Orchester. Das Orchesterzentrum NRW ist eine gemeinsame Einrichtung der vier staatlichen Musikhochschulen des Landes NRW und die erste hochschulübergreifende Einrichtung dieser Art in Europa. Hier werden Studierende im Rahmen des Master-Studiengangs Orchesterspiel auf eine Karriere in renommierten Klangkörpern vorbereitet.

In Kooperation mit:



BEGLEITPROGRAMM DES BALLETTES HAGEN

Das Ballett Hagen bietet Ihren Vorstellungsbesuch begleitende aktiv bewegte und auch reflektierende Gesprächsformate an, die a) in Schulen oder b) im Ballettsaal des Theaters stattfinden und je nach Wunsch der einzelnen Klassen oder Kurse individuell zusammengestellt werden können.

Die Angebote gelten für alle Produktionen des Balletts in dieser Spielzeit.

INTERACTIONS mit Choreographien von Emilie Leriche, Francesco Nappa und Lukas Timulak
Ab 5. Oktober 2024

DER FEUERVOGEL von Igor Strawinsky,
Choreographie von Francesco Nappa
Ab 15. Februar 2025

LE SACRE DU PRINTEMPS von Igor Strawinsky,
Choreographie von Francesco Nappa
Ab 26. April 2025

Ihre Anmeldung: Bitte schicken Sie mit einem Vorlauf von ca. drei Wochen Ihre Terminwünsche per Mail an: waltraut.welinski-koerver@stadt-hagen.de für die Variante Ihrer Wahl.

a) 60-90 Min. Schulbesuch mit zwei Tänzer*innen, der Dramaturgin Waltraut Körver oder der Trainingsleiterin Carlotta Squeri, bei dem eine kleine Bewegungsfolge aus der Choreographie mit den Schüler*innen einstudiert wird. Dabei entdecken und erfahren die Teilnehmer*innen direkt die Möglichkeiten von inhaltlicher Umsetzung, von Dynamik, Raum und Musik.

Hierfür werden ein Bewegungsraum oder eine Turnhalle und eine mobile Musikanlage benötigt.

b) 60-90 Min. Ort: Ballettsaal oder Bühne im Großen Haus. Die Schüler*innen besuchen eine Probe der Company und können die szenische Arbeit und die Entwicklung der Choreographie unmittelbar mitverfolgen. Erläutert werden die inhaltlichen Ansätze und deren Umsetzungsmöglichkeiten. Im Austausch mit den Tänzer*innen können an einem praktischen Beispiel die der Kreation zugrunde liegenden Überlegungen analysiert werden.

Das Wiedererkennen der erlernten Parts bzw. des während des Probenbesuchs gesehenen Ausschnitts im Gesamtkontext der Choreographie nun live zu erleben, vermittelt den Schüler*innen die spezifisch ästhetische Formensprache des Werks.



Ein abschließendes Gespräch im Anschluss an den Vorstellungsbuchbesuch bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Fragen in einem lebendigen Austausch mit den Künstler*innen zu formulieren.

I Move HA

Für junge Menschen von 16 bis 30 Jahren

Im wöchentlichen Training erhält jede*r die Möglichkeit, eigene tänzerische Vorkenntnisse – sei es im Hip Hop, Ballett, Jazzdance, Urban Dance – auszubauen und zu erweitern. Jenseits von Sprache gibt es hier die Chance, Barrieren und Ausgrenzungen zu überwinden und gemeinsam mittels Bewegung, mit hinreißender Musik und viel Power zu tanzen – das ist unser Wunsch! Das Theater in seiner Komplexität von innen zu erleben und mit den Profis gemeinsam eine Choreographie zu entwickeln, bildet den Abschluss und Höhepunkt der Spielzeit. Das i Move Kollektiv ist über die Jahre zum festen Bestandteil der Tanzvermittlung des Balletts geworden und Mitglieder, die von Anfang an aktiv dabei sind, wurden bereits ausgewählt, um in Choreographien für Operette und Musical mitzuwirken.

Neue Mitglieder sind sehr WILLKOMMEN!

Das Datum zum Eröffnungswochenende finden Sie auf der Webseite des Theaters.

Anmeldung: waltraut.welinski-koerver@stadt-hagen.de

I Move HA wird unterstützt durch die Förderung *Neue Wege* des Landes Nordrhein-Westfalen.

Tanzgespräche

Zu Gesprächen über die bewegte Tanzgeschichte, ausgehend vom sogenannten Ausdruckstanz zu Beginn des 20. Jahrhunderts, über die tanzästhetisch umwälzenden Entwicklungen in den siebziger und achtziger Jahren in Filmbeispielen und im Gespräch mit Gästen, Choreographinnen und Choreographen lädt das Ballett Hagen Sie herzlich ein.

Ort: Theatercafé des Theaters Hagen

Die Termine entnehmen Sie der Webseite des Theaters und dem aktuellen Leporello.

Anmeldung über die Theaterkasse



Ensemble

Theaterleitung

Francis Hüasers
Intendant

Joseph Trafton
Generalmusikdirektor

Dr. Thomas Brauers
Geschäftsführer

Lisa Könnecke
Assistentin des Intendanten

Claudia Spiegel
Assistentin des Geschäftsführers

Dramaturgie
Thomas Rufin
Leitender Dramaturg

Otto Hagedorn
Francis Hüasers
Lisa Könnecke
Waltraut Körver
Anne Schröder
Ina Wragge
*Dramaturg*innen*

Theaterpädagogik

Dilara Baskinci
Leitende Theaterpädagogin

Elisabeth Emmanouil-Maß
Theaterpädagogin

Disposition

Marius Klein-Klute
Disponent und Leiter KBB

Lucina Güers
Vanessa Henning
*Mitarbeiterinnen Künstlerisches
Betriebsbüro*

Marketing / Kommunikation

N.N.
Leitung Marketing / Kommunikation

Hannah Jesiek
Marketingreferentin

Ina Wragge
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Yuliana Falkenberg
Grafikdesignerin

Sebastian Klug
Mitarbeiter Marketing

Ümmügülsüm Armagan
Gruppenbuchungen

N.N.
Bundesfreiwilligendienst

**MUSIKTHEATER /
SCHAUSPIEL****Regie**

Francis Hüasers

Friederike Blum
Derek Gimpel
Tobias Kramm
Isabel Ostermann
Holger Potocki
Travis Preston
Thomas Weber-Schallauer
Gäste

Choreographie

Riccardo De Nigris
Noemi Emanuela Martone
Gäste

Bühnen- und Kostümbild

Sophia Lindemann

Christopher Barreca
Lena Brexendorff
Yvonne Forster
Britta Lammers
Erika Landertinger
Sandra Linde
Mathis Neidhardt
Alfred Peter
Katharina Tasch
Tassilo Tesche
Katharina Weissenborn
Gäste

Licht

Martin Gehrke
Hans-Joachim Köster

Video

Hans-Joachim Köster

Abendspielleitung / Regieassistenz

Tobias Kramm
Mareike Teichgräber

Inspizienz

Bettina Grüger
Jonathan Rupprecht

Saskia Schalenbach
Gast

Übertextprojektion

Dirk Externbrink
Celina Klein
Paul Lindemann
Jolanda Weigand
Jan Zawierucha

Dirigenten

Joseph Trafton
Generalmusikdirektor

Rodrigo Tomillo
*Erster Kapellmeister und
Stellvertretender Generalmusikdirektor*

Steffen Müller-Gabriel
*Koordinierter Erster Kapell-
meister und Studienleiter*

Taepyeong Kwak
Andreas Vogelsberger
*Solovepitioren mit
Dirigierverpflichtung*

Andres Reukauf
Gast

N.N.
N.N.
*Solovepitioren*innen*

Solist*innen / Schauspieler*innen

Angela Davis
Julie Endo
Richard van Gemert
Vanessa Henning
Insu Hwang
Sebastian Klug
Anton Kuzenok
Kenneth Mattice
Ofeliya Pogosyan
Dong-Won Seo

Dorothea Brandt
Almerija Delic
Friedemann Eckert
Ralf Grobel
Robin Grunwald
Kristina Günther
Simon Gierlich
Jongwoo Kim
Matthias Knaab
Oleh Lebedyev
Vera Lorenz
Urban Luig
Ansgar Schäfer
Siiri
Lucia Schulz

Vanessa Stoll
Patrick Stühl
Kerstin Thielemann
Luzia Tietze
Gäste

Chor

Julian Wolf
Chordirektor

Nina Andreeva
Kisun Kim
Andrea Kleinmann
Sophia Franke
Elizabeth Pilon / Galina Rosert
Dorothee Ueter
Opernchor Sopran

Anja Frank-Engelhaupt
Verena Grammel
Vera Käuper-de Bruin
So Hee Kim
N.N.
N.N.
Opernchor Alt

Johan de Bruin
Bumchul Kim
Matthew Overmeyer
Johannes Richter
Bernd Stahlschmidt-Drescher
Götz Vogelgesang
Opernchor Tenor

Dirk Achille
Sebastian Joest
Tae-Hoon Jung
Younjin Ko
Peter Neuhaus / Yawei Xu
Egidijus Urbonas
Opernchor Bass

Extrachor

Melissa Droste
Daniela Klemmer
Simone Köster
Annabell Kurte
Alice Schürmann
Masha Shafit
Extrachor Sopran

Simone Asúa-Honert
Helena Zimmermann
Extrachor Alt

Thomas Böckmann
Christoph Herrmann
Thorsten Pröhl
Thomas Söhnchen
Extrachor Tenor

Dirk Baumeister
Jörg Büsselberg
Enzo Grella
Dirk Menzenbach
Christoph Soester
Burkhard Stein
Extrachor Bass

Caroline Piffka
*Leitung Kinder-
und Jugendchor*

Verena Grammel
Statisterie-Leitung

BALLETT

Francesco Nappa
Chefchoreograph

Waltraut Körver
Company-Managerin und Dramaturgin

Choreographie
Francesco Nappa

Emilie Leriche
Lukas Timulak
Gäste

Carlotta Squeri
Trainingsleitung und Assistenz

Eunmyung (Amy) Baek
Ballettrepetitorin

Giulia Insinna
Künstlerische Mitarbeit
Gast

Ensemble

Matteo Castelletta
Yu-Hsuan (Mia) Hsu
Evananguanez
Antoine Luc Koutchouk-Charbonneau
Hannah Law
Stefano Milione
Salvatore Piramide
Maria Sayrach-Baró
N.N.
N.N.
N.N.

N.N.
Elevin/Eleve

PHILHARMONISCHES ORCHESTER HAGEN

Joseph Trafton
Generalmusikdirektor

Sebastian Foron
Orchesterdirektor

Otto Hagedorn
Konzertdramaturg

Werner Köhn
Orchesterinspektor

Bianca Hilken
Orchesterbüro

Shotaro Kagayama
1. Konzertmeister

Ilzoo Park
2. Konzertmeisterin

Kalina Kolarova
3. Konzertmeisterin

Anna Schnappauf
N.N.
Ingrid Kletke
Rosalind Oppelcz
Marco Frisch
Lucjan Mikołajczyk
Werner Köhn
Natascha Akinschin
N.N.
Erste Violinen

Evgeny Selitsky
 Magdalena Róžańska
 Yang Zhi
 Ines Collmer
 Barbara Wanner
 Nagisa Otsuka-Sandoz
 Rudina Gjergjindraj
 Alina Bazarova
 Franziska Polyzoides
Zweite Violinen

Aleksandar Jordanovski
 Ursina Staub
 Ayane Koga
 Iris Reeder
 Michael Lauxmann
 Olga Rovner
 Axel Kühne
Violen

Yan Vaigot
 N.N.
 Kerstin Warwel
 Isabel Martin
 Hye Jun Byun
 Katrin Geelvink
Violoncelli

Grzegorz Jandulski
 Samuel Lee
 Hubert Otten
Kontrabässe

Francesco Camuglia
 Annette Kern
 Isabell Winkelmann
 Gemma Corrales Argumanez
Flöten

Fanny Kloevekorn
 Rebecca Bröckel
 Almut Jungmann
Oboen

Tamara Steinmetz
 Alexander Schwalb
 N.N.
Klarinetten

Vasco Teixeira
 Mario Krause
 Céline Camarassa Castelló
Fagotte

N.N.
 Kathrin Szasz
 Ai Song
 Ermir Qirici
Hörner

Mátyás Regyep
 Jan Esch
 Andreas Sichler
 Alex Friedemann
Trompeten

N.N.
 Daniel Seemann
 Martin Kraus
Posaunen

Franz Langlois
Tuba

Andrea Toselli
 Heiko Schäfer
 Timo Erdmann
Pauke/Schlagzeug

Ute Blaumer
 Simone Corbett-Seiler
Harfen

Christian Daume
 Jozsef Hajzer
 Leszek Januszewski
Orchesterwarte

LUTZ

Anja Schöne
Leiterin

Anne Schröder
Dramaturgin

Regie
 Anja Schöne

Choreographie
 Jozsef Hajzer
 Noemi Emanuela Martone
 Maria Savva
Gäste

Bühnen- und Kostümbild
 Sophie Lindemann

Sabine Kreiter
Gast

Melissa Droste
*Regieassistentin, Spielleiterin
 und Inspizientin*

Elisabeth Emmanouil-Maß
Theaterpädagogin

Enya Reiner
Bundesfreiwilligendienst

Schauspieler*innen
 Elisabeth Emmanouil-Maß
 Anne Schröder

Jad Abbas
 Micha Baum
 Till Beckmann
 Susanne Blodt
 Benedict Dörpinghaus
 Tatiana Feldmann
 Kristina Günther

Christian Kaltenhäuser
 Julian Karow
 Sasha Krutikova
 Aischa-Lina Löbbert
 Björn Lukas
 Emmi Osenberg
 Ayla Pechtl
 Lilian-Felicitas Prudlo
 Christoph Schilling
 Helen Rademacher
 Basil Weis
Gäste

Gandhi Chahine
 Maren Lueg
 Basil Weis
*Gastmusiker*innen*

TECHNIK UND WERKSTÄTTEN

Jörn Hüskens
Technischer Direktor

Lukas Lerch
Technischer Produktionsleiter

Sophia Lindemann
Künstlerische Produktionsleiterin

Joachim Müller
 Torsten Schulz
 Karl-Edmund Übelacker
Theatermeister

Niklas Geisler
 Lars Pittermann
 Jorge-René Quaiser
Schnürmeister

Stephan Conrad
 Thorsten Kramer
 Kai-Uwe Schüssler
Seitenmeister

Juliane Dahmann
 Johannes Detlef
 Thorsten Hesterberg
 Hartmut Jorczik
 Tobias-Rene Kersting
 Christoffer Kleffmann
 Dariusz Kosczyk
 Lisa Kuhlmann
 Ulrich Lischka
 Lisa Naumann
 Dominique Paschen
 Joel Pruschinski
 Markus Schlenk
 Sascha Zakrezewicz
 Inna Zimball
 N.N.
*Bühnentechniker*innen*

Beleuchtung

Hans-Joachim Köster
Komm. Leitung Beleuchtung

Martin Gehrke
Beleuchtungsmeister

Gereon Breuckmann
 Georg Classen
 Meinolf Frenzel
 Lukas Ludwig
 Jan Michelbach
 Kris Putela
 Stefan Thiemann
Beleuchter

Maskenbildnerei

Lena Noll
Chefmaskenbildnerin

Arndt Slotta-Lanzendörfer
Solo-Maskenbildner

Lisa Kanniga
 Anna Julia Klaus
 Marga Neuhaus
 Michelle Tremel
Maskenbildnerinnen

Requisite

Silke Leue
Vorstand

Maren Grunwald
 Vera Keitmeier
 Sabine Klose
Requisitewirinnen

Tontechnik

Rolf Köppermann
Vorstand

Matthias Woelk
Tontechniker

Kostümbteilung

Anja Müller
Leiterin

Annabell Maria Schmidt
*Assistentin und
 stellvertretende Leiterin*

Damen-Schneiderei

Kerstin Grundmann
Vorstand

Undine Ahlers-Schwarz
 Gaby Guillin-Viethes
 Heike Kunissen
 Sabine Ludwig
 Nadja Reineke-Ruwedel
 Elisabeth Scheck
Schneiderinnen

Herren-Schneiderei

Michaela Pecovnik
Vorstand

Anke Drefsen
 Hamed Mosavi
 Christine Papenfuß
*Schneider*innen*

N.N.
Bundesfreiwilligendienst

Fundus

Joanna Jagiello
Leiterin

Christina Hörner
 Ariane Rensmann
 Sophie Sauerbier
Mitarbeiterinnen

Ankleidedienst

Sabine Ludwig
Vorstand

Astrid Böhmer
 Christa Hänisch
 Rika Langen
 Jessica Sobotta
 Noreen Weinreich
Ankleiderinnen

Schreiner:ei

Torsten Weiß
Vorstand

Christian Herrmann
Schreiner

Schlosserei

Dennis Dulas
Vorstand

René Khamal
Schlosser

Malersaal

Agnes Henkes
Vorstand

Reimund Rybka
 Markus Wieczorkowski
Theatermaler

Theaterplastik

Anja Nessler

Dekoration

Susanne Stöcker
Vorstand

Marlene Kramer
Dekorateurin

VERWALTUNG

Dr. Thomas Brauers
Geschäftsführer

Jörg Küblbeck
*Leiter Personal und
 Organisation*

André Volmary
Leiter Finanzen und IT

Daniel Haaker
Hauptbuchhalter

Andrea Pittermann
 David Geiger
Personalangelegenheiten

Ralf Kreisel
IT-Koordinator und Web-Redakteur

Cornelia Stevens
Sachbearbeiterin Materialwirtschaft

Theaterkasse

Martina Jasinski
Leiterin

Christa Baczkinsky
Silvia Fölling
Sandra Heusinger
Marion Schmidt-Janzen
Team Theaterkasse

Hausmeister
Martin Siegert
Petar Catela

Besucherservice
GSS – German Security Service GmbH

Pforte
GSS – German Security Service GmbH

Jan Tillmann
Teamleitung

Burkhard Kamm
Olaf Krollmann
Stefanie Schwenker
Team Pforte

Reinigungspersonal
GIS mbH

Catering Vorderhaus
FB-Eventservice

Kantine
N.N.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Silvia Willems
Leiterin Theaterarchiv

Martina Absalon
Hildegard Frede
Elke Rohrpasser
Plakatausträgerinnen

Ehrenmitglieder

Peter Pietzsch
Ehrenmitglied des Theaters Hagen

Prof. Reinhard Schwarz (†)
*Ehrendirigent des
Philharmonischen Orchesters Hagen*

Lutz Hübner
Heinz Luig (†)
Sarah Nemitz
Ehrenmitglieder des Lutz

Karten & Abonnements

Preise Großes Haus

PLATZGRUPPE

PREISKATEGORIE		I	II	III	IV	V	VI
	1	53,00	46,00	40,50	34,00	28,00	20,50
	2	44,00	38,50	34,00	28,00	23,50	17,50
	3	39,50	35,50	31,00	25,50	21,00	16,00
	4	33,50	30,00	27,00	22,50	19,50	14,00
	M1	12,00	12,00	9,50	9,50	7,00	7,00
	M2	14,00	14,00	11,00	11,00	8,00	8,00
	S1	55,00	48,00	43,00	34,50	29,50	21,00
S2	65,00	57,00	50,50	40,50	34,50	25,00	

Preiskategorien und Platzgruppen

Die Preiskategorien (1-4) richten sich nach dem Aufführungstag sowie der Art der Veranstaltung.

Familienkonzerte

Großes Haus 12,00 / 6,00 Euro alle Plätze

Familienkarte 25,00 Euro alle Plätze

Sonderveranstaltungen/-konzerte

- Kafkas Scham, Schuld, Prozess 12,00 / 6,00 Euro
- Beethovens Neunte PK₄
- Classics in Jeans PK₄
- Swing à la Django & Enrique Ugarte PK₄
- Gegen das Vergessen 5,00 Euro
- Adventskonzert PK₄
- Auf hoher See PK₄
- Musikalische Schnitzeljagd 6,00 Euro
- Auf der gleichen Wellenlänge 6,00 Euro
- SubsTanz 12,00 / 6,00 Euro
- Konzert für Schulklassen 6,00 Euro
- Regenbogengala PK₁

Preise Sinfoniekonzerte, Neujahrskonzert und Matthäus-Passion

	I	II	III	IV	V	VI
SK1	34,00	31,00	29,00	26,00	21,00	16,50
SK2	40,00	36,50	33,50	30,00	25,00	19,50

Sinfoniekonzerte SK1

Matthäus-Passion SK1

Neujahrskonzert SK2

Weitere Konzertspielstätten

Weihnachtliches

Mitsingkonzert

Johanniskirche

12,00 / 6,00 Euro

Karfreitagamatinee

Kirche am Widey

15,00 / 7,50 Euro

SCRATCH 2025

Matthäuskirche

Teilnahme 42,00 / 32,00 Euro

Besuch 10,00 / 5,00 Euro

Preise Lutz

12,00 / 6,00 Euro

Schulvorstellungen 6,00 Euro

Sternenstaub, sausewind, pardaus 6,00 Euro

Familienkarte 25,00 Euro

Gruppenermäßigung ab 20 Personen

Pfingstkonzert

St.-Marien-Kirche

12,00 / 6,00 Euro

Kammerkonzerte

Kunstquartier

12,00 / 6,00 Euro

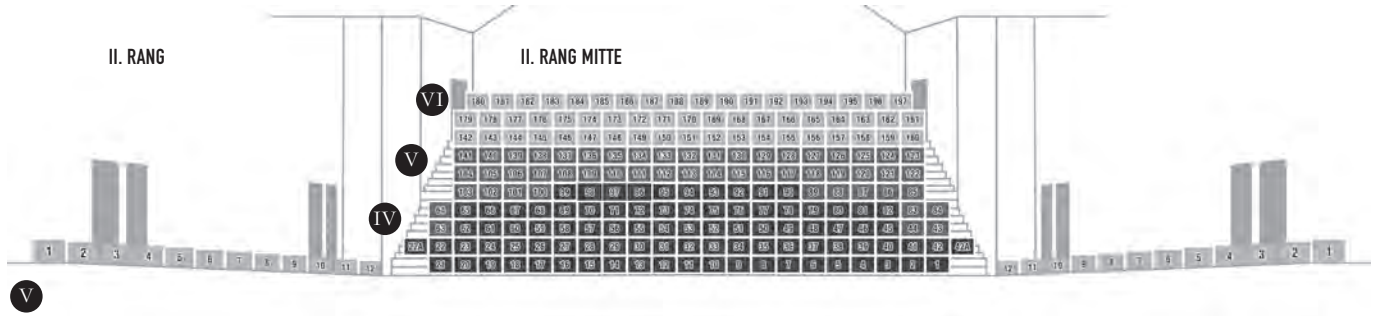
Krabbelkonzerte

Theatercafé

6,00 / 1,00 Euro

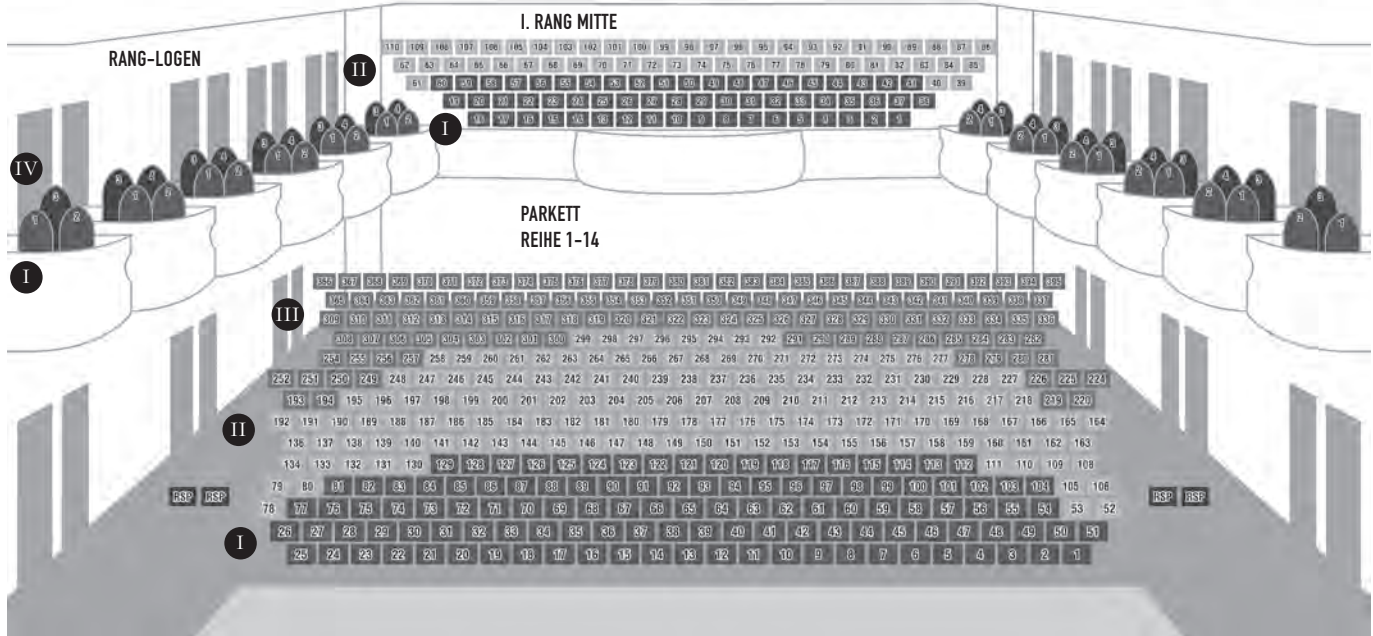
II. RANG

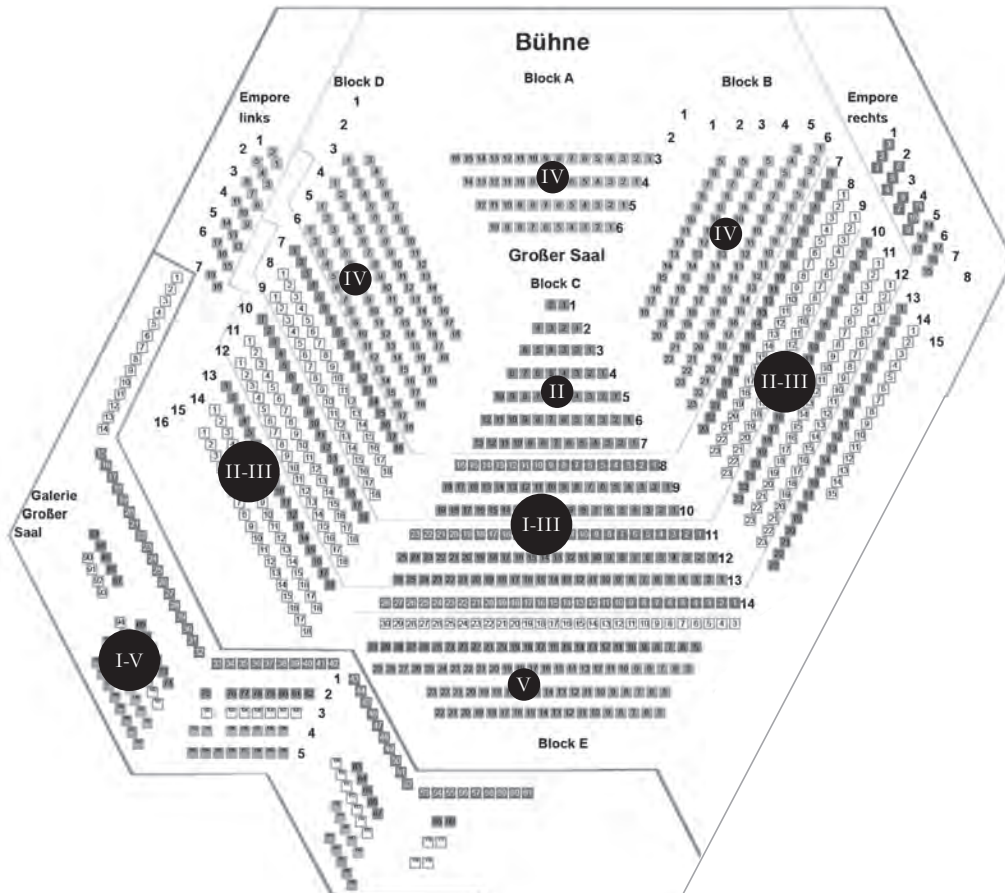
II. RANG MITTE



RANG-LOGEN

I. RANG MITTE





Kartenkauf

Theater- und Konzertkasse, Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10.00 – 19.00 Uhr,

Samstag 10.00 – 15.00 Uhr

Sonntag, Montag und an Feiertagen geschlossen

Abendkasse jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Während der Spielzeitpause vom 8. Juli bis einschließlich
22. August 2024 bleibt die Theaterkasse geschlossen.

Kartenbestellung

Telefon 02331 / 207-3218 · Telefax 02331 / 207-2446

theaterkasse@stadt-hagen.de · www.theaterhagen.de

Eintrittskarten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Zahlungsmöglichkeiten

An der Theater- und Konzertkasse und den Bürgerämtern können Sie bar, per EC-Karte und Kreditkarte (Visa /Mastercard) bezahlen.

Im Webshop erfolgt die Zahlung per Kreditkarte (Visa /Mastercard) oder Lastschrift.

Ermäßigungen

- 50 Prozent mit der Theater Hagen Card
- 50 Prozent für Schüler*innen, Studierende, Freiwilligendienstleistende sowie Auszubildende bis zum 30. Lebensjahr
- 75 Prozent für Inhaber*innen einer Sozialberechtigungskarte in Platzgruppe IV-VI
- 100 Prozent für Begleiter*innen von Personen mit „B-Vermerk“ im Schwerbehindertenausweis

Die entsprechenden Ausweise sind beim Kauf und beim Einlass mit der Eintrittskarte vorzulegen. Ermäßigungen sind nicht kombinierbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater Hagen gGmbH.

Theater Hagen Card Mit der Theater Hagen Card erhalten Sie am Tag der Veranstaltung alle vorhandenen Karten zum halben Preis! Das Märchen zur Weihnachtszeit und Sondervorstellungen sind hiervon ausgenommen. Vorherige Reservierungen sind nicht möglich. Die Card kostet 60 Euro, gilt während der gesamten Spielzeit 2024/25 und kann beliebig oft eingesetzt werden. Beim Kauf sowie beim Einlass muss die Theater Hagen Card zusammen mit der Eintrittskarte vorgezeigt werden. Einen Anspruch auf ermäßigte Karten gibt es nicht.

Gruppenermäßigungen Ab 20 Personen erhalten Gruppen 10 Prozent Rabatt (gilt nicht bei bereits ermäßigten Karten) auf alle Preise der Preiskategorien 1-4, M und SK; die jeweils 21. Karte wird als Freikarte gewährt. Ab 50 Personen gewähren wir einen Rabatt (gilt nicht bei bereits ermäßigten Karten) von 20 Prozent in den Preiskategorien 1-4, M und SK; die jeweils 51. und 52. wird als Freikarte gewährt.

Last-Minute-Preis Schüler*innen erhalten Restkarten für alle Veranstaltungen im Großen Haus und im Opus jeweils eine halbe Stunde vor der Vorstellung zum Preis von 3,50 Euro.

Weitere Vorverkaufsstellen

Neben der Theater- und Konzertkasse können Karten auch an allen Hagener Bürgerämtern reserviert und gekauft werden:

Zentrales Bürgeramt · Rathausstraße 11 · 02331 / 207-5777

Montag – Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Samstag	9.30 – 12.30 Uhr

Bürgeramt Boele · Schwerter Straße 168 · 02331 / 207-4400

Montag – Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Bürgeramt Haspe · Kölnerstraße 1 · 02331 / 207-4401

Montag – Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Bürgeramt Hohenlimburg · Freiheitstraße 3 · 02331 / 207-4402

Montag – Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Eventim-Vorverkaufsstellen*

KundenCenter Hagener Straßenbahn AG | HAGENinfo

Körner Straße 25 · 58095 Hagen · 0 23 31 - 20 80	
Montag – Freitag	8.00 – 19.00 Uhr
Samstag	9.00 – 14.00 Uhr

Stadthalle Hagen - Stadthallenbetriebs GmbH

Wasserloses Tal 2 · 58093 Hagen · 0 23 31 - 34 50	
Montag – Freitag	9.00 – 18.00 Uhr

Touristinformation in der Entdecker-Lounge | M12

Mittelstraße 12 · 58095 Hagen · 0 23 31 - 80 999 80	
Montag	Geschlossen
Dienstag & Mittwoch	10.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 18.00 Uhr
Freitag & Samstag	10.00 – 14.00 Uhr

WP / WR Hagen

Hohenzollernstr. 3-11 · 58095 Hagen · 0 23 31 - 376 27 12 /-13	
Montag – Freitag	10.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 14.00 Uhr

IKZ Service Hemer

Poststr. 4 · 58675 Hemer · 0 23 72 - 94 77 50	
Montag – Freitag	9.00 – 12.30, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Stadtmarketing Witten GmbH

Marktstr. 7 · 58452 Witten · 0 23 02 - 122 33	
Montag – Freitag	9.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

IKZ – Anzeigen- und Vertriebsgesellschaft GmbH

Theodor-Heuss-Ring 4-6 · 58636 Iserlohn · 0 23 71 - 82 20

Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Graphische Betriebe F.W.Rubens KG /**Hellweger Anzeiger / GS Fröndenberg**

Markt 1 · 58730 Fröndenberg · 0 23 73 - 977 30

Montag – Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Ticket Shop Corsopassage

Hansastr. 44 · 44137 Dortmund · 0 231 - 22 29 290

Montag – Freitag 10.00 – 19.00 Uhr

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

wap Schwelm / Gevelsberg / Ennepetal

Hattingerstr. 43 · 58332 Schwelm · 0 23 36 - 93 770

Montag – Donnerstag 8.30 – 16.00 Uhr

Freitag 8.30 – 17.00 Uhr

*Beim Kauf fallen zusätzliche Vorverkaufsgebühren an.

Bei uns sind Sie immer herzlich willkommen!

Ob Sie spontan an der Abendkasse Ihre Karten kaufen, sich im Vorverkauf Ihre Lieblingsplätze sichern oder Abonnent*in werden (oder schon sind), wir im Theater Hagen freuen uns immer auf Sie. Von einem Abonnement allerdings profitieren Sie auf mehrere Arten:

Im Abonnement zahlen Sie deutlich weniger für die Karten als im Freiverkauf und haben gleichzeitig einen festen Sitzplatz, die gesamte Spielzeit lang. Wenn Sie mal keine Zeit haben, geben Sie den Platz einfach an Familie, Freund*innen oder Nachbar*innen weiter. Das Abonnement ist frei übertragbar – selbst das Jugend-Abo kann von einem Erwachsenen gegen einen kleinen Aufpreis genutzt werden.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Vorstellungen im Abonnement gegen eine andere Vorstellung zu tauschen; es entsteht Ihnen lediglich eine Gebühr von 3,50 Euro.

Gleich zu Beginn der Spielzeit bekommen Sie Ihren Abonnementausweis zusammen mit der Rechnung für das ganze Jahr nach Hause geschickt. Zusätzlich bekommen Sie im gleichen Brief einen Anrechtsschein, mit dem Sie eine Eintrittskarte mit einer Ermäßigung von 50 % erstehen können. Diese können Sie selbst nutzen oder verschenken. Ausgenommen sind lediglich die Sonder- sowie die Silvestervorstellungen.

P**Premieren-Abonnement****Samstag, 19.30 Uhr****10 Vorstellungen ab 135,00 Euro**

Carmen 14.9.2024; **Interactions** 5.10.2024; **Ritter Blaubart** 26.10.2024; **La Cenerentola** 7.12.2024; **Maria Stuart** 18.1.2025; **Jolanthe und Der Feuervogel** 15.2.2025; **Like a Rolling Stone** 8.3.2025; **Don Carlos** So, 6.4.2025, 15.00 Uhr; **Le sacre du printemps** 26.4.2025; **American Mother** 31.5.2025

Platzgruppe 1: 321,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 291,00 Euro;
Platzgruppe 3: 258,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 209,00 Euro;
Platzgruppe 5: 179,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 135,00 Euro
Jugendabonnement 50% Ermäßigung

B / L**Vollabonnement B / L****Mittwoch, 19.30 Uhr****10 Vorstellungen ab 99,00 Euro**

Carmen 23.10.2024; **Ritter Blaubart** 20.11.2024; **La Cenerentola** 8.1.2025; **Maria Stuart** 29.1.2025; **Interactions** 19.2.2025; **Jolanthe und Der Feuervogel** 12.3.2025; **Like a Rolling Stone** 9.4.2025; **Le sacre du printemps** 7.5.2025; **American Mother** 18.6.2025; **Don Carlos** So, 13.7.2025, 15.00 Uhr

Platzgruppe 1: 227,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 209,00 Euro;
Platzgruppe 3: 186,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 153,00 Euro;
Platzgruppe 5: 130,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 99,00 Euro
Jugendabonnement 50% Ermäßigung

C / F**Vollabonnement C / F · Freitag, 19.30 Uhr****10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein ab 103,00 Euro**

Carmen 20.9.2024; **Interactions** 11.10.2024; **Ritter Blaubart** 29.11.2024; **La Cenerentola** 20.12.2024; **Jolanthe und Der Feuervogel** 21.2.2025; **Maria Stuart** 14.3.2025; **Like a Rolling Stone** 11.4.2025; **Don Carlos** So, 11.5.2025, 15.00 Uhr; **Le sacre du printemps** 6.6.2025; **American Mother** 27.6.2025

Platzgruppe 1: 239,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 217,00 Euro;
Platzgruppe 3: 193,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 159,00 Euro;
Platzgruppe 5: 136,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 103,00 Euro
Jugendabonnement 50% Ermäßigung

D**Vollabonnement D · Donnerstag, 19.30 Uhr****10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein ab 103,00 Euro**

Carmen 10.10.2024; **Interactions** 21.11.2024; **La Cenerentola** 23.1.2025; **Ritter Blaubart** 27.2.2025; **Maria Stuart** 20.3.2025; **Jolanthe und Der Feuervogel** 17.4.2025; **Like a Rolling Stone** 8.5.2025; **Le sacre du printemps** 29.5.2025, 18.00 Uhr (Christi Himmelfahrt); **Don Carlos** 19.6.2025, 15.00 Uhr (Fronleichnam); **Das Pubertier** 10.7.2025

Platzgruppe 1: 239,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 217,00 Euro;
Platzgruppe 3: 193,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 159,00 Euro;
Platzgruppe 5: 136,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 103,00 Euro
Jugendabonnement 50% Ermäßigung

G

Gemischtes Abonnement G · Freitag und Samstag, 19.30 Uhr
10 Vorstellungen ab 83,00 Euro

Außer Kontrolle Fr, 13.9.2024; **Interactions** Fr, 8.11.2024; **Carmen** Sa, 14.12.2024; **Ritter Blaubart** Fr, 10.1.2025; **Maria Stuart** Fr, 7.2.2025; **La Cenerentola** Sa, 15.3.2025; **Arsène Lupin – Der Gentleman-Gauner** Sa, 12.4.2025; **Le sacre du printemps** Fr, 16.5.2025; **Like a Rolling Stone** Sa, 21.6.2025; **Don Carlos** So, 13.7.2025, 15.00 Uhr

Platzgruppe 1: 205,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 187,00 Euro;
Platzgruppe 3: 160,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 132,00 Euro;
Platzgruppe 5: 114,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 83,00 Euro
Jugendabonnement 50% Ermäßigung

H

Kleines Nachmittags-Abonnement H · Sonntag, 15.00 Uhr
6 Vorstellungen ab 58,00 Euro

Simply the Best 8.9.2024; **My Fair Lady** 20.10.2024; **Interactions** 1.12.2024; **La Cenerentola** 23.3.2025; **Don Carlos** 13.4.2025; **Le sacre du printemps** 15.6.2025

Platzgruppe 1: 131,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 120,00 Euro;
Platzgruppe 3: 107,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 88,00 Euro;
Platzgruppe 5: 76,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 58,00 Euro
Jugendabonnement 50% Ermäßigung

K

Kabarett-Abonnement

Dienstag, Freitag, Samstag, 19.30 Uhr und Sonntag 18.00 Uhr
5 Vorstellungen ab 47,50 Euro

HG. Butzko So, 29.9.2024; **Fritz Eckenga** Fr, 6.12.2024;
Barbara Ruscher Di, 28.1.2025; **Liza Kos** Sa, 5.4.2025;
D’Dorfer Kom(m)ödchen Fr, 30.5.2025, 19.30 Uhr

Platzgruppe 1: 122,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 107,00 Euro;
Platzgruppe 3: 96,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 76,00 Euro;
Platzgruppe 5: 65,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 47,50 Euro
Jugendabonnement 50% Ermäßigung

MT

Musiktheater-Abonnement MT

Samstag, 19.30 Uhr und Sonntag, 18.00 Uhr

8 Vorstellungen ab 74,00 Euro

My Fair Lady Sa, 12.10.2024; **Ritter Blaubart** Sa, 9.11.2024; **Carmen** So, 5.1.2025; **La Cenerentola** Sa, 8.2.2025; **Jolanthe und Der Feuervogel** So, 16.3.2025; **Don Carlos** So, 6.4.2025, 15.00 Uhr; **Le sacre du printemps** Sa, 3.5.2025; **American Mother** Sa, 14.6.2024

Platzgruppe 1: 169,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 154,00 Euro;
Platzgruppe 3: 138,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 115,00 Euro;
Platzgruppe 5: 98,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 74,00 Euro

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

N

Großes Nachmittags-Abonnement · Sonntag, 15.00 Uhr

8 Vorstellungen ab 74,00 Euro

My Fair Lady 22.9.2024; **Interactions** 3.11.2024; **Carmen** 22.12.2024;
Maria Stuart 16.2.2025; **Jolanthe und Der Feuervogel** 30.3.2025;
Like a Rolling Stone 20.4.2025; **Don Carlos** 11.5.2025; **Le sacre du printemps** 22.6.2025

Platzgruppe 1: 169,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 154,00 Euro;
Platzgruppe 3: 138,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 115,00 Euro;
Platzgruppe 5: 98,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 74,00 Euro

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

ThR

Theaterring-Abonnement ThR · Sonntag, 18.00 Uhr,

Samstag, 19.30 Uhr

8 Vorstellungen, 1 Konzert ab 84,00 Euro

Carmen 6.10.2024; **Ritter Blaubart** 17.11.2024; **Adventskonzert** 21.12.2024; **Interactions** 19.1.2025; **La Cenerentola** 23.2.2025; **Don Carlos** 13.4.2025, 15.00 Uhr; **Like a Rolling Stone** 18.5.2025; **American Mother** 9.6.2025 (Pfingstmontag); **Jolanthe und Der Feuervogel** 6.7.2025

Platzgruppe 1: 197,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 178,00 Euro;
Platzgruppe 3: 160,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 133,00 Euro;
Platzgruppe 5: 112,50 Euro; **Platzgruppe 6:** 84,00 Euro

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

V

Schnupper-Abonnement V

Mittwoch, 19.30 Uhr

5 Vorstellungen ab 52,00 Euro

Simply the Best 9.10.2024; **Interactions** 13.11.2024; **Ritter Blaubart** 22.1.2025; **Like a Rolling Stone** 14.5.2025; **Don Carlos** So, 19.6.2025, 15.00 Uhr

Platzgruppe 1: 126,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 113,00 Euro;
Platzgruppe 3: 100,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 82,00 Euro;
Platzgruppe 5: 71,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 52,00 Euro

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

W**Wochenend-Abonnement · Samstag, 19.30 Uhr****8 Vorstellungen ab 86,00 Euro**

Simply the Best 28.9.2024; **Carmen** 2.II.2024; **My Fair Lady** 30.II.2024; **Interactions** 28.I2.2024; **La Cenerentola** I.2.2025; **Like a Rolling Stone** 22.3.2025; **Jolanthe und Der Feuervogel** 17.5.2025; **Le sacre du printemps** 5.7.2025

Platzgruppe 1: 200,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 183,00 Euro;
Platzgruppe 3: 163,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 134,00 Euro;
Platzgruppe 5: 115,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 86,00 Euro
Jugendabonnement 50% Ermäßigung

WE2**Wochenend-Abonnement · Samstag, 19.30 Uhr****4 Vorstellungen ab 43,00 Euro**

Carmen 2.II.2024; **La Cenerentola** I.2.2025; **Like a Rolling Stone** 22.3.2025; **Le sacre du printemps** 5.7.2025

Platzgruppe 1: 100,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 91,50 Euro;
Platzgruppe 3: 81,50 Euro; **Platzgruppe 4:** 67,00 Euro;
Platzgruppe 5: 57,50 Euro; **Platzgruppe 6:** 43,00 Euro
Jugendabonnement 50% Ermäßigung

Z**Schnupper-Abonnement Z****Samstag, 19.30 Uhr und Sonntag, 18.00 Uhr****5 Vorstellungen ab 52,00 Euro**

Carmen Sa, 25.I.2025; **Maria Stuart** So, 9.3.2025; **La Cenerentola** 21.4.2025, 18.00 Uhr (Ostermontag); **Like a Rolling Stone** Sa, 24.5.2025; **Le sacre du printemps** Sa, 28.6.2025

Platzgruppe 1: 126,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 113,00 Euro;
Platzgruppe 3: 100,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 82,00 Euro;
Platzgruppe 5: 71,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 52,00 Euro
Jugendabonnement 50% Ermäßigung

KONZERT**Vollabonnement Konzert · Dienstag, 19.30 Uhr****10 Sinfoniekonzerte in der Stadthalle Hagen und Großes Haus des Theaters Hagen ab 123,00 Euro**

1. Sinfoniekonzert: 24.9.2024; **2. Sinfoniekonzert:** 29.10.2024;
3. Sinfoniekonzert: 19.II.2024, Großes Haus; **4. Sinfoniekonzert:** 17.12.2024; **5. Sinfoniekonzert:** 14.I.2025; **6. Sinfoniekonzert:** 4.2.2025; **7. Sinfoniekonzert:** 11.3.2025; **8. Sinfoniekonzert:** 6.5.2025, Großes Haus; **9. Sinfoniekonzert:** 17.6.2025; **10. Sinfoniekonzert:** 8.7.2025

Platzgruppe 1: 240,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 219,00 Euro;
Platzgruppe 3: 205,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 189,00 Euro;
Platzgruppe 5: 152,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 123,00 Euro
Jugendabonnement 50% Ermäßigung

WAHLABONNEMENTS

Bestimmen Sie selbst! Ob Oper, Operette, Musical, Schauspiel, Tanztheater, Kabarett oder Konzert: Legen Sie die Termine für Ihre idealen Theaterabende selbst fest und sparen Sie dabei. Ausgenommen hiervon sind Sonderveranstaltungen und Silvestervorstellungen.

Die Wahlabonnements unterscheiden sich von einem Abonnement-Vertrag, der für eine gesamte Spielzeit gültig ist und nach Ablauf einer Frist automatisch verlängert würde.

WAHLABONNEMENT I

10 Vorstellungen mit einer Ermäßigung von 25 % auf den Gesamtpreis.

WAHLABONNEMENT II

5 Vorstellungen mit einer Ermäßigung von 20 % auf den Gesamtpreis.

Nähere Informationen und Erwerb der Wahlabonnements an der Theater- und Konzertkasse.

Service

Anfahrt

Theater Hagen
Elberfelder Straße 65
58095 Hagen

Parken

Als Theaterbesucher*in können Sie den Theatertarif von 5,00 Euro im *Theater-Karree* direkt gegenüber dem Theater nutzen. Der Tarif gilt von Montag bis Samstag in der Zeit von 18.30 bis 23.30 Uhr und sonntags von 14.00 bis 22.00 Uhr. Ihren Parkschein können Sie in unserem Theaterfoyer entwerfen. Q-Park Hagen schließt in den Tarifbedingungen das vergünstigte Parken außerhalb der genannten Zeiträume (z.B. bei früherem Vorstellungsbeginn an Feiertagen) aus.

Mit dem Bus

Mit den Buslinien 71, 512, 515, 516, 518, 519, 521, 524, 527, 541, NE 1, NE 5 und NE 7 gelangen Sie direkt zur Haltestelle *Theater*. Von hier aus verkehren alle Busse zwischen dem Theater, dem Hauptbahnhof und dem Rathaus.

Theatertaxi

Wir bieten Ihnen als Theaterbesucher*in an, nach der Vorstellung mit einem Sammeltaxi bis vor die eigene Haustür gebracht zu werden. Eine Fahrt kostet zwischen 2,60 Euro und 6,30 Euro. Bei Interesse melden Sie sich während der Pause (bei Aufführungen ohne Pause vor der Vorstellung) beim Personal des Vorderhauses.

Stadthalle Hagen
Wasserloses Tal 2
58093 Hagen

Parken

An der Stadthalle stehen unseren Gästen 370 Parkplätze zur Verfügung. Ab 17.00 Uhr zahlen Sie als Konzertbesucher*in einen vergünstigten Betrag von 4,00 Euro pro PKW. Die Behindertenparkplätze befinden sich neben dem Haupteingang, beim Hotel Mercure. Vor Ort werden Sie vom Personal der Stadthalle Hagen eingewiesen.

Mit dem Bus

Sie gelangen bis direkt vor die Stadthalle mit der Haltestelle *Stadthalle/Wasserloses Tal*. Die Busse, die zur Stadthalle fahren, verkehren zwischen Hagen Hohenlimburg Bhf. und Herdecke, Schanze sowie Fuhrparkstraße und Ischeland.

Konzertbusse

Die Konzertbusse sind auch in dieser Spielzeit wieder unterwegs. Für einen Preis von 1,50 Euro werden Sie bis vor die Eingangstür der Stadthalle gebracht und werden im Anschluss an das Konzert wieder mit dem Bus zurückgefahren.

Theater Hagen digital

Was passiert im Theater Hagen? Das erfahren Sie nicht nur analog, sondern auch digital. Auf www.theaterhagen.de finden Sie neben unserem vielseitigen Spielplan die neuesten Kritiken, Bilder sowie Trailer zu unseren Produktionen. Auf unseren Social Media Kanälen erhalten Sie spannende Hintergrundinformationen und exklusive Einblicke rund um das Theater. Sie wollen keine Neuigkeiten mehr verpassen? Dann melden Sie sich bei unserem Newsletter an, der Sie regelmäßig auf kommende Veranstaltungen und Aktionen hinweist. Unsere Theaterzeitung *jedesmalanders* können Sie ganz einfach und kostenlos auf unserer Webseite abrufen.

Unter folgenden Links finden Sie uns im Internet:

www.facebook.com/theaterhagen

www.instagram.com/theaterhagen

Unsere Videos und Streams: www.youtube.com/theaterhagen

Ihr Vorstellungsbesuch

Zugang & Barrierefreiheit

Als Besucher*innen stehen Ihnen vier Behindertenparkplätze am Theater Hagen zur Verfügung, welche über die Toreinfahrt neben dem Theater erreicht werden können. Bei den Bussen der Hagerer Straßenbahn AG handelt es sich ausschließlich um Niederflrbusse, wodurch der Ausstieg behindertengerecht ist. Die Haltestelle *Theater* ist für die Ein- und Ausfahrt mit Rollstühlen geeignet. Über einen Aufzug, der durch eine Tür links neben der Theaterkasse zu erreichen ist (bitte klingeln), gelangen gehbehinderte Personen und Rollstuhlfahrer*innen auf die Ebene der Theaterkasse sowie ins Parkett des Großen Hauses. Dort befinden sich vier Rollstuhlplätze. Eine behindertengerechte Toilette steht zur Verfügung und die Garderoben sind frei zugänglich. Ins Opus und Lutz gelangen gehbehinderte Personen und Rollstuhlfahrer*innen über einen Aufzug auf der Rückseite des Theaters am Parkhaus. Für die Nutzung melden Sie sich bitte an der Pforte (Bühneneingang) im Innenhof. Beide Spielstätten inklusive der Foyers mit Garderoben und Toiletten sind barrierefrei. Auch die Stadthalle Hagen ist barrierefrei zu erreichen und behindertengerecht eingerichtet.

Kartenkontrolle

Bitte halten Sie bei Betreten des Hauses Ihre Eintrittskarten und ggf. Ermäßigungsnachweise bereit. Nach der elektronischen Kontrolle durch unser Einlasspersonal können Sie sich frei im Haus bewegen.

Garderobe

Im Großen Haus halten wir im Parkett sowie im I. und im II. Rang jeweils zwei Garderoben für Sie bereit (Gebühr 1,50 Euro). Bitte nutzen Sie die Garderobe in der Nähe Ihres Sitzplatzes. Bei Verlust der Garderobenmarke müssen wir leider eine Gebühr von 2,50 Euro erheben.

Kindersitze

Sie erhalten vom Theaterförderverein Hagen e.V. gestellte Kindersitze, die auch unseren kleinsten Zuschauer*innen eine gute Sicht auf die Bühnen im Großen Haus und im Lutz ermöglichen.

Programmhefte

Sie möchten mehr über unsere Produktionen erfahren? Dann empfehlen wir Ihnen unsere Programmhefte mit weiteren Informationen, Hintergrundberichten sowie Bildern. Sie erhalten die Hefte vor der Vorstellung oder während der Pausen.

Gastronomie

Gerne können Sie vor den Vorstellungen oder in den Pausen das vielfältige Getränke- und Snack-Angebot im Haus genießen. Vor der Vorstellung besteht die Möglichkeit, sich einen Tisch für die Pause zu reservieren und bereits eine Getränkebestellung aufzugeben.

Premierenfeiern

Feiern Sie im Anschluss an die Premieren des Theaters Hagen gemeinsam mit uns und allen Produktionsbeteiligten im Foyer I. Sie sind herzlich eingeladen!

Datenschutz

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften. Weitere Infos finden Sie hier:

www.theaterhagen.de/datenschutz

Für Rückfragen steht die Theater Hagen gGmbH gerne unter datenschutz@theaterhagen.de zur Verfügung.

Sponsoren und Förderer

Sie möchten uns unterstützen? Ob mit kleineren oder größeren Summen, oder mit Manpower, wir freuen uns sehr über Ihre Förderung.

Wir danken ganz herzlich:

Ballettfreunde Hagen e.V.
 Bundesministerium für Bildung
 Bürgerstiftung der Theaterfreunde Hagen
 Demokratie leben!
 Deutscher Bühnenverein
 Fa. Adam
 Fa. Farben Thüner
 Federnwerke J.P. Grueber GmbH & Co. KG
 Fitness Gym
 Förderung *Neue Wege* des Landes Nordrhein-Westfalen
 Hohenlimburger Bauverein
 Johannisloge Victoria zur Morgenröthe Hagen
 Kultur macht Stark – Bündnisse für Bildung
 Kunststiftung NRW
 Let's Go JMK KG
 Lions Club Asteria
 Lions-Hilfswerk Hagen-Harkort e.V.
 Liz Mohn Musik- und Kulturstiftung
 Märkische Bank eG
 Ministerium für Familie, Kinder, Jugend,
 Kultur und Sport des Landes NRW
 NRW KULTURsekretariat

Mithat Köseoglu
 Orthopädie Praxis Hagen, Dr. Kay Förster
 Porsche-Zentrum Lennetal
 pro physio David Lopez
 Rathaus-Apotheke, internationale Apotheke Dr. Fehske e.K.
 Rotary Club Hagen
 Rotary Club Hohenlimburg Letmathe
 Sparda-Bank West e.G.
 Sparkasse Ennepe-Ruhr
 Theaterförderverein Hagen e.V.
 Versicherungsbüro Kleine KG
 Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung
 Werner Ruberg-Stiftung

Kalender

AUGUST 2024

SA 31 AUFTAKT!

SEPTEMBER 2024

- SO 8 **1. Kammerkonzert** 11.30 Uhr,
Auditorium im Kunstquartier
Simply the Best 15.00 Uhr, Großes Haus,
Wiederaufnahme, PK1
- FR 13 **Außer Kontrolle** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK3
- SA 14 **Carmen** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
- SO 15 **Krabbelkonzerte** 10.00 + 11.15 Uhr, Theatercafé
**Zauberwort oder Wie aus Buchstaben
ein ganzes Universum entstehen kann**
15.00 Uhr, Lutz, Uraufführung
Kafkas Scham, Schuld, Prozess
18.00 Uhr, Opus, Premiere
- DO 19 **Eine Odyssee** 10.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme
- FR 20 **Carmen** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SA 21 **Kafkas Scham, Schuld, Prozess** 19.30 Uhr, Opus
- SO 22 **My Fair Lady** 15.00 Uhr,
Großes Haus, Wiederaufnahme, PK1
Kafkas Scham, Schuld, Prozess 18.00 Uhr, Opus
- DI 24 **1. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- DO 26 **Woyzeck** 12.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme
- SA 28 **Simply the Best** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 29 **Junis Farben** 15.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme
HG. Butzko 18.00 Uhr, Großes Haus, PK4

OKTOBER 2024

- DO 3 **Die Eiskönigin** 15.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme
**Beethovens Neunte
(Zum Tag der Deutschen Einheit)**
18.00 Uhr, Großes Haus
- SA 5 **Interactions** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
- SO 6 **1. Familienkonzert (Peter und der Wolf)**
11.00 Uhr, Großes Haus
Freibad oder Shut up and swim! 15.00 Uhr, Lutz,
Uraufführung
Carmen 18.00 Uhr, Großes Haus, PK1
- MI 9 **Simply the Best** 19.30 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal, PK1
- DO 10 **Carmen** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- FR 11 **Interactions** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SA 12 **My Fair Lady** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 13 **sternenstaub** 11.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme
2. Kammerkonzert 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
Classics in Jeans 18.00 Uhr, Großes Haus
- SO 20 **My Fair Lady** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1
Polka für Igor 15.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme
- DI 22 **Polka für Igor** 11.00 Uhr, Lutz
- MI 23 **Carmen** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SA 26 **Ritter Blaubart** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
- SO 27 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** 15.00 Uhr, Lutz,
Wiederaufnahme
- DI 29 **2. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1

NOVEMBER 2024

- FR 1 **Swing à la Django & Enrique Ugarte** 18.00 Uhr, Großes Haus
- SA 2 **Fotoalbum oder Bilder, die die Welt bedeuten können**
18.00 Uhr, Lutz, Uraufführung
Carmen 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 3 **3. Kammerkonzert** 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
Interactions 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 7 **Der Trafikant** 12.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme
- FR 8 **Interactions** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
Der Trafikant 19.30 Uhr, Lutz
- SA 9 **Ritter Blaubart** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 10 **Krabbelkonzerte** 10.00 + 11.15 Uhr, Theatercafé
**Zauberwort oder Wie aus Buchstaben ein ganzes Universum
entstehen kann** 11.00 Uhr, Lutz
**Gegen das Vergessen (Gedenkkonzert an die
Novemberpogrome 1938)** 18.00 Uhr, Großes Haus
- MI 13 **Interactions** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SA 16 **Die Bremer Stadtmusikanten** 17.00 Uhr, Großes Haus,
Premiere, PKM
- SO 17 **Ritter Blaubart** 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- DI 19 **3. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Theater Hagen, Großes Haus, SK1
- MI 20 **Ritter Blaubart** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 21 **Interactions** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SA 23 **Die Bremer Stadtmusikanten** 14.00 Uhr, Großes Haus, PKM
- FR 29 **Ritter Blaubart** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SA 30 **My Fair Lady** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1

DEZEMBER 2024

- SO 1 **Interactions** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 5 **Woyzeck** 19.30 Uhr, Lutz
- FR 6 **Fritz Eckenga** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK4
Weihnachtliches Mitsingkonzert 19.30 Uhr, Johanniskirche
- SA 7 **Die Bremer Stadtmusikanten** 11.00 Uhr, Großes Haus, PKM
La Cenerentola 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
- SO 8 **Die Bremer Stadtmusikanten** 11.00 + 14.00 + 17.00 Uhr,
Großes Haus, PKM
4. Kammerkonzert 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
- DO 12 **Weihnachten mit Guildo** 19.30 Uhr, Großes Haus
- FR 13 **Weihnachten mit Guildo** 19.30 Uhr, Großes Haus
- SA 14 **Die Bremer Stadtmusikanten** 11.00 Uhr, Großes Haus, PKM
Carmen 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 15 **Die Bremer Stadtmusikanten** 11.00 + 14.00 + 17.00 Uhr,
Großes Haus, PKM
- DI 17 **4. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- DO 19 **sausewind** 10.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme
- FR 20 **La Cenerentola** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SA 21 **Die Bremer Stadtmusikanten** 11.00 Uhr, Großes Haus, PKM
Adventskonzert 19.30 Uhr, Großes Haus, PK4
- SO 22 **Carmen** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1
- MI 25 **Die Bremer Stadtmusikanten** 15.00 Uhr, Großes Haus, PKM
- DO 26 **Carmen** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1
- SA 28 **pardauz** 15.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme
Interactions 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2

- MO 30 **Die Eiskönigin** 15.00 Uhr, Lutz
 DI 31 **Ritter Blaubart** 15.00 Uhr, Großes Haus, SK1
Ritter Blaubart 19.30 Uhr, Großes Haus, SK2

JANUAR 2025

- MI 1 **Neujahrskonzert** 18.00 Uhr, Stadthalle, SK2
 SO 5 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** 15.00 Uhr, Lutz
Carmen 18.00 Uhr, Großes Haus, PK1
 MI 8 **La Cenerentola** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
 FR 10 **Ritter Blaubart** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
Der Trafikant 19.30 Uhr, Lutz
 SO 12 **sausewind** 11.00 Uhr, Lutz
5. Kammerkonzert 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
 DI 14 **5. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
 SA 18 **Maria Stuart** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK2
 SO 19 **2. Familienkonzert (Peer Gynt)** 11.00 Uhr, Großes Haus
Freibad oder Shut up and swim! 15.00 Uhr, Lutz
Interactions 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2
 MI 22 **Ritter Blaubart** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
 DO 23 **La Cenerentola** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
 SA 25 **Die Eiskönigin** 15.00 Uhr, Lutz
Carmen 19.30 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal in Hagen, PK1
 SO 26 **Krabbelkonzerte** 10.00 + 11.15 Uhr, Theatercafé
Fotoalbum oder Bilder, die die Welt bedeuten können
 15.00 Uhr, Lutz
 DI 28 **Barbara Ruscher** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK4
 MI 29 **Maria Stuart** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK3

FEBRUAR 2025

- SA 1 **La Cenerentola** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
 SO 2 **pardaуз** 11.00 Uhr, Lutz
6. Kammerkonzert 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
 DI 4 **6. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
 FR 7 **Maria Stuart** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
 SA 8 **La Cenerentola** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
 SA 15 **Jolanthe und Der Feuervogel** 19.30 Uhr, Großes Haus,
 Premiere, PK1
 SO 16 **Maria Stuart** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
Katze mit Hut oder Ein Zuhause für alle 15.00 Uhr, Lutz, Premiere
 MI 19 **Interactions** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
 FR 21 **Jolanthe und Der Feuervogel** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
 SO 23 **3. Familienkonzert (Die Moldau)** 11.00 Uhr, Großes Haus
La Cenerentola 18.00 Uhr, Großes Haus, PK1
 DO 27 **Ritter Blaubart** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2

MÄRZ 2025

- SA 1 **Auf hoher See (Das große musikalische Kostüm-Event)**
 19.00 Uhr, Großes Haus
 SO 2 **My Fair Lady** 15.00 Uhr, Großes Haus,
 zum letzten Mal in Hagen, PK1
 FR 7 **Der Trafikant** 19.30 Uhr, Lutz
 SA 8 **Like a Rolling Stone** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1

- SO 9 **Krabbelkonzerte** 10.00 + 11.15 Uhr, Theatercafé
 7. **Kammerkonzert** 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
Zauberwort oder Wie aus Buchstaben ein ganzes Universum entstehen kann 15.00 Uhr, Lutz
Maria Stuart 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- DI 11 **7. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- MI 12 **Jolanthe und Der Feuervogel** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- FR 14 **Maria Stuart** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SA 15 **La Cenerentola** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 16 **Jolanthe und Der Feuervogel** 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 20 **Maria Stuart** 19.30 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal, PK3
- FR 21 **Woyzeck** 19.30 Uhr, Lutz
- SA 22 **Like a Rolling Stone** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 23 **La Cenerentola** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1
Katze mit Hut oder Ein Zuhause für alle 15.00 Uhr, Lutz
- SO 30 **sausewind** 11.00 Uhr, Lutz
Jolanthe und Der Feuervogel 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1

APRIL 2025

- SA 5 **Liza Kos** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK4
- SO 6 **8. Kammerkonzert** 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
Don Carlos 15.00 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
- MI 9 **Like a Rolling Stone** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- FR 11 **Like a Rolling Stone** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SA 12 **Arsène Lupin – Der Gentleman-Gauner** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK3
- SO 13 **Don Carlos** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1

- MO 14 **Matthäus-Passion** 19.00 Uhr, Stadthalle
- DO 17 **Jolanthe und Der Feuervogel** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- FR 18 **Karfreitagsmatinee** 11.00 Uhr, Kirche am Widey
- SO 20 **Like a Rolling Stone** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1
- MO 21 **Zauberwort oder Wie aus Buchstaben ein ganzes Universum entstehen kann** 15.00 Uhr, Lutz
La Cenerentola 18.00 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal in Hagen, PK1
- SA 26 **Le sacre du printemps** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
Anders oder Once upon a time in my head 19.30 Uhr, Lutz, Uraufführung

MAI 2025

- SA 3 **Le sacre du printemps** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SO 4 **Sonderkonzert Johannes Moser (Artist in Residence)** 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
- DI 6 **8. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Großes Haus, SK1
- MI 7 **Le sacre du printemps** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 8 **Like a Rolling Stone** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SA 10 **Scratch 2025 – Hagen goes Gospel** 18.00 Uhr, Matthäuskirche
- SO 11 **Don Carlos** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1
Katze mit Hut oder Ein Zuhause für alle 15.00 Uhr, Lutz
- MI 14 **Like a Rolling Stone** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- FR 16 **Le sacre du printemps** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SA 17 **Jolanthe und Der Feuervogel** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
Anders oder Once upon a time in my head 19.30 Uhr, Lutz
- SO 18 **Like a Rolling Stone** 18.00 Uhr, Großes Haus, PK1

- DO 22 **Musikalische Schnitzeljagd** 11.00 Uhr,
auf allen Bühnen des Theaters
- SA 24 **Peter Pan (Kinderoper)** 15.00 Uhr, Lutz, Uraufführung
Like a Rolling Stone 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 25 **Krabbelkonzerte** 10.00 + 11.15 Uhr, Theatercafé
9. Kammerkonzert 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
Peter Pan (Kinderoper) 15.00 Uhr, Lutz
- DO 29 **Le sacre du printemps** 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- FR 30 **Kom(m)ödchen-Ensemble** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK4
- SA 31 **American Mother** 19.30 Uhr, Großes Haus, Uraufführung, PK1
Peter Pan (Kinderoper) 15.00 Uhr, Lutz

JUNI 2025

- SO 1 **Peter Pan (Kinderoper)** 15.00 Uhr, Lutz
- FR 6 **Le sacre du printemps** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SO 8 **Pfingstkonzert** 18.00 Uhr, St.-Marien-Kirche, Hagen
- MO 9 **American Mother** 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 12 **Auf der gleichen Wellenlänge**
(Ein musikalischer Physikunterricht) 11.00 Uhr, Großes Haus
- SA 14 **American Mother** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
Peter Pan (Kinderoper) 15.00 Uhr, Lutz
- SO 15 **Le sacre du printemps** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
Peter Pan (Kinderoper) 15.00 Uhr, Lutz
- DI 17 **SubsTanz – Aldebaran und Kassiopeia** 19.30 Uhr, Opus,
Uraufführung
9. Sinfoniekonzert 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- MI 18 **American Mother** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2

- DO 19 **Don Carlos** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1
- FR 20 **SubsTanz – Aldebaran und Kassiopeia** 19.30 Uhr, Opus
- SA 21 **Like a Rolling Stone** 19.30 Uhr, Großes Haus, z.I.M., PK1
- SO 22 **Le sacre du printemps** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- MI 25 **SubsTanz – Aldebaran und Kassiopeia** 19.30 Uhr, Opus
- FR 27 **American Mother** 19.30 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal, PK2
- SA 28 **Le sacre du printemps** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
Anders oder Once upon a time in my head 19.30 Uhr, Lutz
- SO 29 **4. Familienkonzert (Der Feuervogel)** 11.00 Uhr, Großes Haus
10. Kammerkonzert 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
Kafkas Scham, Schuld, Prozess 15.00 Uhr,
Wasserschloss Werdringen, Wiederaufnahme als Open Air
- MO 30 **Konzert für Schulklassen (Der Feuervogel)** 11.00 Uhr,
Großes Haus

JULI 2025

- SA 5 **Le sacre du printemps** 19.30 Uhr, Großes Haus,
zum letzten Mal, PK2
- SO 6 **Kafkas Scham, Schuld, Prozess** 15.00 Uhr,
Wasserschloss Werdringen, Open Air
Jolanthe und Der Feuervogel 18.00 Uhr, Großes Haus, z.I.M., PK2
- DI 8 **10. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- DO 10 **Das Pubertier** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK3
- SA 12 **Regenbogengala** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 13 **Don Carlos** 15.00 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal, PK1

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturerbes aufgenommen.



IMPRESSUM

Theater Hagen gGmbH
Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen
Telefon 02331 / 207-3210 (Pforte)
Postfach 4260, 58042 Hagen
www.theaterhagen.de

Amtsgericht Hagen – HRB 9873
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Wolfgang Röspel
Spielzeit 2024/25

Theaterleitung

Intendant: Francis Hüsters
Generalmusikdirektor: Joseph Trafton
Geschäftsführer: Dr. Thomas Brauers

Redaktion

Marketing und Kommunikation, Intendanz, Dramaturgie, Lutz,
Theaterpädagogik, Künstlerisches Betriebsbüro

Gestaltung, Zeichnung Theater (Seite 42)

Yuliana Falkenberg

Icons Lutz (Seite 114)

Norma Nierstenhöfer, ideenpool GmbH

Grafische Konzeption

ideenpool GmbH – Norma Nierstenhöfer & Thomas Gebehene

Alle Angaben vorbehaltlich Änderungen!

VD Vereinte Druckwerke GmbH | Auflage 20.000 | Redaktionsschluss 4.4.2024





theaterhagen

2024/25